Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 189. Dienstag, den 15. August 1905. 20. Jahrgang.

Die Friedenskonferenz.

Witte übergab am Samstag die russische Antwort, zu deren Prüfung die Japaner Zeit bis Montag forderten. Einige Forderungen Japans werden von Witte für annehmbar erklärt, gleichwohl herrscht seit Freitag Abend bei sämmtlichen Delegirten

tiefster Pessimismus.

Von japanischer Seite ist die Aeußerung gefallen, Rußland werde erst gefügiger, wenn mit dem Abbruch der Verhandlungen gedroht werde. Im Fall des Scheiterns der Verhandlungen wird Oyama, wie verlautet, die Russen sofort angreifen.

Die russische Antwort

auf die japanischen Bedingungen prüft, wie verlautet, der Reihe nach die Bedingungen und legt sodann die Ursachen und Gründe für die Entscheidung dar, zu der man in jedem einzelnen Falle gelangt ist. Der Beweisführung gegen die Bezahlung einer Entschädigung oder gegen eine Gebietsabtretung liegt die allgemeine Anschauung zu Grunde, daß Rußland für den Krieg nicht verantwortlich sei und da Rußland noch zur Fortsetzung des Kampfes vorbereitet sei und auch diese Konferenz nicht gesucht habe als besiegtes Land, das um Bedingungen bittet, sondern deswegen, weil es ernstlich den Frieden wünschte, wenn ein ehrenvoller Frieden möglich wäre, so könnte es weder einwilligen, den Japanern Kriegskosten zu bezahlen, noch Gebiet abzutreten. Die Beweisführung lautet ungefähr wie folgt: Rußland ist nicht besiegt. Es hat Schlappen erlitten, aber es ist nicht gezwungen, unter allen Umständen den Frieden anzunehmen. Rußland wünscht den Frieden jetzt wie immer und wie es ihn gewünscht hat, bevor Japan die Feindseligkeiten eröffnete. Daß Rußland den Krieg nicht herbeigesehnt oder gewünscht hat, geht daraus hervor, daß es weder in militärischer Hinsicht noch in der Verwaltung auf einen Krieg vorbereitet war. Gegen Rußland könnte mit Recht vielleicht nur eine Beschuldigung erhoben werden, die Gelegenheit gegeben zu haben, die Japan suchte, und auf die Japan seit vielen Jahren sich vorbereitet hatte, nämlich Krieg mit Rußland anzufangen. Die Verantwortlichkeit für den Krieg liegt auf Japan und nicht auf Rußland.

Die Japaner ihrerseits bereiten ein Exposee vor, um bei etwaigem Scheitern der Verhandlungen beweisen zu können, daß sie daran unschuldig sind.

Die japanischen Forderungen.

In Anbetracht der aus Europa gekabelten Nachrichten wird bemerkt, daß eine richtige und offizielle Fassung der japanischen Forderungen auch nach der erfolgten Aussprache immer noch nicht veröffentlicht ist. Etwas unbedingt zuverlässiges kennt man also über die japanischen Friedensbedingungen nicht, aber soviel scheint sicher zu sein, daß Rußland keine Gebietsabtretung bewilligen will und auch die Forderung von 500 Millionen Dollars Kriegskosten, also etwa zwei Milliarden Mark, viel zu hoch findet. Wie bei allen Friedensverhandlungen wird aber wohl über diese wichtigsten Punkte derselben nochmals verhandelt werden. Sicher hat auch erst der Minister Witte an den Zaren Nikolaus nach Peterhof depeschirt und erwartet dessen Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung der japanischen Friedensbedingungen, und man wird wohl erst in den nächsten Tagen erfahren, ob der Friede zwischen Rußland und Japan zustande kommt, oder ob Rußland und Japan weiter kämpfen werden. Die von den Japanern verlangte Abtretung der Insel Sachalin kann man an sich als keine übermäßige Forderung ansehen, da diese Insel erstens kein alter russischer Besitz ist und zweitens für Rußland auch gar keinen großen Werth hat. Wenn aber Rußland als Großmacht die Abtretung jeden Gebietes als unvereinbar mit seiner Ehre ablehnen zu müssen glaubt, so kann es jetzt kaum zu einem Friedensschluß kommen. Zwei Milliarden Mark Kriegskosten sind für Rußlands traurige wirthschaftliche Lage ja auch unerschwinglich und würde nur Rußlands Schuldenlast ins Ungeheuerliche vermehren. Sicher hat Rußland auch noch an vielen einzelnen Punkten der japanischen Friedensbedingungen Ausstellungen zu machen. Uebrigens will eine andere Meldung wissen, daß die Frage der Kriegsentschädigung von Japan gar nicht so stark betont worden sei und sich die Japaner später mit den Russen über die Höhe der Kriegsentschädigung verständigen wollten, wenn nur Rußland erst die anderen Punkte bewilligt habe. Diese anderen Punkte der japanischen Friedensbedingungen sind aber auch sehr bedeutungsvoll, denn sie verlangen die Zession der russischen Pachtungen auf der Liautunghalbinsel an Japan, die Räumung der gesammten Mandschurei, die Rückgebirung aller russischen Vorrechte in der Mandschurei an China, die Anerkennung der offenen Thür für Handel und Verkehr durch Rußland, die Zession der chinesischen Ostbahn südlich von Charbin an Japan, während die Hauptlinie durch die nördliche Mandschurei bis Wladiwostok russisch bleiben soll, die Anerkennung der japanischen Schutzherrschaft über Korea, die Gewährung von Fischereigerechtsamen an Japan in den sibirischen Küstengewässern nördlich von Wladiwostok bis zum Behringmeer, die Uebergabe der noch in ostasiatischen Häfen internirten russischen Kriegsschiffe an Japan und die Beschränkung der russischen Seestreitkräfte im fernen Osten. Diese Vorbedingungen sind allerdings gleichbedeutend mit der Zurückdrängung Rußlands aus Ostasien und es wird um die Gewährung derselben, sei es mit Zunge oder Feder, sei es mit dem Schwerte, wohl noch heiß gestritten werden.

Zur Friedenskonferenz: Der japanische Friedensdelegierte Baron Komura mit seinen Begleitern in Amerika.

1. Kiyoshi Kawakami, Korrespondent der „Daily Yeruzu" in Tokio. 2. Koichoro Tachibana, Militärattaché in Washington. 3. H. W. Denison. 4. Baron Jitaro Komura. 5. Eugiro Yamaza, Direktor des politischen Bureaus im Ministerium des Äußern. 6. Atmaro Sato. 7. Kataro Konishi, Attaché in Washington. 8. Seisaburo Chimizu, japanischer Konsul in Chicago.

Baron Komura und die japanischen Friedensunterhändler.

Unser Bild zeigt die japanischen Friedensunterhändler, von denen bisher Atmaro Sato am meisten von sich reden machte, der als Sprecher der Japaner schon oft das Wort ergriffen hat. Dabei befindet sich auch der Amerikaner H. W. Denison, der seit 25 Jahren offizieller Berather der japanischen Regierung in auswärtigen Angelegenheiten ist.

Kleines Feuilleton.

Ein Franzose an Bord der Kaiseryacht „Hohenzollern". Im Pariser „Matin" berichtet ein Franzose über die Eindrücke, die er gelegentlich eines Besuches an Bord der kaiserlichen Jacht „Hohenzollern" empfangen hat. Die „Hohenzollern" — schreibt er — hat soeben auf der Reede von Bergen die Anker ausgeworfen; der Himmel, der bis jetzt strahlend und hell war, hat sich leicht bedeckt; es fällt ein feiner alles durchdringender Regen. Trotz der schlechten Witterung und der frühen Stunde ist die Welt auf Deck; die Musik spielt die deutsche Nationalhymne „Heil Dir im Siegerkranz"; Hurrarufe ertönen. Die Bevölkerung respektirt nicht einmal die Sonntagsruhe. Der Kaiser, die Offiziere und die Gäste des Kaisers, Zöglinge der Kriegsschule von Charlottenburg, haben die glänzendsten Uniformen angezogen; übrigens hat jedermann ein klein wenig Festtag gemacht. Punkt 12 Uhr gehen wir an Bord der Kaiserjacht. Ein vollendeter Geschmack herrscht bei der inneren Ausstattung der „Hohenzollern", die zu den Kreuzern der Flotte gehört, und in ihrem Bauch, hinter ihrem friedlichen Aussehen, ein wahrhaft furchtbares Kriegsmaterial verbirgt. Es fällt uns aber auf, daß der geringste kriegerische Gelüste auf; alles ist so eingerichtet, daß der Kaiser in der angenehmsten und bequemsten Weise reist. Die meisten Zimmer sind mit einer einfachen geblümten Tapete bekleidet; der kaiserliche Luxus tritt nur in dem großen prächtigen Speisesaale auf der mit dem feinsten Krystall und Silberzeug besetzten Tafel zu Tage. Im Arbeitszimmer, wo der Kaiser sich mit Vorliebe aufhält, sieht man Familienporträts, Gemälde, Photographien mit Widmung, auf den Bücherbrettern die Werke seiner Lieblingsautoren: das „Neue Testament" zwischen „Rom" von Zola und dem letzten Buche von Rudyard Kipling. Ueberall Pflanzen, Blumen, kleine Ecken, die zum Plaudern und zum Träumen einladen. Stiche, Aquarelle, besonders Marinen, von den Meistern der modernen Kunst gemalt. Während der ganzen Dauer unseres Besuches ist der Kaiser an Bord geblieben und wandert, mit einem Adjudanten plaudernd auf und ab. Er ist alt geworden; an den Schläfen zeigt sich weißes Haar, aber der Blick hat, obwohl er etwas hart ist, sich das ganze jugendliche Feuer bewahrt. Der Kaiser erwidert unsern Gruß in liebenswürdiger Weise. Als Erinnerung an unsern Besuch dürfen wir die Menus des kaiserlichen Frühstücks mitnehmen.

Der Schah von Persien und die Pariserinnen. Muzaffer-Eddin, der König der Könige, ist von Paris nach Ostende übergesiedelt, wo er sich in der kühlen Meeresluft von den Anstrengungen der heißen, in der französischen Hauptstadt zugebrachten Tage erholen will. Jetzt, da er fort ist, dringen über seinen Aufenthalt in Paris, wie man uns von dort schreibt, noch allerlei zum Theil recht amüsante Einzelheiten in das Publikum. Man wird sich nicht weiter darüber wundern, daß täglich im Elysee-Hotel ganze Berge von Briefen abgegeben wurden, deren Seiner Persischen Majestät gänzlich unbekannte Absender sich mit irgend einem Anliegen an sie wandten. Die Mehrzahl dieser Schreiber enthielt natürlich einfache Betteleien, sehr stark waren aber unter ihnen auch Briefe von Erfindern vertreten, die die ganze Aufmerksamkeit des Schahs auf irgend eine von ihnen gemachte Entdeckung lenken wollten, die angeblich bestimmt sein sollte, die Welt in ihren Fugen zu erschüttern. Muzaffer-Eddi interessirt sich bekanntlich sehr lebhaft für alle Fortschritte der Technik, aber als echter orientalischer Herrscher schenkt er seine Vorliebe hauptsächlich technischen Spielereien, als da sind Phonographen, Musikautomaten und dergl. mehr. Auch hat man bisher nichts davon vernommen, daß eins dieser hilfebedürftigen Genies bei ihm Gehör gefunden hätte. Dann aber spielten auch merkwürdigerweise unter diesen mit jeder Post eintreffenden Briefen die Gesuche von, ihren eigenen Aussagen nach, ausnahmslos schönen und jungen Frauen eine große Rolle, die dem Schah nicht mehr und nicht weniger — als sich selbst anboten. Sie verlangen nämlich ihn in seine Heimath zu begleiten und und in seinen Harem aufgenommen zu werden. Und solche Anträge liefen in derartiger Menge ein, daß Muzaffer-Eddin, wenn er ihnen nachgegeben hätte, seinen an sich schon nicht unbeträchtlichen Harem um das Dreifache hätte vergrößern müssen. Dazu verspürte der König der Könige aber nicht nur nicht die allergeringste Lust, sondern er fürchtete sich schließlich fast vor der Aufdringlichkeit der in Liebe zu ihm entflammten Pariserinnen und hatte in seinem Hotel einen förmlichen Wachtdienst organisirt, um nicht unversehens von einer dieser Huldinnen überrumpelt zu werden. Erstens einmal ist der Schah allmählich ein etwas behäbiger alter Herr geworden, der vor allem „seine Ruhe" haben will, und dann hat er sozusagen ein Haar in der Liebe der Europäerinnen gefunden. Nach seinem eigenen Ausspruche ist eine Europäerin im Stande, ihm mehr Unbequemlichkeiten zu verursachen als alle übrigen Frauen des Harems zusammen. Und in der That veranlaßte vor einigen Jahren das Schicksal einer schönen Russin im Harem des Schahs fast eine diplomatische Verwickelung und wenig später beging eine junge Französin, die nicht ganz freiwillig nach Teheran gelangt sein soll und anscheinend die ihr widerfahrene Ehre nicht genügend zu schätzen wußte, im Parke des Harems einen Selbstmord, der gleichfalls beinahe politische Konsequenzen nach sich gezogen hätte und Gegenstand einer Interpellation in der Deputirtenkammer geworden wäre. Seitdem hat Schah Muzaffer-Eddin es sich geschworen, nie wieder eine Abendländerin in sein Serail zuzulassen, und so ward keine einzige der verführerischen Pariserinnen auch nur einer Antwort gewürdigt.

Am Sonntag

fand keine Sitzung des Friedenskongresses statt. Die nächste Sitzung ist heute, Montag, 9½ Uhr Vormittags. Der Kongreß besprach am Samstag, ohne jeden Beschluß zu fassen, die Bestimmung, nach der der überwiegende Einfluß Japans in Korea von Rußland anerkannt werden soll.

* * *

(Telegramme.)

Zur Lage.

Newcastle, 14. August. Nach der vorgestrigen Sitzung der Friedenskonferenz erklärte Witte auf Befragen über das Resultat der Sitzung, ich darf nichts über die Berathungen mit den Japanern sagen, aber ich will verrathen, daß die Verhandlungen fortdauern. Als Witte später im Hotel Wentworth ankam, sprach er sich wie folgt aus: Ich habe keine Antwort von den Japanern erhalten. Die Forderungen sind Punkt für Punkt zu erörtern. Da es zwölf Punkte sind, wird die Konferenz mindestens drei Wochen dauern. Um Irrthümer richtig zu stellen, bemerke ich, daß von mir oder überhaupt von russischer Seite niemals das Bestreben gezeigt worden ist, einen Waffenstillstand zu erlangen. Die gestrige Sitzung fiel aus, da Witte vorgestern Abend 9 Uhr Komura eine schriftliche Mittheilung machte, die noch von den Japanern erwogen wird. Man ist vorgestern während der Sitzung zu dem vorläufigen Einvernehmen über den ersten Punkt gelangt. Es bestehen zwischen Witte und Komura keine prinzipiellen Meinungsverschiedenheiten mehr und es handelt sich thatsächlich nur noch darum, über den Text der Niederschrift im Protokoll einig zu werden. Die allgemeine Auffassung geht dahin, daß es sich bei Punkt 1 um Korea handelt. Die Situation wird wie folgt charakterisirt: Es wird schwer halten, aber wir dürften doch wohl zum Friedensschluß kommen. Zum Beweise, daß die Russen mit der Abtretung der südmandschurischen Eisenbahn an die Japaner rechnen, erzählte ein amerikanischer Beamter, daß die russische Botschaft unlängst in den Washingtoner Archiven nachlesen ließ, welche Summe Frankreich von den nach dem Frankfurter Frieden bezahlten Milliarden für Bahnen im Reichslande gutgeschrieben wurde.

Bessere Stimmung.

Zur Kennzeichnung der Situation sei noch folgendes Kabeltelegramm der Frkf. Ztg. aus Newyork, 13. August, mitgetheilt: Gestern machten die Verhandlungen in Portsmouth eine ernste Krise durch, die glücklicherweise eine entschiedene Wendung zum Besseren brachte. Als verlautete, daß die Japaner bereits Nachmittags die russischen Gegenvorschläge beantworteten, befürchtete man eine Ablehnung der sofortigen Verhandlungen. Es trat eine allgemeine Nervosität ein, die durch die Hitze noch gesteigert wurde. Während der Sitzung reinigte ein heftiges Gewitter die Luft und die Stimmung besserte sich. Die Sitzung dauerte vier Stunden bis 6½ Uhr Abends. Japan willigte ein, statt Gegenvorschläge zu machen, die 12 Bedingungen einzeln zu erörtern. Einer Meldung des „Herald" zufolge sei die japanische Nachgiebigkeit auf England zurückzuführen. Die erste Klippe ist nunmehr vermieden, allerdings sind die beiden schwierigen Hauptfragen, die Geldentschädigung und die Abtretung Sachalins, zurückgestellt. Auf letzterer Bedingung besteht das japanische Volk. Gestern wurde die Anerkennung der japanischen Interessen, aber nicht das Protektorat über Korea verhandelt. Die Konferenz dürfte voraussichtlich einen Monat dauern. Die Beglaubigungen der Japaner sind nunmehr anerkannt. Witte erklärte, Rußland habe nie einen Waffenstillstand verlangt; er würde gern die Sitzungsberichte veröffentlichen, aber die Japaner sind dagegen. Die Stimmung ist jetzt hoffnungsvoll.

Gut' Ding will Weile haben.

Dieses Sprüchwort scheint Anwendung auf die Marokkokonferenz finden zu sollen. Die französische Regierung verzögerte die Abfassung oder wenigstens die Abgabe ihres versprochenen Memorandums über ihre das Konferenzprogramm und die marokkanischen Reformen betreffenden Ansichten und Wünsche an den deutschen Botschafter, so lange es ihr nur möglich war. Nunmehr wird es eine Weile dauern, bis die in der Sommerfrische zerstreute Diplomatie das ziemlich umfangreiche, in alle Details eingehende, mit ausführlichen Motiven versehene französische Elaborat gründlich durchstudirt, begutachtet und kritisch beantwortet hat. Ist schließlich der deutsche Bescheid glücklich in die Hände des Fürsten Radolin gelangt und von diesem im Pariser auswärtigen Amte abgegeben worden, so bleibt immer noch die Rückkehr des Ministers Rouvier abzuwarten, ehe auf die Replik eine Duplik erfolgen kann. Denn Rouvier ist erst in der zweiten Augustwoche nach den Ufern des Genfer Sees abgereist, um dort die ihm durch die Aufregungen der letzten Monate nöthig gewordene Erholung zu suchen; also wird er auch erst einige Wochen später, als Fürst Bülow, sein Arbeitskabinett wieder zu betreten brauchen. Wenn dann, nach Verlauf weiterer Wochen, eine Einigung zwischen Deutschland und Frankreich erzielt worden ist, so müssen die anderen Konferenzmächte von dem Programm und noch etlichen Dingen in Kenntniß gesetzt werden, namentlich diejenigen, welche ihre Zusage zur Beschickung der Konferenz abhängig gemacht haben davon, daß ihnen Programm, Ort und Zeit derselben vorher bekannt gegeben würden. Wer wollte dafür stehen, daß die eine oder andere Macht nicht Ausstellungen daran zu machen hätte, was neue Verzögerungen zur Folge haben müßte!? Es wird sonach wohl noch viel Wasser die Spree und die Seine hinunterfließen müssen, bis die Konferenz zusammentreten kann. Aber weder Deutschland noch Frankreich werden in diesen Verschleppungen ein Malheur erblicken. Denn die beiderseitige Diplomatie ist sichtlich bemüht, die Zwischenzeit dazu zu benutzen, möglichst viele der anderen an Marokko interessirten Mächte für ihren Sonderstandpunkt zu gewinnen. Und das geht bei dem Gegeneinanderwirken nicht so leicht und so schnell. Für Deutschland sind diese Bemühungen insofern besonders schwierig, als Frankreich von England unterstützt wird und als etliche Mächte von vornherein schon von London und Paris aus für die französischen Forderungen ziemlich fest gemacht worden waren. Die Beschlüsse der Konferenz sollen allerdings einmüthig gefaßt werden; aber die Macht, welche die meisten Stimmen für ihre Ansichten und Forderungen schon vor Beginn der Verhandlungen gewonnen hat, kann hoffen, die Minorität während der Konferenz zur Nachgiebigkeit zu bewegen.

Sehr einschneidend auf die Vorbereitung der Konferenz sowohl, als auch auf deren Verlauf, würde es wirken, wenn sich die neueste Meldung bewahrheitete, daß die Erhebung gegen die Herrschaft des Sultans von Marokko einen neuen, mächtigen Aufschwung genommen, daß sich die beiden Prätendenten auf den marokkanischen Thron versöhnt und verbündet und daß sie den Truppen des Sultans Abdul Asis, also des Freundes Deutschlands, bereits eine schwere Niederlage beigebracht hätten. Denn die Ereignisse wären Wasser auf die französische Mühle. Minister Delcassé hatte ja stets so argumentirt: Der Aufstand könne jeden Tag wieder ausbrechen und ganz Marokko in Mitleidenschaft ziehen; der Sultan könne sich auf keinen Stamm vollständig verlassen, die Anarchie nur dadurch hintangehalten und Ordnung und Sicherheit nur dadurch hergestellt werden, daß ganz Marokko von einer starken europäischen Truppenmacht besetzt würde, unter deren Schutze allein überdies die einheimische, dem Sultan treue Wehrmannschaft in geeigneter Weise organisirt und disziplinirt werden könnte. Wenn Buhamara und Buhamara jetzt wirklich vereint sind und den Sultan bald hart bedrängen sollten, dann stände Delcassé wenigstens in dieser einen Beziehung gerechtfertigt da und würde auch seine Forderung, daß Marokko okkupirt werden müsse, Vielen, wenn nicht Allen, berechtigt erscheinen. Welche andere Macht aber könnte man mit dieser Besetzung betrauen wollen, als Frankreich? Und würde sich dieses dazu hergeben, ohne daß es reichlich entschädigt würde?

Schon dieser die Verständigung verzögernden und außerordentlich erschwerenden Komplikationen wegen muß man hoffen, daß die neuesten, dem Aufstande günstigen Nachrichten jeder realen Unterlage entbehren.

Die Unruhen in Rußland.

Wie aus Radom telegraphirt wird, wurde auf den dortigen Polizeimeister eine Bombe geworfen, wodurch derselbe schwer verletzt wurde.

In die Wohnung des Verwalters der seit Wochen gesperrten Lilpopranschen Fabrik, Michael Jenkowski, in Warschau, drangen Samstag früh zwei unbekannte Männer ein und töteten den Verwalter durch zwei Revolverschüsse. Auf das sie verfolgende Hausmädchen gaben die Mörder auf der Straße mehrere Schüsse ab, worauf sie entkamen.

Das Kriegsgericht in Tschardschuja verurtheilte den Leutnant Godlewski vom 7. Merwski Reserve-Regiment wegen Verbreitung revolutionärer Schriften unter die Soldaten seines Regiments zur Degradation und Ausstoßung aus dem Heere, zum Verlust aller bürgerlichen Ehrenrechte, sowie zu einer Festungshaft von 2 Jahren 8 Monaten. Gestern wurde der Leutnant Godlewski vor versammeltem Regiment aus dem Offizierskorps ausgestoßen und zum gemeinen Soldaten degradirt.

In Dlutowowald bei Lodz hielten am Samstag etwa 2000 Arbeiter eine Versammlung ab, die von der Polizei umzingelt wurde. Von den Theilnehmern wurden durch Gewehrschüsse zwei getötet, zwanzig verwundet und über 400 verhaftet.

Der Ausstand der Straßenbahner in Riga dauert fort. Mehrere englische Direktoren verschiedener Waarengesellschaften haben ihre Konsuln um Hilfe angerufen. 300 Dragoner wurden zum Schutz herangezogen.

In Bialystok wurden mehrere Bomben zur Explosion gebracht, wodurch zwei Personen getötet wurden.

* **Wiesbaden**, 14. August 1905.

v. Budde amtsmüde?

Der preußische Eisenbahnminister von Budde soll sich, wie man nach dem Kl. Journ. in seiner Umgebung erzählt, mit Rücktrittsgedanken tragen. Als voraussichtlicher Nachfolger Buddes wird im Falle seines Rücktrittes Herr von Stubenrauch genannt.

Ruhstrat!

Wie dem Kl. Journ. aus Oldenburg berichtet wird, herrscht in Kreisen, die mit dem Hofe in Fühlung stehen, die Anschauung vor, daß, trotz der spontanen Vertrauenskundgebung, die der Großherzog unmittelbar nach dem letzten Prozeß Herrn Ruhstrat zugehen ließ, der Minister im Laufe der nächsten Zeit, voraussichtlich bereits im September, zurücktreten dürfte.

Der Professoren-Austausch.

Am Samstag hatten zwei amerikanische namhafte Gelehrte, der Präsident der Columbia-Universität in Newyork, Professor Butler-Murray und der Dekan der Staatswissenschaftlichen Fakultät Professor Burges-Newyork eine zweistündige Audienz beim Kaiser auf Schloß Wilhelmshöhe. Das Gespräch drehte sich um die Prinzipien, nach denen der vom Kaiser angeregte Professoren-Austausch mit Amerika erfolgen soll. Insbesondere wurde die Frage erörtert, ob solche deutschen Professoren, die die englische Sprache beherrschen und amerikanische Gelehrte, die deutsch sprechen, ausschließlich in Betracht kommen. Die Frage wurde in bejahendem Sinne beantwortet, da auf diese Weise ein größerer Nutzen zu erwarten sei, als wenn die Professoren in ihrem heimischen Idiom dozirten. Bestimmte Beschlüsse in dieser Angelegenheit wurden indeß nicht gefaßt. Die amerikanischen Gelehrten verhandelten nur namens der Columbia-Universität.

Hochverrath.

Wie aus Zabrze gemeldet wird, wurde auf Grund eines seitens der Staatsanwaltschaft in Gleiwitz erlassenen Haftbefehls der großpolnische Agitator, Begründer einer polnischen Bibliothek und mehrerer polnischer Vereine, Schuhmacher Johann Wycisk aus Zabrze, verhaftet und in das Gleiwitzer Landgerichtsgefängniß eingeliefert. Wycisk soll gemeinschaftlich mit noch anderen mit dem Auslande großpolnische Verbindungen unterhalten haben. Bis jetzt sind in dieser Angelegenheit über hundert Zeugen vernommen worden. Ein umfangreicher polnischer Hochverraths- und Geheimbundsprozeß steht also demnach bevor.

Das französische Geschwader in England.

Admiral Caillard und die französischen Offiziere wohnten am Samstag in London dem von beiden Häusern des Parlaments ihnen zu Ehren in der Westminster Hall gegebenen Bankett bei, an welchem auch mehrere Minister und Führer der Opposition theilnahmen. Premierminister Balfour brachte einen Trinkspruch auf die französische Flotte aus, in welchem er sagte, der Besuch des französischen Geschwaders sei eine von den Gelegenheiten, bei denen es in England nur eine Stimme gebe, und er betrachte die Ereignisse dieser Tage als einen Vorläufer des Friedens, der sich von West nach Ost über die ganze Welt erstrecken werde. Die beiden großen Nationen des westlichen Europa seien in der Vergangenheit zu oft getrennt gewesen, würden in Zukunft aber im Stande sein zu fühlen, daß ihre Weltinteressen dieselben seien, daß es zwischen ihnen keine Nebenbuhlerschaft gebe, die zu einem Kampfe führen könne, daß sie aber große Thaten zu vollbringen hätten, für deren Gelingen Zusammenkünfte wie die gegenwärtige die größte Gewähr böten.

Schweden und Norwegen.

Man meldet uns aus Christiania, 13. August: Bis 10 Uhr Abends lagen die Ergebnisse der Volksabstimmung über die Unionsfrage aus 129 Wahlkreisen vor. Es wurden 51 103 Ja und 16 Nein abgegeben. In allen Landestheilen treffen Meldungen über eine außerordentlich lebhafte Betheiligung an der Volksabstimmung ein. Ueberall im Lande sind Flaggen gehißt, während die Gesangvereine auf den Straßen nationale Lieder sangen. Ueberall im Lande waren die Kirchen dicht besetzt; die Gottesdienste verliefen aufs Feierlichste. Vor der Universität in Christiania sang Mittags 1 Uhr ein Gesangverein unter der Begleitung Tausender nationale Lieder.

Christiania, 13. August, 12 Uhr Nachts. (Tel.) Bisher sind die Ergebnisse von 176 Wahlkreisen bekannt. Abgegeben wurden 95 935 Stimmen für die Trennung, 36 gegen die Trennung. In Drontheim stimmten bei 7300 Stimmberechtigten 6162, in Stavanger bei 525 Stimmberechtigten 4700, in Bergen bei 13 184 Stimmberechtigten 11 860. Die hier einlaufenden Meldungen zeigen, daß die Betheiligung an der gestrigen Volksabstimmung sehr groß gewesen ist. Selbst in den Bezirken, in denen es außerordentlich schwierig ist, zur Wahlstelle zu kommen, stimmten 60 bis 70 Prozent. In den anderen Bezirken war die Betheiligung größer; in vielen gaben sämmtliche Wahlberechtigte ihre Stimme ab. Die meisten von denen, die nicht stimmten, waren Seeleute oder Personen, die aus den Wahlkreisen fortgezogen waren.

Im Streit mit anderen Pfleglingen ist der Pfleglinge Tempel, wie uns aus Frankenberg telegraphirt wird, im Stadtwald Haina erschlagen worden.

Attentat. Man meldet uns aus Dresden, 12. August: Heute Vormittag 11 Uhr kam der nach 30jähriger Dienstzeit vom „Invalidendank" entlassene Kassirer Döring in die Expedition des Instituts, um sich angeblich zu verabschieden. Er gab dabei auf den anwesenden Direktor Zimmer mehrere Revolverschüsse ab, ohne ihn jedoch zu treffen. Dagegen wurde der Sekretär Gleitz und der Rendant Zschille verwundet. Es gelang, den Thäter, der noch mehrere Revolver bei sich führte, jetzt zu nehmen. In Gefängniß hat sich Döring erdrosselt.

Wegen Giftmordversuches wurde in Osnabrück ein dem Trunke ergebener Tischler verhaftet. Er hatte versucht, seine Frau und sein Kind durch Sublimat zu vergiften.

Opfer der Berge. Man meldet uns aus Innsbruck, 12. August: In der Nähe von Sterzing stürzte ein Fräulein Mühlberg ab und erlitt einen Schenkelbruch.

Vergiftung durch verdorbenes Fleisch. Man meldet uns aus Paris, 13. August: An Bord des Kriegsschiffes Admiral Baudin sind 25 Matrosen infolge Vergiftung erkrankt. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß die Vergiftung auf den Genuß verdorbenen Fleisches zurückzuführen sei.

Eisenbahnunglück in Amerika. Ein Kabeltelegramm meldet uns aus Cleveland, 13. August: Ein Passagierzug der Newyork-Chicago- und Saint Louis-Eisenbahn stieß zwischen Berea und Vermillion mit einem Güterzuge zusammen. 12 Personen sind todt, 25 wurden verletzt.

Aus der Umgegend.

-er **Mainz**, 14. August. Freitag Nachmittag hat sich wie wir bereits mittheilten von der Kaiserbrücke ein Unbekannter in den Rhein gestürzt und ist ertrunken. Jetzt sind die Personalien des Selbstmörders festgestellt. Es ist der verheirathete Drechslermeister Joh. Peter Zöller von hier. Z. hat aus Arbeitsmangel die That vollführt. — Geländet wurde gestern an der Ingelheimer Aue die Leiche des beim Baden ertrunkenen Tünchers Gerstung aus Hechtsheim.

t. **Biebrich**, 14. August. Unter ungewöhnlich großer Theilnahme der hiesigen Einwohner fand gestern das Schützenfest des hiesigen Schützenvereins statt. Schon am frühen Nachmittag zogen Schaaren von Festbesuchern nach dem Schützenplatz, welcher festlich geschmückt war. Die Musik stellte die Kapelle der Kgl. Unteroffizierschule hier. Gegen 6 Uhr ergriff der Schützenmeister, Herr Fr. Deuser, das Wort zu einer Ansprache, in welcher er die so zahlreich Erschienenen herzlich bewillkommnete und die Bitte an sie richtete, auch in Zukunft dem Verein das bisherige Wohlwollen zu bewahren. Sein Hoch klang aus in das Wohl auf die Schießkunst. Hierauf wurde die Preisvertheilung des Sommerschießens vorgenommen. Es erhielten auf 1. Standmeisterscheibe 1. Preis (rindsled. Reisetasche) Fr. Deuser, 2. Preis (Nickel-Kaffeeservice) G. Apel, 3. Preis (ein Rauchservice) Ph. Riegel, 4. Preis (1 Paar Bettvorlagen) H. Herriges, 5. Preis (1 Salz- und Pfefferservice) R. Zindorf, 6. Preis (1 Schreibzeug) A. Löber, 7. Preis (1 Zuckerdose mit Deckel) H. Corridaß, 8. Preis (Butterdose) H. Booß; 2. Festscheibe: 1. Preis (Nickel-Kaffeeservice) G. Katz, 2. Preis (2 Bettvorlagen) Fr. Deuser, 3. Preis (1 Salatbesteck mit Etui) A. Momberger-Wiesbaden, 4. Preis (zwei Figuren) Fr. Schmidt; 3. Jagdscheibe: 1. Preis (1 chinesisches Ziegenfell) G. Apel, 2. Preis (6 Theelöffel mit Etui) A. Momberger-Wiesbaden, 3. Preis Fr. Deuser, 4. Preis (1 Tischchen mit Blumenständer) H. Corridaß. Bei dem Ringen um 3 gestiftete Ehrenbecher blieben Sieger Fr. Deuser mit 107 Punkten, G. Apel mit 87 P., H. Herriges mit 80 Punkten. Bei dem gestrigen Preisschießen erhielt Herr Fr. Deuser den auszuschießenden Hammel. Der elektrisch beleuchtete Festplatz war bis spät Abends besucht und dürfte der Schützenverein mit dem diesjährigen Resultat sehr zufrieden sein.

• **Hochheim**, 14. August. Zwei Frauen von hier, die wegen Typhusverdachts im Rochushospital zu Mainz aufgenommen worden, haben, wie ärztlich festgestellt, nur an Magenleiden gelitten und sind nunmehr vollständig hergestellt aus dem Hospital entlassen worden.

§ **Winkel**, 13. August. In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung zu Hattersheim (Kreis Höchst) wurde der hiesige Gemeindesekretär Herr Ph. Keßler einstimmig zum Bürgermeister für die Gemeinde Hattersheim gewählt. Somit ist nicht nur die hiesige Bürgermeister-, sondern auch die Sekretärstelle vakant und bis zum 1. Oktober d. J. neu zu besetzen. Herr Keßler ist hier und in der ganzen Umgegend als ein tüchtiger und leistungsfähiger Beamter bekannt und bei der hiesigen Bevölkerung allgemein beliebt, geachtet und geehrt. In Herrn Keßler hatte man den einstigen Bürgermeister von Winkel vermißt und gewünscht. Es wird darum bedauert, daß die Herren Vertreter der Bevölkerung nicht mehr die vorherrschende Stimmung des Volkes prüfen und deren Wünsche zu berücksichtigen suchen, indem sie es unterlassen haben, Herrn Keßler rechtzeitig als Bewerber für die nunmehr freiwerdende Bürgermeisterstelle zu bewegen resp. demselben diese Stelle zu sichern. Soviel bekannt, sind die Gehaltsverhältnisse der Beamten der Gemeinde Winkel laut Ortsstatut geregelt und wird die vakante Sekretärstelle mit einem Anfangsgehalt von 1350 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um 100 M, bis zum Höchstgehalt von 1800 M und 150 M Wohnungsgeldzuschuß alsbald zur Neubesetzung ausgeschrieben werden.

s. **Lorchhausen**, 14. Aug. Gestern wurde der älteste Einwohner unseres Ortes im Alter von 84 Jahren zu Grabe getragen.

t. **Caub**, 13. August. Die ersten reifen Trauben aus hiesiger Gemarkung brachte Herr Bahnmeister Wolf aus seinem Weinberge. Gleichzeitig hat derselbe aber auch schon zum zweiten Mal in diesem Jahre blühende Gescheine an mehreren Stöcken. — Daß die Landstraße am hellen Tage nicht mehr ganz sicher ist, beweist nachstehender Fall. Die Kinder des Bahnwärters Sch. fuhren gestern Abend gegen 8 Uhr per Rad nach St. Goarshausen. Unterwegs begegneten ihnen 3 Handwerksgesellen, von denen einer dem 10jährigen Jungen das Rad abnahm, und, als der Junge sich zur Wehr setzte, diesen noch durchprügelte. Dann machte sich der Straßenräuber aus dem Staube. Lange konnte er sich aber seines Raubes nicht freuen. Der Vater des Bestohlenen sowie ein Gendarm waren schnellstens telephonisch in Kenntniß gesetzt worden. Der Räuber war bald hinter Schloß und Riegel.

n. **Braubach**, 13. August. Von mehreren Schiffern wurde heute Morgen unterhalb der Badeanstalt eine männliche, nur mit einer Badehose bekleidete Leiche geländet. Dieselbe war ca. 1,80 m. groß, hatte schwarzes Kopfhaar, rundes Gesicht, war bartlos, von kräftiger Statur und angefähr 25—30 Jahre alt. Die Leiche hat anscheinend erst kurze Zeit im Wasser gelegen. Alle Zeichen deuten darauf hin, daß der Geländete beim Baden im Rhein ertrunken ist. Die Identität konnte nicht festgestellt werden. Es wird daher gebeten, alles was zur näheren Feststellung dienen könnte, an die Polizeiverwaltung Braubach gelangen zu lassen. — Die Bauthätigkeit in diesem Jahre ist eine rege. Außer den von der Blei- und Silberhütte im Bau begriffenen 10 Wohnhäusern werden noch einige Bauten im Laufe des Sommers in Angriff genommen. — Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, den Besitzer des hiesigen Elektrizitätswerkes zu veranlassen, die Kabelleitung bis zur Grenze des Ortsberings nach Lahnstein zu auszudehnen, um auch die Bewohner des neuen Stadttheils, welchen bisher das elektrische Licht nicht zugänglich war, mit diesem versehen zu können.

Die diesjährigen Kaisermanöver

werden bekanntlich zwischen dem 8. und dem 18. Armeekorps in unserer Gegend stattfinden. Das 8. Korps wird verstärkt durch die 68. Infanteriebrigade aus Metz, das Ulanenregiment Nr. 11 und die 34. Feldartillerie-Brigade aus Metz; das 18. Korps durch die 55. Infanterie-Brigade aus Karlsruhe, die 56. Brigade aus Rastatt, das Dragoner-Regiment Nr. 15 und die 28. Feldartillerie-Brigade aus Karlsruhe. Jedem Korps wird eine Luftschifferabtheilung beigegeben. Es werden zwei Kavallerie-Divisionen A und B mit reitenden Batterien und Maschinengewehrabtheilung und Pionieren gebildet. Zur Formirung von Proviantkolonnen werden die Trainbataillone 3, 4, 7, 10, 11, 14, 15 und 16 in Anspruch genommen werden. Größere Pionier-Uebungen werden am Rhein und Main, eine weitere bei Köln abgehalten werden. Unsere Karte gibt eine Uebersicht des Geländes in welchem die Kaisermanöver stattfinden. Militärische Gesundheitskommissionen zur Untersuchung des Bodens und der Wasserverhältnisse sind dorthin abgegangen.

* **Wiesbaden**, 14. August 1905.

Momentaufnahmen vom Tage.

Die Sonnenberger Kerb.

Es war ein Sonntag hell und klar . . . So recht zum Spazierwandeln geeignet. Wie freundlich lachte die Sonne bereits am frühen Morgen vom azurblauen Firmament hernieder, ohne auch nur ein einziges Mal während des ganzen Tages uns untreu zu werden. Nein, das ging nicht. Mutter Sonne mußte gestern mit den Wiesbadenern liebäugeln, denn es war ja Sonnenberger Kirchweih. Und was Sonnenberger Kerb bei uns Wiesbadenern zu bedeuten hat, ja, darüber schweigt des Sängers Höflichkeit. Ja, so ein Kirmestrummel-Bummel ist doch schön . . . Darum war jedern halb Wiesbaden auf den Beinen. Alles ging nach Sonnenberg zur erb. Weshalb nicht auch. Dort ist ja stets los. Ja, da war wirklich etwas los. Die neue Elektrische brachte schon von früher Mittagsstunde an Hunderte von Kirmesfreunden nach dem gastlichen Sonnenberg, das die Gäste schon aus weiter Ferne mit allerhand musikalischen Genüssen begrüßte. War das eine Dudelei — pardon Musikerei. Da hing der Himmel voller Geigen. Und wer man erst mal glücklich in der richtigen Feststadt drin, dann konnte man seinem Schöpfer danken. Wirklich, so toll war der Trubel. Wenn man sich aber glücklich durch den Kirchweih-Menschenknäuel hindurch gewunden hatte, nachher war der Rummel und der Genuß groß. „Kommen Sie rüber, mein Herr, schießen Sie mal!" rufen verlockend die bekannten Damen mit dem Schießprügel in der Hand uns entgegen. Wer könnte denn da widerstehen? Aus den Anfangs beabsichtigten 3 Schuß werden schließlich 12 und noch hat man sich keinen Preis erobert. Thut nichts. Uebung macht den Meister. Es wird darum weitergeschossen. Uebrigens ja ein ganz billiges Vergnügen, solch harmlose Schießerei. Doch jetzt verlassen wir den Schießstand auf der Sonnenberger Kerb. Gleich nebenan giebt's was Neues. Fernandos Kinematoskop. Lebende Photographien sieht man immer gern, noch dazu, wenn sich aktuelle Vorgänge in naturgetreuer Lebenswahrheit vor unseren Augen abspielen. Was ist heute aktuell? In erster Linie natürlich das blutige Ringen im fernen Osten. Wenden wir uns ab von der grausamen Metzelei und sehen wir uns freundlichere Bilder an. Zum Beispiel das vor Glück strahlende Kronprinzenpaar des Deutschen Reiches. Sehr hübsch getroffen! Und so auch alles andere, was wir uns ansehen mögen, es fesselt das „staunende" Auge der Kirmesgäste. Auch an Glücksbuden fehlt es auf dem Riesenplatz nicht. Jedes Los gewinnt! Das zieht. Freudig opfert man ein Zehnpfennigstück, denn man hat ja Aussicht, eventuell ein kleiner Millionär zu werden. Der Würfel ist gefallen. Wird Fortuna dem glücklichen Spieler hold sein? Ja, sie war ihm hold — eine Streichholzschachtel, mit Inhalt sogar, warf sie ihm in den Schoß. Herzlich wenig zwar, doch wenigstens etwas. Was nicht ist, kann ja noch werden. Darum auf ein Neues! Diesmal zwar etwas werthvolleres, aber noch lange keine halbe Million. Macht nichts, es wird weiter gespielt, nach dem bekannten Grundsatz: „Hoffnung läßt nicht zu Schanden werden". Und man that recht daran. Wenn auch die Kasse um 2 M leichter durch die Glücksbuden geworden war, so hat man immerhin einige recht hübsche Gegenstände als Aequivalent dafür mit nach Hause schleppen können. Ach nein, man ging noch nicht nach Haus. Die Musik des Karoussels spielte eben „Nach Hause geh'n wir nicht"! Heisa, wie lustig sich das niedliche Ding mit all' seinen großen und kleinen Reitern mitten auf dem Platz im Kreise herumdreht. Zu verlockend, selbst für den griesgrämigsten Hypochonder. Es dreht sich ohne Ende. Was sagen wir da? Erst fordert sein Musikwerk die Leute zum Dableiben auf und dann streikt es. Nette Geschichte. Ja, das Karoussel streikte wirklich. Gegen 9 Uhr war ihm anscheinend von der übermäßigen Anstrengung des Nachmittags die „Puste" ausgegangen. Es wollte eben einfach nicht mehr. Damit basta! Auch nicht schlimm, es ist sonst noch genug los auf dem Festplatz in Sonnenberg. Andere Schau- und Lebensmittelbuden wollen ja ebenfalls ein Geschäft machen. Und sie haben alle ein recht nettes Geschäft gemacht, wie die schmunzelnden Gesichter der Verkäufer deutlich demonstrirten. Luftballons segelten in die Lüfte — aber nicht von Käthchen Paulus geführt — von den sehnsüchtigen Blicken der Kinderchen verfolgt, denen sie durchgegangen waren. — Die Sonnenberger Wirthe hatten hinreichend dafür gesorgt, daß ja Niemand verdurste und verhungere. Um Gotteswillen, das wäre ja schrecklich, wenn die Welt lesen müßte: Bei der Sonnenberger Kirchweih sind zahlreiche Todesfälle infolge Verdurstens und Verhungerns vorgekommen. Nein, das geht nicht. Es wäre ja übrigens auch gar nicht vorgekommen. Sämmtliche Lokale überfüllt. Warum auch nicht? Ganz abgesehen davon, daß alles vorzüglich mundete, gab's ja auch musikalische Kunstgenüsse. Die fahrenden Sänger konzentrirten. Auf den Straßen fehlte es natürlich auch nicht an Musicirerei: Halt, da hätten wir beinahe etwas vergessen. Eine Sonnenberger Kerb ohne Tanz — nein, das giebts ja gar nicht! Im „Nassauer Hof" und „Kaisersaal" luden fröhliche Walzer zu Huldigungen der allzeit heiteren Tanzmuse ein. Nicht zu wenig wurde ihr gehuldigt. Besonders ein strammer 80er schmiegte sich an seine Küchenfee an. Kein Wunder, für sie Beide ist ja die Kirchweih auch Abschiedsfest. Richtig, morgen früh geht es ja ins Manöver. Sechs Wochen von ihrem Fritz getrennt sein, das schmerzt die liebedurstige kleine Dorfschöne allzusehr. Und wie er wiederkommen wird? Ob er überhaupt lebend zurückkehrt aus dem Krieg? fragt sich beängstigt das Mädchen. Es ist doch keine Kleinigkeit, die Manöverstrapazen bei sengender Gluth. Der Geliebte beruhigt sie, denn er kann schon einen Puff vertragen. Und sie läßt sich beruhigen, die Dulcinea, wie man an dem weiteren flotten Tanzen sehen kann. Jetzt heißt es aber ernstlich Abschied nehmen, denn der „Affe" muß noch heute Nacht gepackt werden. Morgen geht's frühzeitig ins Manövergelände. Parole 56! Dann hat Reserve Ruh'!

B. K.

Maria Himmelfahrt.

Der morgige Tag, den die katholische Kirche der Erinnerung an das Hinscheiden der Gottesmutter geweiht hat, führt die Bezeichnung: „Mariä Himmelfahrt", wird aber anderwärts auch „Mariä Heimgang" oder „Mariä Entschlummern" genannt. Die Feier dieses Gedenktages fand auf Anordnung der Aachener Synode bereits im Jahre 817 statt, wurde aber erst mit dem Beginn des 11. Jahrhunderts allgemein. Genaue Nachrichten über das Lebensende der Mutter Jesu, wie über das Jahr und den Tag ihres Todes sind nicht vorhanden — ja Epiphanias erklärte diese Frage sogar um 390 direkt für unlösbar. Es ist jedoch anzunehmen, daß sie sich in hohem Alter nach Jerusalem begeben und dort um die Mitte des August das Zeitliche gesegnet hat — oder wie die kath. Kirche lehrt — aufgefahren ist gen Himmel. Die griechische Kirche spricht jedoch nicht von einer Himmelfahrt Mariens, sondern nennt den 15. August den Tag ihrer „Entschlafung". Es wird berichtet, daß Kaiser Marcianus die Gebeine der Gottesmutter im fünften Jahrhundert nach Konstantinopel übergeführt habe, daß dieselben aber hier während kriegerischer Wirren verloren gegangen seien. Am Tage Mariä Himmelfahrt wird in der katholischen Kirche die sogenannte Kräuterweihe und Obstsegnung durch den Priester vollzogen. Der 15. August führt daher auch in den verschiedenen Gegenden volksthümliche Bezeichnungen, die sich auf diesen Brauch beziehen, wie Büschelfrauentag oder Würzweihe. Eine alte Bauernregel sagt vom 15. August: Scheint klar die Sonn' nach ihrer Art — Am Tag Mariä Himmelfahrt, — Ist's ein gut Zeichen bei den Leuten — Weil guten Wein es soll bedeuten.

O. L.

** **Todesfall.** Unser Kommunalparlament ist am Samstag von einem herben Verlust betroffen worden. Der unerbittliche Tod hat den Stadtverordneten Civilingenieur Nicolaus Henzel im Alter von 74 Jahren aus seiner ersprießlichen kommunalpolitischen Thätigkeit hinweggerissen. Es ist sattsam bekannt, in welcher aufopfernden Weise der Verstorbene jederzeit für das Wohl der Stadt und deren Einwohner gefochten hat. Und wer zu Henzel in näheren Beziehungen stand, der mußte den offenen, biederen Charakter und sein loyales Wesen hochschätzen. Sein Hinscheiden wird darum von allen Seiten mit Recht bedauert werden.

* **Personalien.** Dem Rechnungsrath Linsert zu Wiesbaden, bisher zu Diedenhofen, und dem Garnisonverwaltungsoberinspektor a. D. Engelhard zu Wiesbaden, bisher zu St. Avold, wurde der Rothe Adlerorden vierter Klasse, dem Eisenbahnschaldenschiffer Günther Dreis zu Aßmannshausen und dem Eisenbahnstationsarbeiter Johann Idstein zu Aßmannshausen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

□ **Gerichtspersonalien.** Referendar Dr. Grüner von hier ist, nachdem er die große Staatsprüfung bestanden hat, zum Gerichts-Assessor ernannt und pro 1. September als Hülfsrichter dem hiesigen Amtsgericht überwiesen worden.

* **Königliche Schauspiele.** Es sei hiermit darauf hingewiesen, daß den Abonnenten der vorjährigen Saison ihre seitherigen Abonnementsplätze bis zum 8. ds. Mts. reservirt waren. Ueber diesen Termin hinaus kann eine Garantie für die Reservirung dieser Plätze nicht übernommen werden.

* **Im Handelsregister eingetragen** wurde unterm 9. August: Firma Adam Voltz zu Wiesbaden. Die Prokura des Buchhalters Karl Goßlich in Wiesbaden ist erloschen. Der Ehefrau Katharina Frick geb. Rühle in Wiesbaden ist Prokura ertheilt worden. — Firma Friedrich Lautz in Wiesbaden. Die Prokura des Kaufmanns Heinrich Conradi in Wiesbaden ist erloschen.

* **Stadtverordneten-Ergänzungswahlen.** Die Stadtverordneten-Ergänzungswahlen finden im Spätherbst statt. Es sind in der 1. Abtheilung 7, in der 2. Abtheilung 6 und in der 3. Abtheilung 5 Ergänzungswahlen vorzunehmen. Es scheiden aus: Von der 1. Abtheilung Rentner Büdingen, Kanzleirath Flindt, R.-A. Dr. Hehner und Ingen. Henzel; 2. von der 2. Abth.: Hofdachdeckermeister Bögel, Rentner Simon Heß, Sanitätsrath Dr. Heymann, Apotheker Dr. Kurz und Badewirth Wilh. Neuendorff; 3. von der dritten Abtheilung: Rechtsanwalt Dr. Alberti, Schreinermeister Fink, Schlossermeister Gath, Tapezierermeister Kaltwasser und Schreinermeister Löw. Die Wählerliste kann vom 15. bis 30. August auf dem Rathhaus, Zimmer 6, eingesehen werden.

** **Verschobene Versteigerung.** Die für Samstag angesetzt gewesene Versteigerung des Platterstraße 10 belegenen Kritschen Wohnhauses ist auf den 30. August verschoben worden.

** **Ausmarsch der Achtziger.** Heute Morgen kurz nach 8 Uhr standen die beiden Bataillone des Inf.-Regts. Nr. 80 mit der Musik an der Spitze kriegsbereit vor der Kaserne. Es ging ins Manövergelände nach Frankfurt. Mit klingendem Spiel zog die Truppe nach dem Bahnhof, wo sie 9.05 Uhr der bereitstehende Militärsonderzug aufnahm, um die wackeren Vaterlandsvertheidiger zum „Krieg im Frieden" nach der Frankfurter Gegend zu bringen. Oed' und leer siehts jetzt in den ehedem so belebten Kasernen aus. Und die vielen Thränen all' der Soldatenlieben! Na, nur den Muth nicht sinken lassen, ihr lieben Küchenfeen. Fritz kommt ganz sicher wohlbehalten aus dem „Krieg" wieder.

** **Wiesbaden im Zeichen der Einquartierung.** Kaum hat uns die hier garnisonirende Soldateska verlassen, da werden die Kasernen von Neuem bevölkert. Morgen früh 10 Uhr trifft das gesammte Inf.-Regt. Kaiser Wilhelm (Nr. 116) aus Gießen hier zum Regiments-Exerzieren ein. Zwei Bataillone werden die Kasernen beziehen, während das dritte in Bürgerquartieren untergebracht werden soll. Die Quartiermacher sind in stattlicher Zahl bereits heute Vormittag eingetroffen und haben vorläufig im Hofe des Rathhauses Wohnung genommen. Es wird uns also in den nächsten Tagen ein interessantes militärisches Schauspiel bevorstehen.

* **Von der Straßenbahn erfaßt.** Gestern Nachmittag gegen 2 Uhr wurde in der Nähe des Taunusbahnhofes ein anscheinend etwas angetrunkener älterer Arbeiter von der Straßenbahn erfaßt und eine Strecke mit fortgeschleift. Den Wagenführer trifft an diesem Unfall keine Schuld; derselbe wurde erst von Passanten darauf aufmerksam gemacht, daß der Verunglückte, der direkt in den Zug hineingelaufen war, unter dem Wagen lag. Man brachte den glücklicherweise nur am Kopf leicht Verletzten nach dem Taunusbahnhof, wo ihm ein Verband angelegt wurde.

* **Eine Novelle zur Städteordnung?** Der Minister des Innern hat an den Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau eine Anfrage gerichtet, in der es, der „Frkf. Ztg." zufolge, heißt: „Es ist mir mitgetheilt worden, daß die — im Vergleich zu der Vorschrift des § 49 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 und den entsprechenden Vorschriften aller übrigen Städteordnungen — engere Begrenzung, welche die Befugnisse der Stadtverordneten-Versammlung in Bezug auf die Bestimmung über das städtische Vermögen durch den § 52 Abs. 2 der Städteordnung vom 4. August 1897 erfahren haben, neuerdings mehrfach in der Provinz Hessen-Nassau zum Streit zwischen den städtischen Körperschaften und zu Unträglichkeiten geführt habe. Hieran anknüpfend ist eine Erörterung der Frage angeregt, ob es nicht angebracht sein würde, diese Verschiedenheit in der Abgrenzung der im übrigen überall gleichmäßig geordneten Befugnisse zwischen Stadtvertretung und Stadtverwaltung im Wege einer Novelle zur Städteordnung vom 4. August 1897 wieder zu beseitigen. Ew. pp. ersuche ich, Sich über diese Frage nach Anhörung der Regierungs-Präsidenten zu äußern."

+ **Bei der Ausübung seiner Praxis** erlitt Samstag Nachmittag Herr Thierarzt Dr. Christmann von hier in Dotzheim einen nicht unerheblichen Unfall. Herr Christmann war zwecks Untersuchung eines kranken Pferdes nach Dotzheim gerufen worden. Er hatte kaum den Stall betreten, als das Pferd von Schmerzen gepeinigt ausschlug und den Thierarzt an das rechte Bein und die Hand traf. Ein sofort herbeigeholter Arzt, welcher einen Nothverband anlegte, konstatirte einen Oberschenkelbruch. Die Hand wies nur äußere Wunden auf. Mittelst Droschke wurde Herr Dr. Christmann in seine hiesige Wohnung verbracht.

* **Das Drama hinter den Kulissen.** Zu einem „Drama" hinter den Kulissen kam es dieser Tage Abends in einem Konzertsaale in Neu-Isenburg, allwo die Theatergesellschaft Brock zur Zeit ihre Vorstellungen auf den Brettern, die die Welt bedeuten, mit löblichem Eifer gibt. Die ersten Akten waren unter allgemeiner Spannung des Publikums über die Bühne gegangen und mit höchster Spannung harrte man der Katastrophe, die den Höhepunkt des Dramas darstellte. Da nahte diese plötzlich ganz unvermuthet in Gestalt eines dicken Knalleffektes hinter den Kulissen, Stimmengewirr hinter dem Vorhang, und klatschende Töne, erzeugt von kräftiger Männerhand auf menschlichem Angesicht und menschlicher Kehrseite verkünden dem lautlos lauschenden Publikum, daß hinter den Kulissen, in den hehren Räumen des städtischen Musentempels, eine Schlacht tobt, eine wirkliche Schlacht zwischen den erregten Kunstjüngern, die dies Intermezzo als Zugabe außerhalb des Programms ihren lauschenden Zuhörern boten. Das unvorhergesehene Zwischenspiel hinterließ bei den betheiligten Künstlern eine derartig kampfesmuthige Stimmung, daß die Vorstellung selbst abgebrochen werden mußte. Den Besuchern der ganz eigenartigen Kunstvorstellung wurde das Eintrittsgeld wieder zurückerstattet.

* **Der Kampf um das goldene Rad von Mainz.** Beim gestrigen Mainzer Radrennen, in welchem u. A. auch um das goldene Rad von Mainz gekämpft wurde, wurde erster Drescher-Mainz, zweiter Seidenspinner und dritter Wallau-Mainz. Der 1. Preis betrug 1200 M. Die nächsten beiden 400 bezw. 200 M, außerdem je ein goldenes Ehrenzeichen. Es handelte sich um ein 30 000-Meter-Rennen mit Motorschrittmacher.

* **Vereinigtes Bier.** Die Frankfurter Bürgerbrauerei und die Hofbrauerei Schöfferhof in Mainz wollen sich nach der „Kl. P." vereinigen. Das Bier wird jedoch nicht zusammengeschüttet.

* **„Kaiser Adolf" in Sonnenberg.** Heute Abend findet in dem gern aufgesuchten Lokal großes Konzert statt.

fs **Da werden Weiber zu Hyänen ...** Gestern Nacht gegen 1 Uhr hatte eine Frauensperson mit einem jungen Mann ein Stelldichein in der oberen Dotzheimerstraße. Bei dem zärtlichen Tete-a-tete stahl das Mägdelein dem Jüngling die Geldbörse mit ca. 10 M Inhalt. Als der junge Mann seinen Verlust bemerkte, lief er der Frauensperson nach und holte dieselbe auch am Kaiser-Friedrich-Ring ein. Hier forderte er die Geldbörse zurück. Dazu war die Schöne jedoch nicht zu bewegen, sondern drohte dem jungen Manne mit einer eigenhändig zu verabfolgenden Tracht Prügel, wenn er nicht sofort seines Weges ginge. In geraumer Entfernung folgte der Bestohlene der Diebin und ein zufällig des Weges kommender Schutzmann wurde von ihm zur Hilfe angerufen. Als der Beamte das Frauenzimmer verhaften wollte zog dieses ein Messer und stach damit blindlings um sich. Das Messer glitt auf einem Uniformknopf des Beamten ab. Ein anderer Mann, der bei der Verhaftung daraufhin seinen Beistand leistete erhielt einen Stich durch den Rock. Der Gestochene kam noch glimpflich dabei weg. Nur mit Mühe gelang die Ueberwältigung der rabiaten Person, die sodann nach der Polizeiwache in der Bertramstraße geführt wurde.

* **Zur Fleischnoth.** Nachdem im Laufe der Woche die Preise für Ochsenfleisch in Frankfurt um fünf Pfennig erhöht worden waren, beschlossen die Schweinemetzger eine weitere Erhöhung um fünf bis fünfzehn Pfennig. Die Erhöhung wurde damit begründet, daß die Preise für Schweine augenblicklich so hoch seien, wie seit Menschengedenken nicht mehr. Nach menschlicher Voraussicht sei ausgeschlossen, daß sie in absehbarer Zeit sinken werden. Es sei deshalb unumgänglich, die Verkaufspreise dementsprechend zu erhöhen.

* **Maß- und Gewichtsrevisionen** in Großhandlungen und Fabrikbetrieben. Der Minister für Handel und Gewerbe und der Minister des Innern haben, wie uns die hiesige Handelskammer mittheilt, die Bestimmungen über die Ausführung der periodisch zu wiederholenden polizeilichen Maß- und Gewichtsrevisionen vom 5. August 1885 abgeändert und zwar in Bezug auf die Maß- und Gewichtsrevisionen in Großhandlungen und Fabrikbetrieben. Nach den abgeänderten Bestimmungen unterliegen Lagerräume der Großhandlungen und Fabrikbetriebe, die dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich sind, den polizeilichen Revisionen nicht mehr. Ebenso darf kein polizeilicher Zwang auf Großhandlungen und Fabrikbetriebe, deren Lagerräume nicht dem öffentlichen Verkehr zugänglich sind, bei Ausführung der technischen Revisionen (die durch Eichbeamte vorgenommen werden) ausgeübt werden. Die technischen Revisionen sind von den technischen Beamten ohne Zuziehung der Polizeibeamten vorzunehmen. (Auch die Polizeibeamten, die nach dem Gutachten des Eichungs-Inspektors die erforderlichen technischen Fertigkeiten und Kenntnisse besitzen, können technische Revisionen nicht vornehmen.) Die von dem technischen Beamten wahrgenommenen Mängel sind den Gewerbetreibenden zwecks Vornahme der erforderlichen Berichtigungen und Nacheichungen zu bezeichnen. Die Handelskammer Wiesbaden ersucht die Großhändler und Fabrikanten, die in den Frühjahrs- und Sommermonaten stattfindenden technischen Revisionen in den Lagerräumen, die dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich sind, zuzulassen.

* **Der Stand der Weinberge im Rheingau.** In den Weinbergen werden jetzt die letzten Sommerarbeiten verrichtet. Die Gipfeln sind nahezu überall heruntergeschnitten und die alten Stengel und Blattheile entfernt worden, so weit sie nicht unbedingt zur Ernährung des Stockes und zur Förderung der Traubenreife nothwendig sind. Das Wetter hat sich in hochsommerlicher Temperatur erhalten, ohne den gewünschten Regen zu bringen. Aber Dank der Trockenheit haben die Pilzkrankheiten keinen weiteren Fortschritt gemacht und die Trauben haben dabei nur gewonnen. Weiche Beeren wurden, der „Rhg. Weinztg." zufolge, in verschiedenen Lagen gefunden, überall aber sind die Trauben in diesem Stadium, daß eine baldige Reife zu erwarten ist. Ganz zufrieden ist man mit den Trauben nicht. Die Winzer halten ihrer Ansicht nach manches auszusetzen, aber der Gesammteindruck ist ein guter. Wenn auch die Peronospora in einzelnen Lagen Schaden angerichtet hat, so ist doch die Mehrzahl der Weinberge gesund geblieben. Der Ertrag wird noch immer dasselbe Quantum als im vorigen Jahre erreichen. Der bisherigen Hitze nach zu urtheilen wird auch die Qualität kaum zurückstehen. Sauerwurm ist nur sehr wenig vorhanden. Wenn diese Plage erspart bleibt, dann lassen sich auch die bis jetzt aufgetretenen Uebel ertragen. Weiche Trauben, selbst weiche Rieslingbeeren, sind gar nicht mehr selten. Die Reife würde noch schneller vor sich gehen, wenn es einmal regnen würde. Inzwischen hat sich der erwünschte Regen eingestellt. Hoffentlich zeitigt er die erwarteten Folgen.

* **Der Deutsche Verband für das kaufmännische Unterrichtswesen** wird nach Beschluß des Vorstandes seinen diesjährigen Kongreß in Wiesbaden und zwar in der Zeit vom 5. bis 9. September abhalten. Nachmittags werden die Vorstands- und Ausschußsitzungen des Verbandes stattfinden, an die sich am Abend eine zwanglose gesellige Zusammenkunft der Kongreßtheilnehmer anschließen wird. Am 6. September wird der Kongreß eröffnet und unmittelbar nach den offiziellen Begrüßungen wird die Bildung der Abtheilungen erfolgen, die bis zum Abend in besonderen Sitzungen berathen werden. Am 7. und 8. September werden die allgemeinen Kongreßberathungen stattfinden. Das Festessen findet am 7. September im großen Kurhaussaale statt. Für Sonnabend, den 9. September sind für die verbleibenden Kongreßtheilnehmer gemeinsame Ausflüge nach Eltville zur Besichtigung der Schaumweinkellereien von Matthäus Müller, nach Rauenthal, Schlangenbad, Taunusblick oder Rüdesheim-Niederwald vorgesehen. Aus der reichhaltigen Tagesordnung nennen wir folgende Punkte: 1) Berichte über wichtigere Neugründungen auf dem Gebiete des kaufmännischen Unterrichtswesens. 2) Die allgemeine Vorbildung der in den kaufmännischen Beruf eintretenden jungen Leute. 3. Gründung, Einrichtung und Leitung obligatorischer kaufmännischer Fortbildungsschulen. 4. Wie weit entsprechen die neu eingerichteten Handelshochschulen den Erwartungen, die an deren Errichtung geknüpft worden sind? 5) Pensions-, Wittwen- und Waisenversorgung der hauptamtlich angestellten Handelslehrer. 6) Ausbildung und Fortbildung der weiblichen Handlungsgehilfinnen. 7) Aufstellung eines Normallehrplans für Handelsrealschulen.

* **Alte Adolfshöhe.** Samstag Abend veranstaltet der rührige Wirth der „Alten Adolfshöhe" ein Kinderfest. Dasselbe wird von dem allgemein bekannten Herrn Max Rössner aus Berlin arrangirt. Jedes Kind erhält ein Geschenk.

* **Walhallatheater.** Morgen Dienstag findet die letzte Vorstellung des Bernardi-Gastspiels statt. Es darf wohl getrost behauptet werden, daß sich selten ein Variétékünstler so schnell die Sympathien des Publikums zu erwerben gewußt hat, wie dieser famose Verwandlungsschauspieler. Die Abschiedsvorstellung dürfte dem geschätzten Künstler sicher ein volles Haus bringen.

fs. **Bürgersaal.** Das Varietétheater bleibt von heute bis zum 1. September geschlossen. Am 1. September wird mit einem großartigen Spezialitäten-Ensemble das Etablissement wieder eröffnet. U. A. ist der hier bestens bekannte und beliebte Humorist L. Clermont gewonnen und wird mit neuen selbstverfaßten Couplets aufwarten.

* **Vom Männer-Turnverein.** Die Einweihung des neuen Turn- und Spielplatzes im Distrikt Nonnenrist findet Sonntag, 20. August, Nachmittags 3 Uhr statt. Mit der Einweihung ist ein Schauturnen und Volksfest verbunden. Gemeinsamer Abmarsch mit Musik von der Turnhalle, Platterstraße 18 um 2 Uhr Nachmittags.

Sport.

Das Automobilrennen um den Herkomerpreis. Man schreibt uns aus München, 13. August: Den Geschwindigkeitsprüfungen für die an der Herkomer-Konkurrenz und dem Bleichröderrennen betheiligten Motorfahrzeuge wohnten unter anderen bei: Prinz Ludwig Ferdinand und Prinz Adalbert von Bayern, Herzog Karl Theodor, Fürst Ferdinand von Bulgarien sowie Erbprinz und Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen. An den Rennen der Motorräder bis 3½ Pferdekräften betheiligten sich 32 Konkurrenten. Die besten Zeiten erzielten: Stolze mit Fafnir; Carrer mit Marke Adler. In der Gruppe über 3½ Pferdekräfte wurde erster Nikodem mit Marke Puch; Obruba Marke Puch. Beim Rennen der Tourenwagen bis 16 Pferdekräfte starteten sieben Theilnehmer. Erster wurde Bub (La Métallurgique). Zweiter wurde Alfred Jänisch-Breslau (Otto Bekker u. Co.). Gruppe 16 bis 32 Pferdekräfte: Erster Martini (Martini), zweiter Ernst Canod-Paris (Martini). Klasse 32 bis 40 Pferdekräften: Es siegten die englischen Deimlerwagen: Erster Eduard Mauville-London (Deimler), zweiter Alfred Pick (Deimler), dritter Philipp Dawson (Deimler), fünfter Maud Mauville. Auf eingelegten Protest wegen Fahrtbehinderung durch Opel erzielte Maud Mauville 4 Minuten 9½ Sekunden für 6 Kilometer. In Gruppe 60 bis 110 Pferdekräfte siegte Poege-Chemnitz. Bleichröderrennen: Erster Werner. Gesammtresultate von gestern und heute im Motorfahrradrennen: Gruppe 1: Karrer-Frankfurt a. M., Becka-Graz, Wolff-Berlin und Jörns-Eisenmen-Hamburg. Gruppe 2: Obruba-Graz, Retienne-Nürnberg, Geiger-Neckarsulm und Huber-Aussig. Die offiziellen Resultate des Bleichröderrennens sind: Dreher-Wien (90 Pferdekr. Oesterr. Daimler); Clarence Dinsmore (100 Mercedes); Opel (85 Pferdekr. Opel); Dreher (100 Pferdekr. Oesterr. Daimler); Clement (120 Pferdekr. Clement) und Mathis-Straßburg (80 Pferdekr. Mathis). — Ein unbesetztes Automobil-Koupee, angeblich dem Fürsten von Bulgarien gehörig, erlitt, vom Arlberg nach München fahrend, einen Reifendefekt. Der Chauffeur wurde herabgeschleudert und tödtlich verletzt.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Dienstag, den 15. August 1905.

Nur schwachwindig, zeitweise etwas wolkig, Temperatur wenig verändert.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg.) welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Strafkammer-Sitzung vom 14. August 1905.

Illuminirt.

Am Montag, 3. April drang ein stark angetrunkener junger Mann Namens Thiel in einen Lagerplatz an der Dotzheimer Straße ein und fing mit dem dort arbeitenden Schreiner Gießner Händel an. Dieser aber nicht faul, erfaßte den Thiel, warf ihn, der fortwährend Versuche machte, ihm an die Gurgel zu fahren, zur Erde und versetzte ihm dabei die wohlverdienten Backpfeifen. G. zog sich darauf zurück in die Werkstätte, T. aber folgte ihm und griff ihn noch 2mal an, das eine Mal mit einem Spaten, das andere Mal mit einem Messer. Vom Schöffengericht ist Thiel deshalb mit M 20, G. mit M 10 Geldstrafe belegt worden. Letzterer hat Berufung eingelegt und wird heute freigesprochen.

Versuch qualifizirtes Jagdvergehen.

Der Tagelöhner Wendelin Söhn, sowie der Winzer Johann Kilian, beide von Johannisberg, sollen sich derselben des Jagdvergehens schuldig gemacht haben, einmal gewerbsmäßig, zum anderen gemeinschaftlich, mit Schlingen und während der gesetzlichen Schonzeits Gelegentlich einer Haussuchung bei Söhn ein Reh gefunden worden, welches sich in einer Schlinge gefangen hatte und Abends vorher von den beiden Angeklagten geholt worden war. Noch ein zweites Mal gestand er zu, im Walde einen Theil eines anscheinend von Füchsen gefressenen Rehes gefunden und auch einmal im Wald Schlingen gelegt zu haben. Am ersten Ostertage ist Söhn verhaftet worden und bis zum 2. Mai hinter Schloß und Riegel verblieben. Damals hat er gestanden, während eines halben Jahres Schlingen gelegt, auch einmal wenigstens dabei ein Stück Wild gefangen zu haben. Der Mitangeklagte ist anfänglich von Seiten bezichtigt worden, ihm bei der Bergung des einen Rehes behilflich gewesen zu sein, auch hat er ihm nachgesagt, er habe außerdem bereits Schlingen gestellt. Thatsächlich ist während vier Jahren im Johannisberger Gemeindewald außerordentlich viel gewildert worden und die beiden Angeklagten haben im Verdacht gestanden, ihrerseits der Wilddieberei obzuliegen. Erwähnungsweise dient noch, daß mit dem Tage der Festnahme des Söhn die Wilddiebereien vollständig ihr Ende fanden. — Das Urtheil spricht die beiden Angeklagten des gewerbsmäßigen Jagdvergehens schuldig und verhängte über Söhn 1 Jahr 3 Monate, über Kilian 1 Jahr Gefängniß. Außerdem wurden beiden Leuten die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt und zugleich wegen Fluchtverdachts bei der Höhe der Strafe über Beide Haftbefehl erlassen.

Wundsein der Kinder ist ausgeschlossen bei täglichem Gebrauch der als beste Kinderseife empfohlenen **Myrrholin-Seife.** 8[illegible]

Nachtrag.

** **Fremdenfrequenz.** Die Zahl der in der Woche vom 7. bis 13. August zu längerem Aufenthalt angemeldeten Fremden betrug 1051 Personen, zu kürzerem Aufenthalt wurden angemeldet 2367 Personen, zusammen 3418 Personen. Gesammtfrequenz am 13. August: 44 933 zu längerem Aufenthalt angemeldete Personen, 67 381 zu kürzerem Aufenthalt angemeldete Personen, zusammen 112 314.

† **Schlangenbad**, 14. August. Unsere Kurverwaltung hatte gestern Abend zur Unterhaltung der Kurfremden und Einheimischen wiederum ein Gartenfest, verbunden mit Konzert und Feuerwerk veranstaltet. Es verlief Alles auf das Schönste und wurde ein großartiger Effekt erzielt. — Dem Portier am hiesigen Kurhause, Herrn Josef Linkenbach, welcher am 1. Oktober in den Ruhestand tritt, wurde das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber verliehen.

W **Rüdesheim**, 14. August. Unser früherer hochw. Herr Stadtpfarrer Josef Wahl begeht morgen am Feste Maria Himmelfahrt in seiner Pfarrgemeinde Breidenau die Feier seines 25jährigen Priesterjubiläums. Nicht nur seine jetzigen Pfarrkinder nehmen regen Antheil an diesem Feste, sondern auch seine früheren in hiesiger Stadt ergreifen begeistert diesen Anlaß, um dem beliebten Geistlichen ihre Anhänglichkeit und Verehrung zu dokumentiren. Deputationen mehrerer hiesiger Vereine, sowie ein größerer Theil der hiesigen Bürgerschaft werden sich zur Theilnahme an der Feier nach Breidenau begeben. Möge es dem wackeren Priester vergönnt sein, noch recht lange in seinem schweren, aber schönen Berufe weiter zu wirken.

Briefkasten

Unwissend Marktstraße. Die Firma ist zum Kleben der Invalidenmarken verpflichtet, ev. wird sie bestraft und muß nachkleben.

L. G. Nach unseren Informationen sind im Jahre 1904 keine Fünfmarkstücke mit den Doppel-Bildnissen des Landgrafen Philipp von Hessen und Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein geprägt worden.

Letzte Telegramme

Das Automobilrennen in München.

München, 14. August. Heute Morgen um 4.34 Uhr begann die Abfahrt der an der Herkomerkonkurrenz betheiligten Tourenwagen. Nach Instruktion der Kontrolle entließ Baron Molitor die Wagen. In einem Zeitraum von 1½ Stunden wurden sämmtliche 79 Wagen abgelassen. Wagen 46 (Besitzer Hans Roth) wurde disqualifizirt und überhaupt aus der Konkurrenz ausgewiesen, weil daran nach der Plombirung ein Theil ausgewechselt worden ist. Roth verliert hiermit den ihm zuerkannten ersten Preis in der Schönheitskonkurrenz.

Verunglückt.

Biarritz, 14. August. Baron Pawel-Rammingen, Gatte der Prinzessin Friederike von Hannover erlitt bei einer Wagenausfahrt einen schweren Unfall. Die Pferde scheuten beim Herannahen eines Zuges. Der Baron wurde aus dem Wagen geschleudert und erlitt einen schweren Schädelbruch. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Der Aufruhr im Kongogebiet.

Paris, 14. August. Den letzten Nachrichten aus dem Kongo zufolge ist im belgischen Kongogebiet der Aufruhr im Steigen und im Uelle-Gebiet allgemein. Auch sonst nimmt der Aufruhr zu. Alle Transporte nach dem oberen Nil sind unterbrochen. Die Eingeborenen haben sich wegen der Gummisteuer erhoben.

Eine Rede Loubets.

Paris, 14. August. Präsident Loubet hielt in Valence am Rhone eine Rede, in der er ausführte, die Armee vergesse nicht ihre Würde. Sie werde sich niemals von den verderblichen Lehren leiten lassen, welche den Unwillen der gesammten Nation erregten. „Wir können ruhig sein", fuhr der Präsident fort, „unser Vaterland ist wohl gehütet. Seine Söhne würde, wenn es nöthig ist, gut vertheidigt werden; wir können es ohne Prahlerei und Schwäche sagen, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden."

Feuer auf dem Centralbahnhof.

Rom, 14. August. Heute Morgen brach in der Wagenwerkstätte des Zentralbahnhofes Feuer aus, das mit großer Schnelligkeit den Gepäckraum und das Bureau des Chefs der adriatischen Bahn ergriff. Es gelang der Feuerwehr, den Brand auf seinen Herd zu beschränken.

Die russischen Reformen.

Petersburg, 14. August. Der Entwurf Bulygins über die Volksvertretung wurde fast in der unveränderten Form angenommen, wie sie der Ministerrath genehmigt hatte. Seine Veröffentlichung wird in der zweiten Augusthälfte erwartet.

Die Engländer in Persien.

Petersburg, 14. August. Die Petersburger Telegraphenagentur meldet aus Teheran: Nach einer hier eingegangenen Meldung entwickeln die Engländer an der Grenze zwischen Persien und Beludschistan rege Thätigkeit. Sie planen, allem Anschein nach, die strategisch wichtigen und gut bewässerten Punkte Laodis, Dusab und Mirdschiwa, in Besitz zu nehmen. Den letztgenannten Punkt hatten sie bereits besetzt, mußten ihn aber an Persien zurückgeben. Es verlautet, die persische Regierung wolle ihren angeblich käuflichen, die persischen Interessen schädigenden Kommissar von dort abberufen. Die Engländer wollen, wie es heißt, im Herbst in dem an Beludschistan grenzenden persischen Gebiet eine Telegraphenlinie errichten.

Die Matrosen der „Pruth."

Sewastopol, 14. August. In dem Prozesse gegen 43 Matrosen des Lehrschiffes „Pruth" wurden 15 Angeklagte freigesprochen, vier zum Tod durch Erschießen, drei zu fristloser Zwangsarbeit und die übrigen zu leichteren Strafen verurtheilt. Das Marinekriegsgericht beschloß, Fürsprache einzulegen, daß die Todesstrafe durch fristlose Zwangsarbeit ersetzt werde.

Die Gefangenen aus der Mandschurei.

Tokio, 14. August. Die letzten russischen Gefangenen aus der Mandschurei sind nach Noji gebracht worden. Trotz der Erklärung des Generals Linewitsch, daß er über gut einexerzirte Mannschaften verfüge, wurde festgestellt, daß die Mehrzahl der Gefangenen aus eben ausgebildeten Rekruten bestand.

Die Friedenskonferenz.

Paris, 14. August. Nach einer Privatmeldung aus Petersburg glaubt man dort nicht, daß vor Ende August die von Witte gewünschte Basis für ernste Friedensverhandlungen sich werde finden lassen. Man rechnet in Petersburg stark auf den Einfluß des Londoner russischen Botschafters Benckendorff, welcher mit König Eduard und Lord Lansdowne angelegentliche Unterredungen hatte. In maßgebenden Petersburger Kreisen wird die Drohung des Erscheinens einer japanischen Seemacht in den europäischen Gewässern zwar immer noch nicht ernst genommen, doch liegen an zuständiger Stelle Geheimberichte vor, wonach neuerdings der japanische Generalstab eine eigene Verwaltung zur Vorbereitung einer europäischen Mission errichtet. Auf der hiesigen japanischen Legation wird erklärt, daß der gesammten japanischen Diplomatie unbedingtes Stillschweigen auferlegt worden ist.

Paris, 14. August. Der Petersburger Korrespondent des Echo de Paris bestätigt, daß die Friedensverhandlungen trotz der Schwere der japanischen Bedingungen fortgesetzt werden. Die Gefahr eines sofortigen Abbruchs der Verhandlungen sei beseitigt. Witte hätte keine endgültige Antwort auf irgend eine japanische Bedingung gegeben. Er erklärte sich im Prinzip bereit, die Berathung der Bedingungen Punkt für Punkt zu beginnen. Herr von Witte beabsichtigt auch nicht, den Japanern eine kategorische Antwort zu geben, sondern Gegenvorschläge zu machen, die so lange abgeändert werden, bis eine Einigung erzielt worden ist. In seinem Telegramm an den Zaren theilt er diese Absicht mit und bat um die kaiserliche Zustimmung. Der Zar berief nicht einmal einen Ministerrath zusammen, sondern antwortete zustimmend, nachdem er mit dem Grafen Lamsdorff Rücksprache genommen hatte. Er billigte die Absichten Wittes vollkommen und fügte hinzu, er habe volles Vertrauen zu ihm. Allgemein herrscht der Eindruck vor, die Lage sei weit entfernt davon, eine schlechte zu sein. Man rechnet allenthalben auf eine Verständigung.

Petersburg, 14. August. Der Optimismus der letzten Tage ist einer pessimistischen Stimmung gewichen, welche sich namentlich in der Presse und der Gesellschaft geltend macht. Sollten sich die von Japan im Text der Friedensbedingungen vorgenommenen Aenderungen soweit unannehmbar erweisen, daß die Basis zu einem Meinungsaustausch über die Bedingungen fehlt, so wird die Konferenz ihre Thätigkeit einstellen. Die japanischen Bedingungen sollen aber so abgefaßt sein, daß die russische Regierung die Möglichkeit der Weiterberathung nicht für ausgeschlossen hält.

Newyork, 14. August. Herr von Witte erklärte einem Mitarbeiter der Newyork-Times, Komura habe ihm gegenüber gesagt, man werde die Bedingungen eine nach der anderen prüfen, er lehne es jedoch ab, eine bestimmte Antwort auf die russische Note zu geben.

Portsmouth, 14. August. Man erfährt aus den Kreisen der russischen Delegirten, daß der Zar am Samstag ein Manifest unterzeichnete, das eine Nationalversammlung zusammen beruft. Die Veröffentlichung soll bei passender Gelegenheit bald erfolgen. Redigirt ist das Manifest ausschließlich von Pobjedonoszew und es ist gegen den Rath der Häupter der Reaktionspartei abgefaßt.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rössel, beide zu Wiesbaden.

Am verkehrten Platz

spart manche Hausfrau, wenn sie die Ersparnis darin sieht, die billigste Seife und das billigste, schlechteste Waschpulver, welches unter Umständen das schädlichste Chlor enthält, zu kaufen, anstatt einer renommirten Ware den Vorzug zu geben, wodurch ihre Wäsche länger erhalten bliebe. Gioth's gemahlene Kernseife mit Salmiak und Terpenin ist garantiert unschädlich für die Stoffe, chlorfrei und von größter Waschkraft. Preis 15 Pfg. Fabrikant: J. Gioth, Hanau. Hauptniederlagen bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg; **Carl Fetz**, Wellritzstr. 5; **Gg. Fuchs**, Moritzstraße 46; **Ernst Gosser**, Herderstr. 23; **Chr. Keiper**, Webergasse; **W. Klingelhöfer**, Seerobenstr. 16; **Carl Krieger**, Frankenstraße 22.

Brauer-Akademie Worms a. Rh. Beginn des Wintersemesters am 18. October 1905. 1250/257 Prospecte durch **E. Ehrich.** Für Placierung der Absolventen ist man bemüht.

Unserer heutigen Gesammt-Auflage liegt ein Lotterie-Prospekt des Bankhauses **Paul Engelbrecht, Lübeck,** bei, worauf wir besonders hinweisen. 1316

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreiblehr-Anstalt Wiesbaden, jetzt: 38 Rheinstraße 38, Ecke Moritzstraße.

Große helle Unterrichts-Räume für **Damen und Herren** getrennt.

Buchführung, Rechnen, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinen- und Schönschreiben. Tag- und Abendkurse. 6397

Prospekte kostenfrei.

Wasserdichte Betteinlagen. Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg. chem. reine Verbandsstoffe.

Irrigateure, nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien** Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate. Leibbinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. 1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas, garantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. **Carl Praetorius,** 7859

Telephon 3205 nur Waltmühlstraße 46 Telephon 3205

Goldg. 7. **Elektr. Lichtbäder** Goldg. 7.

in Verbindung mit Thermalbädern. Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer. **Aerztlich empfohlen** gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.

Badhaus, Ruhe- und Wärteräume stets gut geheizt. Telefon 3083. **Badhaus** English spoken

„Zum goldenen Ross".

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche. Pension auf Wunsch. 50

Telegraphischer Coursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse**, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK,

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter Anfangs-Course: Vom 14. Aug. 1905.	Berliner Anfangs-Course: Vom 14. Aug. 1905.
Oester. Credit-Actien	209.90	209.75
Disconto-Commandit-Anth	194.25	194.30
Berliner Handelsgesellschaft	172.50	172.40
Dresdner Bank	164.70	164.80
Deutsche Bank	243.80	243.70
Darmstädter Bank	148.—	148.20
Oesterr. Staatsbahn	144.—	—.—
Lombarden	18.50	18.30
Harpene	223.60	223.40
Hibernia	—.—	—.—
Gelsenkirchener	236.80	235.60
Bochumer	251.80	251.40
Laurahütte	263.—	262.20
Türkenlose	—.—	—.—

Tendenz: fest.

Die kurze Kochzeit von **MAGGI's Suppen** mit dem Kreuzstern kommt der Hausfrau an den heissen Sommertagen

Nur mit Wasser aufgekocht, gibt ein Würfel zu **10 Pf.**, **in kürzester Zeit 2** gute Teller wohlschmeckender Suppe.

Man verlange ausdrücklich **MAGGI's Suppen** Schutzmarke „Kreuzstern". 958/215

MAGGI 2 Portionen vorzüglicher Suppe ERBSWURST für 10 Pfg. Mehr als 30 Sorten.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen
durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Schöne **Villa**, Schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten, Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichtet durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine kleine **Villa**, 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 56,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedrichring, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zimmerwohnung., an der Adolfsallee unter sehr günst. Beding. zum billigen Preise durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser Friedrichring mit einem wirklichen Ueberschuß von 2000 Mark durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, obere Adelheidstraße, 5-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68 000 M. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, am neuen Zentral-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, doppelte 3-Zimmerwohn., Werkstatt, im Wellritzviertel; rentables Haus, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatt, nahe der Rheinstr., rentieren mehr als Wohnung und Werkstatt frei durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Eckhaus, sehr rentabel, in welchem ein flottgehendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadttheile durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, nahe der Rheinstraße, in welchem Läden errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Concurrenz, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken, Kapitalien, auch aufs Land, werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen durch
7264 **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen**, sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen**, jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhdlnung.** — Tel. 2380

Teleph. 3405. **Otto Engel,**
Hypotheken- und Immobilien-Agentur
ersten Ranges.
Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen
für den **Regierungsbezirk Wiesbaden,**
für alle Transactionen bestens empfohlen.
Adolfstrasse 3. 4965

Offerten-Vermittelung.
Unsere verehrten Inserenten, insbesondere die Herren **Immobilien-Agenten** machen wir darauf aufmerksam, dass wir
keine besonderen Offerten-Gebühren,
weder bei **Annahme** von Offerten, noch bei **Weitergabe** derselben, auch nicht bei **Auskunftertheilung** berechnen.
Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren **Vermittler** auf das Zuverlässigste.
„Wiesbadener General-Anzeiger“,
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Telephon No. 199.

Kleines Haus,
2 Wohnungen, Obstgarten mit vielen tragreichen Bäumen, Stall, Remise, Zubehör, zu verk. 2097
Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein dreistöckiges
Wohnhaus,
mit Hinterhaus, Part. Werkstätte, für alle Zwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres zu erfragen in dem Verlag d. Bl. 4135

Kleine Villa zu verkaufen.
Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, staubfreier gesunder Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6—8 Zimmer und reichl. Zubehör, elektr. Licht 2c. Näh. Schützenstr. 1. 2269
Max Hartmann.

Achtung!
Haus mit prima Wirthschaft sehr billig zu verk. Bierverbrauch **540 hl.**, viel Wein, Cigarren 2c., Zins vollst. gedeckt durch Nebeneinnahme. Kleine Anzahlung. Näheres bei **H. Scheurer**, Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24. 1313

Seltenes
Angebot!
Mineralwasserfabrik, Haus mit Nebenbau, sehr rentabel, Reingewinn M 5000.— mit Maschinen, Pferde, Wagen, 30,000 Flaschen 2c., altes, gutes Geschäft — sichere Existenz — weg. Sterbefall für M. 26,000.— zu verk. Näh. b. **H. Scheurer**, Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2. 1314

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Sch. neuerb. Etagenhaus m. 2- u. 3-Zim.-Wohnungen, sowie Platz für Hintergebäude, gut rentirend, Versetzungshalber sofort zu verk. Off. u. **S. N. 6165** an die Exped. d. Bl. 6168

Haus im Westend mit kl. Wohnungen, äußerst praktisch eingerichtet, für ruhiges Geschäft, speziell Wäscherei. Preis fest 110,000 M. Anzahlung 5 bis 6000 M., rentirt **6** pCt., zu verkaufen.
Offert. u. **K. 50** an die Exp. d. Bl. 5100

Tausch!
Tausche Villa in Wiesbaden
gegen auswärtige, möglichst unbelastete Grundstücke oder Haus, event. Fabrik oder sonst. Werthe. Villa liegt nächst dem Kurpark, ist auch als Fremden-Pensionshaus geeignet. Näheres 5802
P. G. Rück,
Adolfstrasse 1, 1.

Haus mit Wirthschaft — Saal —, große Stallungen, 24 Morgen gutes Land, mit lebendem todtem Inventar, für M. 95,000 zu verk. Näh. bei **H. Scheurer**, Biebrich, Wilhelmstr. 24. 1295

Neues Landhaus
mit schönem Garten im Rheingau billig zu verkaufen. Näheres bei **J. Schulte**, Bürgermeister a. D. **Winkel a. Rh.** 772

Rentables Haus
mit guter Bäckerei sehr preisw. zu verkaufen. Näh. **H. Scheurer**, Biebrich a. Rhein, Wilhelmstraße 24, 2. 1303

Dotzheim.
Kl. Haus mit oder ohne Garten zu kaufen ges. Genaue Off. unter **D. K. 6165** an die Exped. d. Blattes. 6166

Kl. Villenbauplatz
in schönster Kurlage, an fertiger, ausgebauter Straße mit genehm. Plane noch alter Bauordnung, sehr billig unter günst. Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Off. unter **V. 20** an die Exp. d. Bl. 3921

Clarenthal
ist der geeignetste Platz zur Erbauung eines Sanatoriums.
Ich verkaufe mein ca. 18 Morgen großes Terrain, am Walde gelegen, an einen solventen Herrn und gebe das nötige Kapital zum Bau und zur vollständigen Einrichtung.
Erbitte Offerten unter C. D. 4330 nur von Selbstreflektanten an die Exp. ds. Bl. 4329

Terrains,
in Wiesbaden und nächster Umgebung, geeignet zum geschlossenen Bau bezw. Hochbau, offerire preiswert an Selbstreflektanten. Gefl. Offert. von Selbstreflektanten u. Chiff. **S. W. 3526** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3527

Mit 4000 M. Anzahlung
offeriere mein in der Herderstraße gelegenes, vollvermietetes, gutes Grundstück mit Werkstätten und Ueberschuß. Selbstkäufer wollen ihre Offerten gefl. sub Chiffre W. W. 3528 bei der Exped. ds. Bl. einreichen. 3529

Weinhändlern
bietet sich durch Abgabe eines bedeutenden Postens Wein Gelegenheit zu preiswertem Erwerb eines im Innern der Stadt gelegenen, gutgebauten Grundstückes mit fest. Hypotheken. Gefl. Anfragen von Selbstreflektanten erb. sub Chiffre **H. H. 3527** an die Exped. ds. Blattes. 3528

Abbruch-Grundstück
im Innern der Stadt, wird sofort **bei vollständiger Auszahlung** gekauft. Berücksichtigung findet die Zusendung des Situationsplanes und genauester Preis. Direkte Offerte vom Besitzer unter Chiffre **O. O. 3529** erbeten an die Exped. d. Bl. 3530

Ein Gartengrundstück,
2 Morgen mit kl. Wohnhaus, 2 Zimmer, Küche u. Keller, 1 große Halle, gut eingefriedigt, gute Lage, für Gärtner, auch als Bauterrain geeignet. Pläne vorhanden.
Offert u. **E. G. 5995** an die Exped. d. Bl 6002

Immobilien- und Hypotheken-Geschäft
von
Ernst Heerlein,
Kirchgasse 60, II.
Geschäftshaus, Mitte der Stadt, mit mod. Läden, rentabel, unter kulanten Bedingungen zu verkaufen. 5252
Hypothekenkapital zur **2. Stelle** in Posten von 3mal 30 000, 40 000, 20 000, 17 000 event. auch Baugeld, zu vergeben.

Jos. Stern,
Goldgasse 6,
empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Häusern 2c., sowie Vermittelungen von Hypotheken und Restkaufschillingen. 6320
(Für Kapitalisten kostenfrei.)

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine neue, sehr schön ausgest. Villa zum Alleinbewohnen, schöne Lage mit 6 Zimmern u. Zubehör, etwas Garten, das ganze Terrain 25 Rth. für 52000 Mark, ebenso eine Villa, gesunde, ruhige Lage mit 10 Zimmern u. Zubehör für 60000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit großem Garten, 10 Zimmern u. Zubehör, Terrain 54 Rth. für die feldg. Taxe von 70 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine mit allem Comf. ausgest. Villa, Frankfurterstr. f. 135 000 Mk. sowie versch. Villen mit Gärten, Stallung. usw., vornehm. Lage, f. 180 000 und 240 000 Mk. usw., ferner eine neue Villa noch unbewohnt, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehör für 66 000 Mk., sowie eine Anzahl kleinere und größere Villen in den versch. Stadt- und Preislagen zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Nähe Nerothal für Pension sehr geeignet, da ca. 32 Zimmer vorh. Verhältnisshalber f. 160000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein noch neues Haus am Ring, wo Läden gebrochen werden können, mit 4 u. 5 Zimmerwohn., Garten, Bleichplatz usw., für 145 000 Mk. mit Ueberisch. von ca. 1000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein noch neues rentabl. Haus, Nähe Ring m. dopp. 3-Zim.-Wohn., Thorf., Werkstatt für 104 000 Mk. zu verk., sowie ein rentabl. Haus mit 3- und 2-Zimmer-Wohnung, Thorf., Werkstatt, k. Garten für 86 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentbl. Haus, südl. Stadtth., wo versch. Läden gebrochen werden können, für 130 000 Mk., sowie versch. große Terrains u. Villenbauplätze. d. Rth. für 650 Mk., 850 Mk., je nach Lage zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
5725 Hellmundstr. 53.

Ein kl. Haus, Nubbergstr., m. 5 Zimmern, Küche, Waschküche usw. für 21 000 Mk. mit Anzahl. von 4000 Mk. zu verk., sowie ein Haus westl. Stadtth. mit Part., 5- und oben 4-Zimmer-Wohnung, Bleiche usw. für 55 000 Mk. mit einer Anzahlung von 3—4000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C Firmenich
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, südl. Stadtth., mit gutgeh. Bäckerei, m. 3- u. 2-Zim.-Wohnung, Hinterh., Werkst. und 2 Zimmer.-Wohn. ist krankheitsh. mit Inventar und Geschäft für 138 000 Mk bei einem Ueberschuß von 1700 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues mit allem Comfort ausgest. Haus, Kais. Friedrich-Ring mit 3- und 4-Zimmer-Wohnung für 127 000 Mk. mit einem Ueberschuß von 1100 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 3827
Ludwig Istel,
Weberg. 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr. 3827

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von **L. Winkler**, 1557
Bahnhofstraße 4,
empfiehlt
zum 1. Oktober **30,000 M., 20,000 M., 18 000 M., 10 000 M.** und **6000 M.** auf gute zweite Hypothek zu $4\frac{1}{2}$ pCt.

Wer Geld
von 100 aufwärts (auch weniger), zu jedem Zwecke braucht, säume nicht, schreibe sofort an das Bureau „Fortuna“, Königsberg in Pr., Königstr. Passage Ratenweise Rückzahlung. Rückporto. 1307

35—40,000 Mk.
zu 4 pCt. an 1. Stelle auf prima Objekt sofort auszuleihen.
Offert. unter **C. 100** an die Exped. d. Bl. 5008

Mk. 300,000,
auch getheilt, Mk. 20,000 auf 1. Hypoth., Mk. 15,000 und Mk. 12,000 auf 2. Hypoth. zu verg.
Off. an **H. Scheurer**, Biebrich, Wilhelmstraße 24. 1299

Hypotheken-Gesuche.

5000 Mk., 1. Hypoth., z. 1. Okt. auf rentables Objekt ges. Vermittler verbeten. Off. u. **S. 67** an die Exped d. Bl 6256

Gesucht 1259
Mk. 12000
auf hochprima 2. Hypoth. bis 60% der Taxe. Gefl. Offerten sub. **A. I** postlagernd Biebrich a. Rh.

Geldgeber
erh. jeder Zeit **kostenfreien Nachweis, nur guter 1. u. 2. Hypotheken** durch
Ludwig Istel,
Weberg. 16, 1. Fernspr. 2188
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr. 3828

Geld bis zu 300 M. disk. u. prolong. gegen ratenweise Rückzahl. Selbstgeber Immler Berlin, Jüdenstraße 92 Anerkennung. 1240/261

Auf ein gutgehendes, in bester Lage v. Wiesbaden gelegenes **Hotel-Restaurant**, in tadellos baul. Zustand, wird eine 1. Hypothek von ca. 60,000 Mk. und eine 2. Hypothek v. ca 35—40000 M. aufzunehmen gesucht. Selbstdarleiher, welche dem Gesuch näher treten wollen, belieben ihre Adresse unter **A. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1271

40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per 1. Okt. oder 1. Januar 1906 mündl. Zinszahler gesucht durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53. 5906

Gesucht
Mk. 15—18 000
auf sehr gute 2. Hypoth. Pünktlichste Zinszahlung. Off. u. **B. I** postlag. Biebrich a. Rh. 1300

Speierling-Apfelwein engros sowie diverse Sorten **Beerenweine** Versand empfiehlt die Obstweinkelterei **Fritz Henrich,** Wiesbaden, Blücherstrasse 24. detail. 1034

Nachtrag.

Mietgesuche.

Eine Villa, 7—8 Zimmer, mit allem Komfort, Veranda und Balkons nebst Garten in Wiesbaden oder Umgebung 1252/261

zu mieten

oder zu kaufen gesucht. Offert. mit genauer Beschreibung und Preisangabe sub **F. V. N. 401** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Eine 4 Zimmer-Wohnung per 1. Oktober in der Nähe des Bahnhofes gesucht. Nur Offert. mit Preisang. werden berücksichtigt unter A. B. 1234 postlagernd Schwalbacherstr. 6336

Wohnungen etc.

Eine 2-Zimmer-Wohnung nebst Küche u. Zubehör z. 1. Okt. zu verm. Auch kann ein Raum mit Licht, Kell., geeignet für Flaschenbierhandler pp., dazu gegeben ev. für sich vermietet werden. Hermannstraße 17, 1 links. 6358

Hermannstraße 18, 2 Zim., Küche und Keller z. 1. Okt. zu vm. Näh. Hrn. b. **Stemmler.** 6360

Philippsbergstr. 36, sch. 2-Zim.-Wohn. in feiner, ruhiger Lage an feinere, ruh. Leute zu verm. Näh. bei im Baubureau. 6339

Hellmundstr. 34 ist 1 Zim. u. Küche (Manj.-Wohn.) per 1. Sept. zu verm. 6349

Bismarckring 2, Part., erh. ant. Erb. Kost. v. Logis. 6347

Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstr. 5, Hth. 1., l. 5415

2 mbl. Arbeiter erhalten Logis. Walramstr. 19, Part. 6357

Ein bergerichtetes mbbl. Zim. zu verm. Näh. Westendstr 10, Beh. 3. St. r. 6341

An- und Verkäufe.

Zu kaufen. Kl. od. mittl. Haus mit od. ohne Garten sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit genaut. Preis u. **H. P.** an die Exp. d. Bl. 6365

Vorzügliches **Gasthaus** am Rhein, mit Inventar, wegen besonderen Familienverhältnissen sofort für den billigen Preis von 145 000 Mk. zu verk. Verbrauch an Bier 500 Hkl., Branntwein 25 Hkl., Wein 3—3½ Stück ohne Flaschenwein, 1500 Fl. Mineralwasser, 25—30 Mille Cigarren, 7000 Mk. Logiseinnahmen, 20 Zim. mit 25 Betten incl. Gefl. Offerten nur von Selbstreflektanten sub **H. S. B. I** postlagernd Berl. Hof. 1318

Lachtaube mitflogen. Geg. Belohnung abzug. Frankenstr. 8, 3. l. 6340

Schöner **Kameltaschendiwan,** Stück, billig zu verkaufen Jahnstraße 3, Hth., Part. r. 6354

Damen-Fahrrad (Adler) zu vk. Herderstr. 8, 1. 6359

Eine eiserne Bettstelle mit Seegrasmatratze zu 6 Mk. zu vk. Friedrichstr. 48 3. 6348

Tauben und Vögel aller Art zu verkaufen 6332 Walramstr. 22, Hth.

Sportwagen billig zu verk. Walramstr 22, Hth. 6333

Wegen **Wegzuges** spottbillig zu verk.: Reale, Leitern, Staffeln, Kronleuchter (Empire), Tische, Stehpult, Papierkorb etc. Wellritzstr. 32, 1. rechts. 6336 Nur Vormittags zu sprechen.

Verschiedenes.

Französin (Gymn.-Bildung), mit fester Handschrift, gut deutsch sprechend, sucht Stelle in besserem Geschäft oder Comptoir. Ansprüche bescheiden. Offerten sub **F. R. 1317** an die Exped. d. Bl. 1307

Verloren ein goldenes Pincenez. Abzugeben gegen Belohnung von 10 Mk. 6344

Badhaus Zwei Böcke, Häfnergasse.

Verloren am Samstag Trauring m. Inschrift A. K. 333. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. gute Belohnung abzug. b. A. Klapper, Emserstraße 40, Part. 6364

8000 Mark sof. auf 2. Hypoth. ges. auf neues Haus (Zinsfuß 5 pCt.) Offert. u. **J. W. 6337** an die Exped. d. Bl. 6337

Geld- Darlehen gibt Selbstgeber reellen Leuten. Ratenrückzahlung. Rodlmann, Berlin 136. Progerstr. 29, Rückp. 250/118

Heirathsparthieen vermittelt reell u. diskret gebild., gut eingef. Dame. Off. u. O. W. 6352 an die Exped. d. Bl. 6352

Buxtehude Malerschule 1905 wied. gr. geld. Med. Gr. Schule f. Dek.-Maler. Prosp. d. Dir. Elsnerwag. 249/261

Parasitin, unübertroffenes Mittel zur gänzlichen Vertilgung von 1729/302 **Kopflläusen nebst Brut.** Preis per Flasche 50 Pfg.

Wanzentod, Radikalmittel gegen Wanzen, per Flasche 50 Pfg.

Zu haben bei: Apoth. Otto Siebert, neben dem Schloß 3, Backe & Eskionn, gegenüber dem Kochbrunnen, Oskar Siebert, Taunusstr. 50, Fr. Rompel, Mauergasse 12, Willy Graefe, Drogerie, Webergasse 37, Drog. Geipel, Bleichstr. 7, Ring-Drog. (F. K. Müller), Bismarckring 31.

Ein Petrol.-Herd billig zu verk. Rheingauerstr. 14, Vdh., 3 Tr. 6323

Arbeitsmarkt.

Ein **Ofensetzer** sofort ges. Yorkstraße 10, Herd- und Ofenlager. 6345

Tüncher Speisarbeiter auf längere Zeit ges. Blücherstraße 17. 6346 **Joseph Thurn.**

Mädchen, welches die Hausarb. versteht und dabei nähen lernt, gegen Vergütung gesucht Herderstraße 2, Part. 6343

Gesucht zum 15. September od. 1. Oktober ein Alleinmädchen zu einem ält. kinderl. Offiz.-Ehep. Rheinstr. 92, 3. 6350

Modes. Tücht. 2. Arbeiterinnen per sof. gesucht. **Heinrich Fried,** Kirchgasse 38. 6342

Bekanntmachung.

Dienstag, den 15. August cr., Mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokal Kirchgasse 23 hier:

1 Klavier, 1 Büffet, 1 Vertikow, 1 Sekretär, 1 Sopha, 1 Sessel, 1 Kleiderschrank, 1 Konsole, 1 Nähmaschine, 1 Grammophon, ca. 50 Coupons versch. Herrenkleiderstoffe, 1 gr. Ladenreal mit Schubladen, 1 Drogenschrank m. Glasthüren, 1 Ladentheke, 1 gr. Eisschrank, 6 Säcke Mast- und Kraftviehfutter, 4 Badewannen, 2 Gasöfen, 2 viersl. Suspensionen u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. August 1905.

Schröder, Gerichtsvollzieher kr. A., Göbenstr. 15. 6362

Bekanntmachung.

Dienstag, den 15. August cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Kirchgasse 23 hier 1 Klavier, 1 Sopha, 1 Waschtisch, 1 Spieldose, 3 Hobelbänke, 6 unfertige Särge u. dgl. m. öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 6355

Galouske, Gerichtsvollzieher k. A.

Freibank.

Dienstag, morgens 7 Uhr, **minderwertiges Fleisch** zweier Kühe (40 Pfg.). (50 Pf.)

Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern, Wirthen und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten. 6356

Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Restaurant Alte Adolfshöhe.

Dienstag, den 15. August 1905:

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle der Königlichen Unteroffizierschule unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Zwirnemann.**

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Anfang 8 Uhr. **Ende 11 Uhr.**

Es ladet höflichst ein

6361 **Joh. Pauly.**

Samstag, den 19. August findet **grosses Kinderfest** statt. Alles Nähere durch Annoncen. **Pauly.**

Sonnenberger Kirchweihe.

Restaurant „Kaiser Adolf". 1319

Heute, Montag, den 14. August 1905:

Großes Garten-Konzert,

wozu höfl. einladet **H. Diefenbach.**

Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plomben. Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.

Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt.

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist. 3543

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden 9—6 Uhr.

Telefon No. 3118.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 15. August 1905.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der **Kochbrunnen-Anlage** unter Leitung des Herrn THEODOR SCHÄFER.

1. Choral: „Lobe den Herrn".	
2. Ouverture zu „Fra Diavolo"	Auber.
3. Freudengrüsse, Walzer	Jos. Strauss.
4. I. Finale aus „Lohengrin"	Wagner.
5. Am Meer, Lied	Frz. Schubert
6. Fantasie aus „Robert der Teufel"	Meyerbeer.
7. Mit Bomben und Granaten, Marsch	Bilse.

Abonnements - Konzerte

des **städtischen Kur-Orchesters** unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI.**

Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Der Calif von Bagdad"	A. Boieldieu.
2. Finale aus „Die Jüdin"	F. Halevy.
3. Zug der Frauen aus „Lohengrin"	R. Wagner.
4. Salterello	Ch. Gounod.
5. Fantasie aus „The Geisha"	S. Jones.
6. Ouverture zu „Preciosa"	C. M. v. Weber.
7. Solveigslied aus „Peer Gynt", Suite II	E. Grieg.
8 Kuss-Walzer	E. Waldteufel.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Martha"	F. v. Flotow.
2. Meditation	J. Bach-Gounod.
3. Drei Tänze aus der Musik zu „Heinrich VIII"	Fd. German
4. Serenata	M. Moszkowski
5. Carmen Suite No. II a) Les Contrebandiers. b) Habanera. c) Nocturno. d) La Garde montante. e) Finale (Séguidilla).	G. Bizet.
6. Serenade für Violine, Violoncell u. Harfe Die Herren Konzertmeister A. v. d. Voort, M. Schildbach u. A. Hahn.	A. Oelschlägel.
7. Intermezzo aus dem Ballet „Naila"	L. Delibes.
8. Ouverture zu „Die Fledermaus"	J. Strauss.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 19. August 1905, Abends 8 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement:

Grosser Illuminations-Abend,

verbunden mit

Doppel-Konzert

des **städtischen Kur-Orchesters** unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI** und der **Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80** unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **E. GOTTSCHALK.**

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark.

Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Illuminationsabende gestattet.

Eine **rote Fahne** am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt** stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung Abonnements-Konzert im Saale.

Städtische Kur-Verwaltung.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule

für Frauen und Töchter.

Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen

von Antonie Schrank,

vorm. **Institut Ridder,**

Wiesbaden, Adelheidstrasse 3.

Beginn des Winter-Semesters: 7. Septbr.

Kurse für:

Handnähen, Flicken und Stopfen.

Wäschenähen auf der Maschine und **Wäschezuschneiden.** 6366

Kleidermachen.

Weiss-, Bunt- u. Goldsticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln u. **Kunsthandarbeiten** jeder Art

Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Porzellan u. dgl. m.), Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc.

Vorbereitung für das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Examen. Ausbildung zur Industrielehrerin.

Sprach- und Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Geographie und Kunstgeschichte.

Kochkurse, hauswirtschaftlicher Unterricht u. **Bügeln.**

Prosp. und nähere Auskunft jederzeit durch die Vorsteherin **Antonie Schrank.**

Mdme. K. Tobias, Wiesbaden,

Friedrichstrasse No. 8, I.

Manicure und Pedicure.

Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.

Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.

In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit.

Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts; Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.

Behandlung in und ausser dem Hause. 3532

Sprechstunde im Hause 2—5 Uhr.

Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

Ia nur Ia Qualität

junges Pferdefleisch

empfiehlt

M. Dreste,

17 Hellmundstraße 17,

früher 18 Hochstätte 18.

Telephon 2612. 6363

Bitte auf Hausnummer zu achten.

Der Kosten-

spielt in der menschlichen Ernährung eine grosse Rolle:

Es ist ersichtlich, dass **Riquets Eiweiss-Cacao** mit ca. **65 % höherem Eiweissgehalt** und nur **15 % höherem Preis** als der beste Cacao, den Sie bis jetzt kaufen konnten, und **Riquets Eiweiss-Chocolade** mit **200 % höherem Eiweissgehalt** bei gleichem Preise eine

grosse Ersparnis an Geld
und gleichzeitig
eine Quelle der Kraft für Blut und Nerven sind.

Riquets Lecithin-Nähr- u. Kraft-Cacao, 1 Pfund-Karton 2 Mk. 80, 1/2 Pfd. 1. Mk. 40, 1/4 Pfd. 70 Pfg.

Riquets Lecithin-Nähr- und Kraft-Chocolade, 1/5 Pfd.-Tafel 50 Pfg., 1/10 Pfd.-Tafel 25 Pfg., 1/5 Pfd.-Karton mit 20 Tflch. 50 Pfg., ein Karton mit 10 Tflch. 30 Pfg. kauft man in **Apotheken, Drogerien, fein. Colonialwaren-, Delicatess- und Confitüren-Geschäften.** 1728/302

Von der Reise zurück!

Zahnarzt **Funcke.**

6353

Nach fünfjähriger assistenzärztlicher Tätigkeit im In- und Auslande habe ich mich hier ***Webergasse 3*** *als*

prakt. Zahn-Arzt

niedergelassen.

Wiesbaden, August 1905.

Dr. Georg Caspari,

approb. Zahnarzt,
früher Leiter der zahnärztl. Poliklinik zu Königsberg.

6269

Makulatur,

per Centner Mk. 4.—, zu haben in der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger".

Hotel-Restaurant

„Friedrichshof".

Morgen, Dienstag, den 15. August, abends von 8—11 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Fussart.-Regts. Nr. 3 (Generalfeldzeugmeister) unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Klippe.**

Mittwoch, den 16. August:

Abschieds-Concert,

des Nass. Feld-Art.-Regts Nr. 27 (Oranien):

Walzer- und Operetten-Abend.

6388

Walhalla-

Theater.

Heute Dienstag:
Unwiderruflich letztes Gastspiel
des mit so enormem Erfolge aufgetretenen Verwandlungs-Schauspielers
Costantino

Bernardi

Zum letzten Male:
Das unvergleichliche

Spezialitäten-Programm. 6351

Anfang 8 Uhr.

Sparsame Hausfrauen
benützen nur
Fritz Müller's
Linoleum u. Parquet-
Boden-Crême.
Bewährtes
Bienenwachs-Fabrikat
in gelber u. weisser Farbe

Vorrätig bei: **Fritz Röttcher,** Luxemburg-Drogerie, **Otto Schandua,** Taunus-Drogerie, **Otto Siebert,** Drogerie. 1680/75

Trottoir roulant,

Adolfsallee (Rondell),

nur noch 3 Tage!

Mittwoch Nachmittag:

Abschiedsfest

mit Bescheerung der Kinder. 6322

Kohlen-Consum

Am Römertor 7. Telefon 2557. **J. GENSS** Am Römertor 7. Telefon 2557.

Ringfreie Kohlen.

Thatsächlich billigster Verkauf sämtlicher Brennmaterialien.

Offeriere für Lieferung innerhalb des Stadtberings:

Ia. melierte ca 60% Stücke	zu Mk. 1.05	Ia. Braunkohlen-Brikets	zu Mk. 0.90
Ia. Fettnußkohlen I oder II gesiebt	zu Mk. 1.15	pr. Ctr. in losen Fuhren von 20 Ctr. frei an das Haus.	
Ia. „ III „	zu Mk. 1.10		
Ia. Anthracit Nuß II gesiebt	zu Mk. 1.75	In Säcken frei Keller 5 Pfg. per Ctr. mehr.	

Alle sonstigen Brennmaterialien zu wirklich billigsten Tagespreisen.

Preislisten gerne zu Diensten.

Ich bitte, genau auf meine Firma und Hausnummer zu achten. 6169

P. A. Stoss, Medicin. Warenhaus,

Taunusstrasse 2.

Anfertigung

orthopädische Apparate

wie:

Künstliche Glieder,
Fuss- und Stütz-Maschinen,
Geradehalter und Corsetts
nach Hessing und Anderen.
Bruchbänder, Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe etc.

Eigene Werkstätte
mit fachmännisch ausgebildetem Personal. 4081

Schutz-Marke **COGNAC** Beste Marke Herm. Jos. **Peters & Nachf.** Haus gegr. 1844 **KÖLN**

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise:	*	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	Naturell 1 Krone	Naturell 2 Kronen
1/1-Fl.	1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5—	6—	3.—	4.—
1/2-Fl.	1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	1.70	2.20

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ausdrücklich **Peters Cognac (Eichel-Marke),** weil minderwerthige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielleicht angeboten werden. 245

Bahnholz.

Telephon No. 432.

Restaurant u. Café.
Schönster Ausflugsort am Platze. 810
Möblirte Zimmer und Pension,
empfiehlt
W. Hammer, Besitzer.

Neu eröffnet! **Hotel-Restaurant** Neu eröffnet!

Prinz Heinrich, Bärenstr. 5.

Heute Abend **Eröffnung** meines neu eingerichteten Restaurants.
Zum Ausschank kommt das beliebte **Germania-,** sowie **Münchener-Schwabingerbräu.**

Meiner werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten bringe dies zur gefl. Kenntniss, und bitte um geneigten Zuspruch.

6299

Hochachtend
Ehrenreich Henning.

Buchhandlung u. Antiquariat
Heinrich Kraft,
36 Kirchgasse 36.

Für Brautleute.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Lebensmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 40—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikos (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 23—30 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik. und Flock 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 18 bis 75 M., Waschkommoden 21—50 60 M., Sopha- und Ausziehtische 15—25 M., Küchen- u. Spülsteintische 6—10 M., Stühle 3—5 M., Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankfurterstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 6

Flechten

Schuppenflechte, trockene und nässende Flechte, strophulöses Ekzema, Hautausschläge

offene Füsse

Beinschäden aller Art, Venenleiden, Aderbeine, böse Finger und alle Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich

heilte geheilt zu werden, mache mit einem Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure, Dose M. 1.—. Dankschreiben gehen täglich ein. Bestandteile: Bienenwachs, Kapitalan je 15, Walrat 20, Benzoeöl, Ven. Terp., Kampferspiritus, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 4.

Zu haben in den Ausstellen.

bes. in der Victoria-Apotheke. 1269

Kaiser's Kindermehl gibt Kraft & Knochen

Aerztlich erprobt. Verhütet und beseitigt **Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh.** Bester Ersatz der Muttermilch. Dosen 45 u. 90 Pfg., in Beuteln 1 Pfd. 85 Pfg. Zu haben in Wiesbaden bei: **Otto Siebert,** Apotheker, Marktstr. 9, **Fritz Bernstein,** Wellritz-Drogerie, **Backe & Eöklony,** Drogerie, **Ernst Rocks,** Drogerie, Schloßplatz 1, **Otto Lilie,** Drogerie, Moritzstr. 11, **F. M. Müller,** Ring-Drogerie, Bismarckring 31, **W. Machenheimer,** Adler-Drogerie, Bismarckring 5, **Fritz Röttger,** Luxemburg-Drogerie 2, **W. Stoll,** Moritzstr. 60. 1128

Hübsch

und Alle, die eine zarte, weiße **Haut,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen** und ein **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten** haben, haben gebrauchen Sie nur:

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. **Bergmann & Co.,** Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei: **A. Boeling,** Fritz Böttcher, **R. Graf,** Ernst Rocks, **C. Porzell,** Robert Santer, Hugo Schandua, Otto Siebert, Chr. Tauber, Drogerie, Otto Lilie, Wilh. Machenheimer, Apotheker Restel, Drog. Marbach, Taunusstr. 25, Backe & Eöklony. 878

Ziehung 4. u. 11. Septbr. d. J.
Tilgter Ausstellungs-
Lotterie
Mindestgeld 1 K.
Gewinne Werth Mark
185000
Hauptgewinne à V. K.
30000
20000
10000
Loose à M. 1.—, 11 Stück M. 10.—
Porto-Listen 30 Pfg. empfiehlt
General-Debit
Ferd. Schäfer
Düsseldorf.

In **Wiesbaden** zu haben bei: **Carl Cassel,** Kirchgasse 40 und Marktstrasse 10. **J. Stassen,** Kirchgasse 31 und Wellritzstrasse 3. **Theod. Rudolph,** Adolfstrasse 1. **F. de Fallois,** Hofl. Wilhelmstrasse. 1146

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 189. Dienstag, den 15. August 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die Lieferung des in der Zeit vom 1. Oktober d. Js. bis 30. September 1906 für das städtische Fasselvieh erforderlich werdenden Bedarfs an **Hafer, Roggenstroh und Heu** soll im Submissionswege vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen können im Rathause Zimmer No. 44 während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Verschlossene Offerten sind, mit entsprechender Abschrift versehen, bis **Montag, den 28. August d. Js.**, Vormittags 12 Uhr, im Rathaus Zimmer No. 44 abzugeben, woselbst diese dann in Gegenwart der etwa erschienenen Lieferungsbereiteru eröffnet werden.

Wiesbaden, den 12. August 1905

6281 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung

Der Fluchtlinienplan für das Terrain zwischen Biebricher- und Schierstein erstraße und der Gemarkungsgrenze hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen 2c., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Diese Frist beginnt am 11. August und endigt mit Ablauf des 8. September 1905.

Wiesbaden, den 7. August 1905.

6160 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Erbreiterung des Gehweges in der Marktstraße vor den Häusern No. 11 bis 17 hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer No. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen 2c., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Diese Frist beginnt am 11. August und endigt mit Ablauf des 8. September 1905.

Wiesbaden, den 7. August 1905.

6159 Der Magistrat.

Bekanntmachung

Die Liste der stimmberechtigten Bürger in hiesiger Stadt liegt vom 15. bis 30. August cr. im Rathause Zimmer No. 6 zur Einsicht offen, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß während dieser Zeit von jedem Stimmberechtigten Einspruch gegen die Richtigkeit derselben bei dem Magistrat erhoben werden kann.

Wiesbaden, den 12. August 1905.

6289 **Der Magistrat.**
J. V.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Freitag, den 18. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr, wird die **Obstkreszenz** (Zwetschen, Aepfel und Birnen) einer größeren Anzahl Bäume meistbietend öffentlich **in Schierstein** versteigert.

Zusammenkunft an der Pumpstation Wiesbaden bei Schierstein.

Wiesbaden, den 12. August 1905.

Die Direktion
der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke. 6292

Pflichtfeuerwehr.

Die Mannschaften der Pflichtfeuerwehr **III, IV** und **V** werden auf

Donnerstag, 17 August 1905, Abends 7 Uhr,

zu einer Uebung in den **Hof der Feuerwehrstation Neugasse 6** eingeladen.

Auf Grund der Polizei-Verordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Die Pflichtfeuerwehrleute haben mit **Armbinde** versehen zu erscheinen.

Stöcke und Schirme dürfen nicht mitgebracht werden.

Wiesbaden, den 11. August 1905. 6226

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

Den Herren Stadtverordneten habe ich die schmerzliche Mitteilung zu machen, daß das Mitglied unseres Collegiums,

Herr Stadtverordneter

Nikolaus Henzel,

am 11. August l. J. gestorben ist.

Die Beerdigung findet am 15. d. M., vormittags 11 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt. 6338

Wiesbaden, den 13. August 1905.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Herr Stadtarzt **Dr. Walther, Kaiser Friedrich-Ring 1** wohnhaft, ist vom 10. August cr. bis 8. September cr. verreist.

Er wird für die Dauer seiner Abwesenheit von Herrn Stadtarzt **Dr. Schulz, Adolfstr. 5** wohnhaft, vertreten.

Wiesbaden, den 9. August 1905. 6182

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Stadtplan von Wiesbaden im Maßstab 1:5000 ist ergänzt worden und in einer neuen Auflage im Selbstverlage der Stadt erschienen. Derselbe ist auf dem **Botenzimmer des Rathauses** zum Preise von 3 — Drei — Mark für das Stück käuflich zu haben. 5606

Der Magistrat.

Pflichtfeuerwehr.

Die Mannschaften der **Pflichtfeuerwehr I** und **II** werden auf

Mittwoch, den 16. August 1905,
Abends 7 Uhr,

zu einer **Uebung** in den **Hof der Feuerwehr-Station, Neugasse 6,** eingeladen.

Auf Grund der Polizeiverordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Die Pflichtfeuerwehrleute haben mit **Armbinde** versehen zu erscheinen.

Stöcke und Schirme dürfen nicht mitgebracht werden.

Wiesbaden, den 10. August 1905. 6173

Die Branddirektion.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)
vom 14. August 1905.

Hotel Adler
Badhaus zur Krone.
Langgasse 42 und 44
Sahnony, Kfm Köln

Aegir, Thelemannstrasse 5.
von Radecke Fr Rent Franzensbad

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Weber, Schwalbach
nan Dittmars Lehrer Delft
Harenar Sekretär Delft
Müller Stationsvorsteher m Fam Uerdingen
Appel 2 Hrn Lehrer Spandau
Erben Bahnmeister Gelsenkirchen

Hotel Bender,
Häfnergasse 10
Krizp Rent m Fr, Wallerstätten

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Bankovits Rent Belgrad
Kaufmann Dr Neustadt
Keimer Domänenrentmeister Recklinghausen
Grawe Kfm m Fr Lodz
Schneider Fr Mannheim
Peiffer Rechtsanwalt Eisenach

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Hammes m Fr Koehem

Hotel Buchmann,
Saalgasse 34.
Hauke Kfm m Fr Bremen
Köster Kfm Essen

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Baarslay Kfm m Fr Amsterdam
Bruven m Fam Apolda
Breymann Frl Amsterdam
Döhne Kfm m Fam Kassel

Darmstädter Hof
Adelheidstrasse 30.
Plass m Fr Gelsenkirchen
Plass Gelsenkirchen

Deutsches Haus,
Hochstätte 22.
Strong Kfm m Fr Hamburg
Scholler Kfm m Fr, Bayreuth
Schistatt Bremen
Imhof Kfm m Fr Potsdam

Einhorn
Marktstrasse 32
Hermerding Lehrer m Fr Osterfeld
Beumeck m Schwester Baltimore
Weiss Kfm m Fr Berlin
Matthey Kfm Berlin
Janner Kfm Frankfurt

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Loos Battenberg
Pletz m Fr Stuttgart
Bruner m Fr Philadelphia
v d Stein Kfm m Fr Köln
Manz Kfm Auerbach
Lortz m Fr Trier

Englischer Hof,
Kranzplatz. 11.
Jacovy Stud Darmstadt
Samson Kfm Essen
Wingberg Kfm Berlin
Rosenbaum Kfm Reading

Erbprinz Mauritiusplatz 1
Trübner Bauführer Hamburg
Riuss Kfm Brüssel
Vaulfrundenbeck Kfm Brüssel
Campé Kfm Breiderode
Dürk Kfm Ludwigshafen
Meschkat m Fr Hörde
Hillebruth m Fr Göttingen
Walz Fabrikant Freudenthal
Jeckstädter Bremthal
Hupermann m Fr Asterfeld
Peincke Stadtoldendorf

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Gelber Kfm Jassy
Süssdorf Kfm Zweibrücken
Teachmüller Berlin
Schweer Kfm Iserlohn

Hotel Fuhr,
Geissbergstrasse 3
Schmitt Kfm Porto Alegre
Pätzel Kfm Porto Alegre
Keilig Kfm Köln
Wolf Kfm Köln
Hartung Kfm Dortmund

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Kuygsmann m Fr Amsterdam
Hartmann Kfm Duisburg
Barfuhs Kfm m Fam Berlin
Heymann Kfm Köln
Weitzenkorn Kfm Giessen
Müller Kfm Köln
Hecht Kfm Lübeck
Abicht Kfm Ilmenau
Töpfer Kfm Berlin
Umgebauer Kfm Berlin
Breitenstein Kfm Emmerich
Buck Kfm Lübeck
Rosenberg Kfm Berlin
Weber Kfm Heidelberg
Jost Oberpostrath Berlin
Kraft Rent Bielefeld
Schröder Kfm m Fr Krefeld
Dülfen Kfm m Fr Elberfeld
Vohs Kfm Hagen
Franke Kfm Berlin
Moegs Dr med Grabow
Boelschneider Kfm Kreuznach
Schneider Kfm Köln
Heckscher Kfm Hamburg
Schlösser Kfm Elberfeld
Betz Fr m Fam Chicago
Bickenbach Kfm Remscheid

Hahn, Spiegelgasse 15.
Raebel Kfm Apolda
Bremser Rent Katzenelnbogen

Hamburger Hof,
Taunusstrasse 11.
Ritter Frl Rent Hannover
Ritter Fr Rent Hannover

Happel, Schillerplatz 4.
Lietzmann Assistent Brandenburg
Hümpler Lehrer Heiligenstadt
Schliermann Lehrer m Fr Hamburg
Wolff Kfm m Sohn, Leipzig
Gessner Sekretär Berlin
Heller Kfm Düsseldorf
Gross Kfm Mannheim

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
van der Wyck Leut m Fr Haag

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Leuchtenberger Fr Rent Hirschberg
Grave Frl Hirschberg
Franke Frl Essen

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
von Korvalensky Moskau
Reez Fr m Kinder u Bed Pittsburg
Dumont Amerika
Sherry m Fam u Automobilführer Newyork
Alpers Advokat Moskau

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Simon Kfm Bonn
Bertemeyer Rent m Fr Düsseldorf
Bruckhardt m Schwester Chemnitz
Hölflich m Fr Berlin
Mirallie m Fam Nantes
Friedrichs Architekt Hannover
Bignell m Fr Hamburg
Marx Kfm Nürnberg

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Röttger Fr m Fam Leipzig

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Salzer Rent Prag
Gladler Rent Prag
Cenway Frl Rent San Franzisko
Gevin Frl Rent m Bed San Franzisko
Gevin Rent m Fr u Bed San Franzisko
Scherbel Fabrikant m Fr Dresden
Bookmann Rent Newyork
Ziegler Rent m Tocht Wien
Laufer Rent m Fr Paris
de Harten-Lindes 2 Damen Petersburg
Spragne 2 Hrn Rent Newyork
Spragne Rent m Fr Newyork
Falk Fr Rent Newyork
Curry Rent m Fr Newyork
Vogel Rent Frankfurt
Bohn Rent m Fr Berlin
Cohen Journalist Newyork
Freudenheim m Tocht Berlin
de Sola Rent m Fam u Bed Kanada
Boldt Direktor Köln
Hoyt Fr Rent Bayonne
Minants 2 Frl Bayonne

Luftkurort Neroberg.
Katzenstein Rent m Fr Frankfurt
Düsterdick Frl Hamburg
Prins Frl Rent Leiden

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.
Sullivan Frl Irland
Castanyen Fabrikant Bensheim

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Gildebrandt Fr Russland
Olenia Fr Russland
Jacobeus Oberarzt Dr Kopenhagen
Kyergood Dr med Kopenhagen
Nandrup Dr med Kopenhagen

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Bonjour Metz
Pasch Kfm Oedt

Petersburg,
Museumstrasse 3.
Paschen Rent m Fr Berlin

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Kressen Bauunternehmer Herten i W
Hartmann Bauführer Herten
Leiss Bingen

Promenade-Hotel,
Wilhelmstrasse 24.
Popovici Bukarest

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
Borchers Fr Hoboken
Hemming Mülheim-Ruhr

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Anschnitt Fr Rent m Kind Essen
Rehmacher Fr m Kind Essen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Coupette Rittmeister Hannover
Flemming Rent m Fr Fairmont
Leake Rent Newyork
John Rent Hackenrock
Belden Rent Syracuse

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Wiener m Fr Berlin
Tweer Kfm Lüdenscheid
Scherf Chemnitz
Wallenstein Kfm Köln
Barthm Fam Holland
Katz Kfm Siegen
Schröder m Fam Duisburg
Hartensk Kfm m Söhne Rhodt
Franzensberg Elberfeld
Preis Kassel
Breul Kassel
Hübler Frl Dresden
Weschke Frl Dresden

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Jones Amerika
Brigham Fr Amerika
Kaiser Frl Amerika
Greene 2 Frl Amerika
Mc Dowell Fr Amerika
Bristol Frl Amerika
Eckhardt Frl Amerika

Puk, Kfm Holland
Köhne Kfm Holland
Lamb Fr Amerika
van du Goot Kfm Zaandam
Holzapple Frl Amerika
Leelerch Rent m Fr Brüssel
de Langsdorff Rent m Fr London
Moritz Rechtsanwalt Dr Bonn
Schröder Kfm Bochum
Mosberg Dr med m Fam Berlin
von Roodenburg Dordrecht
Klein Kfm Ohligs
de Gendre m Fr Tübourg
Jacobs Kfm Leipzig

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45.
Bjorkgoist m Kohn Helsingfors
Grübel Fabrikbes m Fr Habelschwerdt

Römerbad Kochbrunnenplatz 3.
Lukosz m Fam Beuthen
Schmid Frl Gersfeld

Rose, Kranzplatz 7, E. c. 8.
Swanter Kfm Wilna
Gillespie Generalmajor m Fr Washington
Penriman Chicago
Royars Fr Chicago
Pippig Direktor m Fam Kiel
Kann Paris
Hoffmann Rechn-Rath Hannover
de Grunelé Bonn
Bacssler 2 Hrn Leipzig
Klennar Newyork
von Basse Kapitän z S u Oberwerftdirektor m Fr Danzig

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4.
Metzkes m Sohn Rheydt

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13.
Marcus Fr Mainz
Urnstein Fr Mainz
Segall Kfm Gelsenkirchen

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4.
Roesch Fr Orschweiler
Silbermann Gutsbes Oberspeckbach
Schirner Fr Mannheim
Ruhring Dr Elberfeld

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.
Korotkien Rent Russland
Waffin Rent Russland
Kirchner Direktor m Fr Dortmund
de Horbaghe Lehrer m Fr Amsterdam
Gerlach Kfm m Fr Halberstadt
Köster Bauunternehmer Dortmund
Schold Kfm Weinheim
Schaplis Rent m Fr Blackburn
Maud Rent m Fr Blackburn
Hoffmann Kfm Elberfeld
Ahleiter Kfm Elberfeld
Kattenbusch Kfm m Tocht Radewald

Spiegel, Kranzplatz 16.
Lehmann Fr Prof m Tocht Berlin
Bandmann Dortmund
Müller Dr med Greifswald

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8.
Walther Kfm m Fr Ludwigshafen
Kühn Kfm St Johann
Kuckler m Fr elsenkirchen
Niddelmann Lehrer m Fr Ruhrort
Westecker Lehrer m Fr Bruckhausen
Rösigen Kfm m Tocht Freiburg
Isbert Fr m Kinder Innsbruck
Jünger Kfm Ludwigshafen
Aps Pfarrer m Fr Gebstadt
Pousser Kfm Langwedel
Popenhausen Kfm m Fr Sebbenhausen
Renkert Lehrer Kassel
Drost Ing Hamburg
van Essen 2 Hrn Kfl Hamburg
Reinhold Kfm m Mutter u Schwester Berlin
Baur Kfm Berlin

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.
Lippmann Referendar Dr Hamburg
Gutermann Kfm m Fr Stuttgart
Batjes Kfm Bremen
Warschauer Direktor Tula
Broemme Dr med Petersburg
Weyke Kfm Kopenhagen
Musset Landger-Rath Limburg
Bang Kfm m Fam, Marburg
Niederiedki Professor Lemberg
Westrup Kfm Kopenhagen
Autner Kfm m Tocht Newyork
Ford Kfm Philadelphia
Waihlitt Kfm m Fam Berlin
Schwarzt Kfm m Fam Luzern
Wriedt Amtsger-Rath m Fr Friedrichstadt
Poensgen Dr jur Berlin
Dürr Direktor Düsseldorf
Redlich Dr jur Leipzig
Blochs Kfm Strassburg
Wriedt Rent Hamburg
Richtmann Kfm m Fr Köln
Dittna Kfm m Fam Pforzheim
Kuntze Fabrikant m Fam Hainichen
Psotta Kfm m 3 Söhnen Neunkirchen
Psotta Kfm Neunkirchen
Psotta Frl Neunkirchen
Böhmer Kfm m Tocht Neuchatel
Gaseboth Reg-Rath Speyer

Union, Neugasse 7.
Schön Frl Kastel
Pieron Direktor Köln-Deutz
Höntgesberg Kfm Kalk
Grimmler Kfm Münchberg
Stern Kfm Frankfurt

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Wahl Kapitän m Fr Antwerpen
von Berghes Duisburg
Anders Hauptm m Fam Hannover
Drevermann Fabrikant m Fr Vogelsang
Marcette Ingen m Fr Mons
Lair m Fam Paris
Amez Droz Petersburg
Waddinner Wouthandelaar
Nerbruggen Gouda

Vogel, Rheinstrasse 27.
Leonhardt m Fr Berlin
Sobecke Fr m Kind Berlin
Patenbach Fr m Sohn, Aachen
Edema m Fr Amsterdam
Scheinemann Wetzlar
Helwig Kfm Wetzlar
Bauer Pastor Eime
Köhler Betriebs-Ingenieur m Tocht, Beuthen
Rosenquest m Fr Bremen
Wolf m Fam Delft
Töpfer m Fr Jena
Lüacke Lehrer m Fr Kiel
Hellfritz Kfm Hamburg
Hilsbrei m Sohn Frankfurt
Schweitzer Kfm Wetzlar

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Förster Rektor m Fr Remscheid
Thon Fabrikdirektor Meissen
Graef Dentist Giessen
Koch Giessen
Wallenfels Fabrikant Giessen
Liese Kfm m Fr Neuenheim
Zinnor m Fr Finkenheerd
Hagen Assessor m Fr Ahlen
Flurie Apotheker m Fr Altenessen
Landwehr Rotterdam
Hartmann cand ing Hannover
Möbius Kfm Nürnberg
Moseska Kfm Frankfurt
Henn Apotheker m Fr Bissendorf
Burezek Frl Schulvorsteherin Charlottenburg

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3.
Langensiepen Fr Hattingen
Kammann Styrum
Niederdrenk 2 Hrn Fabrikanten Charlottenburg

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1
Osterhaus Rent Bonn
Schleim Frl Bochum
Langemeyer Rent m Fr Amsterdam

In Privathäusern:

Pension d'Andrea, Leberberg 5.
Didillon Fr Herne
Köster Frl Herne

Pension Bechler, Sonnenbergerstrasse 8
Röbel Fr m Tocht Kusel
Ehrenspeck Fabrikbes Kusel

Kurhaus Borussia, Sonnenbergerstrasse 29.
Werner Fr m Kindern u Bed Bremen
Werner Kfm Bremen
Kahn Frl Brasilien

Elisabethenstrasse 6
Fischer Krimmitschau

Pension Fortuna, Paulinenstrasse 7
Loeb m Fam u Bed London
Mertz Fr St Johann
Mertz Stud chem St Johann

Villa Frank, Leberberg 6a
Reinhardt Frl Rent Baltimore
Troyzky Rent m Fr Petersburg

Geisbergstrasse 10
Köhler Lehnde

Villa Helene, Sonnenbergerstr. 9
Olberg Frl Leipzig

Christl. Hospiz II Oranienstrasse 53.
Hechleroth m Fr Halle
Witzleben Lehrer m Fr Prenntsfelden
Müller Frl Frankfurt
Gailja Hughes Pontyswidd
Neumann Frl Lehrerin Berlin
Welhamt Stud Pontyswidd
Daries Stud Neugold
Mohr Kfm Stuttgart

Pension von Lengerke Sonnenbergerstrasse 23
Meller Lacomelsey Fr Baron m Tocht, Kieff
von Rydzewsky Frl Kieff

Luisenstrasse 12
Engelhard Bielefeld
Roth Kfm m Fr Erlangen
Modersohn Lippstadt
Schneider Kfm München

Pens. Margaretha, Thelemannstr 3
von Hecker Fr Rent Petersburg
Thibant Frl Rent London

Nerostrasse 10 I
Juduhszh Warschau

Nerostrasse 12
Follenius Fr Apotheker Sternberg
Schäfer Lehrer m Fr Fischbach

Nerostrasse 14
Bätz Magdeburg

Nerostrasse 20 I.
Bostenbrink Ehrenkusen

Nerostrasse 41-43.
Börner Thirarzt Werdau
Hommel Fr Templin

Neubauerstr. 10.
Lösche Frl Leipzig

Villa Olanda, Grünweg 1.
Jaide Kfm m. Fr Berlin

Röderstrasse 41.
Hamilton m Fr London

Villa Roos-Rupprecht
Ascherfeld Direktor Grossalmerode

Stiftstrasse 2p
[Berenbrock] Zahntechniker m Fr Köln

Taunusstrasse 5
Fürstenberg Kfm m Fr Berlin
Abramson-Heindl Fr m Sohn Dresden
von Boutkowsky Fr Staatsrath Petersburg

Taunusstr. 34
Gerst Fr m Sohn Amersfoort

Augenheilanstalt, Elisabethenstrasse 9.
Merz Oberelbert
Weber Brenngenborn

Nichtamtlicher Theil

Bekanntmachung.

Freitag, den 22. September 1905, des nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten **Josef Pfeiffer** und **Marie** geb. **Jung**, zu Wiesbaden gehörende Immobile, bestehend aus:

a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Kniestock,
b) ein zweistöckiger Nebenbau mit Kniestock,
c) eine Holzremise,
d) eine Holzremise,
e) ein Holzschuppen,
f) Hofraum,

belegen an der Röderstraße zwischen Karl Schmidt und Ludwig Lendle, taxirt zu 37000 Mark im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 98, öffentlich meistbietend zwangsweise versteigert. 6231

Wiesbaden, den 27. Juli 1905.

Königliches Amtsgericht 12.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Die zweite Rate Staatssteuer für 1905 und die erste und zweite Rate Gemeindesteuer für 1905 sind fällig und sind dieselben spätestens bis zum 15. ds. Mts. in den Kassenstunden, vormittags von 8 bis 12 Uhr (Werktags), bei der unterzeichneten Kasse einzuzahlen.

Sonntags ist geschlossen.

Sonnenberg, den 5. August 1905.

5990 **Die Gemeindekasse.**

Rosenkartoffeln

Kumpf 20 Pfg.,
Centner M. 2.50; — gesunde, gut kochende Waare,
Prima holl. Vollhäringe, 3 Stück 14 Pfg. 6244

C. F. W. Schwanke Nachf.,
43 Schwalbacherstr. 43. Telefon 414.

5 Mark und mehr per Tag 1216/295
Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft.
Gesucht Personen beiderlei Geschlecht zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. **Keine Verkenntnisse nöthig.** Entfernung tut nichts zur Sache u. wir verkauf. die Arbeit.
O. Kunze & Co., Hamburg, Z. V. N. Merkurstr 253

Polster-, Tapezier- **Franz Hild,** u. Decorationsgeschäft,
wohnt jetzt **Kleine Webergasse 11,** Wiesbaden.
Anfarbeiten von **Sophas** von 6 Mark, **Matratzen** von 3 Mark an, **Gardinenannehmen** 2c. billigst oder nach Uebereinkunft. 5987

Vereinsabzeichen, Preis- und Festmedaillen
von der einfachsten Arbeit bis zur kunstvollsten Ausführung,
Wert- und Controll-Marken etc. etc.
Tägliche Produktion **20000 Stück** fertigt
Wiesbadener Metallwarenfabrik,
Gravir- und Münzanstalt, G. m. b. H.
Bleidenstadt b. Wiesbaden,
Galvanische Anstalt. Emailliranstalt.
Lieferanten zahlreicher Staats- und Gemeindebehörden.
Export nach allen Ländern.
Telefon Nr. 95 Amt Langenschwalbach. 856

Glänzender Erwerb für Herren u. Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen **Lehrkursus für die „Pflege der Hände und Füsse": „Manicure et Pedicure" nach amerikanischer Methode** bei genügender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar mässig. Näheres mündlich Nachmittags 2—6 Uhr.

Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure.
Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.
Friedrichstrasse, I. Treppe 5532

Gegen
Monatsraten von 2 Mk.
an liefern wir

Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. **Phonographen** von 20 Mk. aufwärts

Musik-Werke selbstspielende sowie Drehinstrumente mit auswechselbaren Metallnoten von 18 Mark an aufwärts.

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.

Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Guitarren etc. von 12 Mark an.

Goerz Trieder Binocles, Operngläser, Feldstecher.
Bial & Freund in Breslau II.
Illustr. Preisbuch No. 135 auf Verlangen gratis und frei.
Vertreter gesucht!

Wäscherei und **Wilhelmine Hild,** Feinbügelei
wohnt jetzt: **Kleine Webergasse 11.**
Uebernahme von Herren- und Damenwäsche billigst.

Paradepläne à 10 Pfg.
Kaiser-Parade
18. A.-Cps 8. Sept. v. Homburg v. d. H.
Mittelfuren à 15 Mk
Auf Anordnung des Kgl. Gen.-Kommandos wird unmittelbar an der Aufstellung der Majestäten und der Fürstlichen Gäste eine
offizielle Zuschauer-Tribüne erbaut.
Auf ders. bef. sich nur nummerierte Sitzplätze.
Vordertribüne (mit Rücklehne u. Sitzkissen) Mitte à 15 Mk., Seite à 10 Mk., I Platz à 6 Mk., II. Platz 5 u. 4 Mk. 5810
Kartenverkauf nach Sitzplan schon heute
Schottenfels & Co.,
Frankfurt-M., Bethmannstr. 54 (F. 3385),
und in **Wiesbaden,** Theatercolonnaden 36/37.
Versand nur geg. Nachnahme.

Bruch- Fleck- Aufschlag bei **Eier** per Stück 4½, 5 u. 5½ Pfg., per „ 2 Pfg., 7 St. 10 Pfg., per Schoppen 30 u. 40 Pfg.
J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 6148

Cognac Scherer
In allen Preislagen.
Hervorragende deutsche Marke.
Preise auf den Etiketten.
Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)
Niederlagen durch Plakate kenntlich.
Man verlange ausdrücklich
Scherer's Cognac
weil minderwertige Nachahmungen des höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 809

Hosenträger Portemonnaies
billigst
A. Letschert.
1719 **Faulbrunnenstraße. 10**

Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit

Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder, die
Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr
umschreiben zu lassen und wollen dies **in den nächsten Tagen** unter Vorlage ihres Mitgliedbuches bei unserem Kassierer, Herrn Ph. Sauer, Schulgasse 5, **persönlich** bewirken.

Die verehrlichen Einwohner Wiesbadens und Umgegend, welche bis jetzt unserem gemeinnützigen Unternehmen **noch fern stehen,** können **jederzeit der Kasse beitreten.** Jede gewünschte Auskunft erteilt unserem **Bureau Schulgasse 5, Laden.** Der Vorstand.

Alte Emailletöpfe

werden mit Böden versehen und neu emaillirt
Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art.

Zu vermiethen
die neuerbaute Villa Bodenstedt
Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße. 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Die Villa enth. 3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen, bestehend aus je 9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele, Badezimmer, Toiletten- u. Vorräumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern 2c., Alles in hochelegantester Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort. Elektrischen Personen-Aufz., einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruck-Dampf- u. Gaskamin-Heizung. Elektr. Licht, und Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage der Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. Remise und Stallung für 4 Pferde. Garage für Automobile. — Eingebaute Rohrleitungen für Vacuum-Reinigung 2c.
Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei **Christian Beckel**, Bureau: „Hotel Metropole". 3334

Miethgesuche

Eine 2-Zimmer Wohnung sof. od. 1. Okt in der Waldstraßen-Colonie gef. von Joh. Beyerlein. Riedstraße 17. 6113

Kleine Villa
am Landhaus, 6—7 gr. Zim. mebst Zubeh., event Stallung u. Garten, zum Alleinbewohnen bei Verkaufsrecht zu miethen gesucht. Gefl. Offert. mit Miethpreis unter **H. J. 335** an die Exped. d. Bl. 3355

Wirtschaft
zu pachten gesucht, eventl. auch a. dem Land. Off. unt. **H. F. 1966** an die Exp. d. Bl. 3982

In einem Dorf an der Bahn wird ein Haus ev. auch das dazu gehörende Feld zu pachten gesucht. Off. mit Preis **Fr. 903** postl. Wiesb. Schützenhofstr. 5495

Stallung
für 6 bis 8 Pferde
mebst zugehörigen Futter- u. Hofräumen, eventuell per sofort oder 1. Oktober 1905 gesucht. 5307
Offerten aub. **S. T. 5297** an den Verlag d. Bl.

Lagerplatz
für Baugeschäft ges. mögl. Mainzer Straße oder Hellmundstr. Gefl. Off. u. **O. H. 5860** an d. Exp. 5833

Vermiethungen

Neuerb., eleg. einger. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preiswert zu verm., event. zu verk. Ausk. Karlstr. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 3911

Nerotal 6, 3. u. 4.-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr 10. 1., r. 5960

Taunusstraße 1. und 2. Stock, zusammen 10 Zimmer, 2 Balkon u. reichl. Zubeh., pass. für Arzt oder bess. Pension, per Okt. zu verm. Näh. d. Eigenthümer Heinrich Schwenck, Karlstr. 31. 4514

8 Zimmer.

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

Kirchgasse 10, 2., 8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2907

7 Zimmer.

Wegzuges halber
ist die herrschaftliche 2. Etage
Adolfsallee 45,
7 Zim. mit reichl. Zubeh. und allem Comf. der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Baubureau, Part. 3280

Elisabethenstr 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm Näh. 2. Et. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen. 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Luisenstraße 24 ist die erste Et., von 7 Zimmern, und Zubeh. auf 1. Oktober zu verm., eventl. früher. Näh. 2. St. 4397

Nerothal 10
(am Kriegerdenkmal),
herrschaftliche 2. Etage, 7 große Zimmer mit reichl. Zubehör per Oktober zu verm. Näh. das. Hochpart. (10—1 und 3—6) oder Langgasse 16, 1. 6224

Im Neub. Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse, auf sofort event. später, zu verm.
3 herrschaftliche
Wohnungen,
best. aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichl. Zubehör, mit Personenaufzug. Centralheiz., elektr. Licht und all. sonstigen Comfort, in eleg., mod. Ausstattung. Näher. das. und bei **A. Müller**, Kaiser Friedrich-Ring 59. 4104

Rüdesheimerstr. 7, herrschaftl. Wohnung, 1. Et., 7 Zim., Schrankzim., Bad, Küche, 2 Mans., 2 Keller, gr. Balkons, Vorgarten, gr. Hintergarten zur Mitbenutzung per 1. Oktober. Näh. im Hause, 2. Et. 4782

Taunusstr. 23, 2. St., ist meine Wohnung, best. aus 7 Zim., Badezimmer, Zubehör u. Garten, zum 1. Okt. zu verm. 4953
Dr. Honigmann.

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn. 2. St., 7 Zim., m. 9 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., zu vm. Näh zu erfr. Kreidelstr. 5 4694

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22,
eine sch. 6 Zimmer-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermiethen. Näh. bei **C. Renker.** 5933

Dotzheimerstr. 36, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungsstock je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von D. Jung. 3298

Moritzstraße 28 ist die 1. oder 3. Etage, bestehend aus 6 oder 5 Zimmern, Badekabinet, Küche, Speisekammer, Keller, 1—2 Mans. nebst allem Zub. zu verm. Näheres das. Komptoir. 5225

Ein kleines Landhaus,
schön gelegen, 6 Zimmer, Küche großer Garten, per sofort zu verm. Näh. bei **Petri,** Nerostraße 28. 3381

Rheinstr. 64, 2. Et., 6 Zim., Küche, 2 Mans., 2 K., gr. Balkon, Bad, z. 1. Okt. z. v. Anzusehen v. 10—12, Näh. P. 5455

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres Dunkelberg, Kais.-Friedr.-Ring 53. 1576

Rüdesheimerstr. 20, 1., 2. und 3. St., 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör u. allem Komfort der Neuzeit, Warmwasserheizung, Erker, großer Veranda, Bad, Gas, elektr. Licht, Aufzug, 1. Okt. zu verm. Näh. Rauenthalerstr. 15 1. 5430

Wegzugshalber herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zim., 2. Etage, 4 Zimmer in d. 1. Etage beide mit großem Balkon u. reichl. Zubehör und 3 Zimmer 3. Etage, per sofort oder später zu vermieten. Biebrich a. Rh., Kaiserstr. 63. 4881

5 Zimmer.

Adolfstraße 7
Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer der Neuzeit entsprechend, mit reichl. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. 5550

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2, 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm 5—7 Uhr 4871

Adelheidstr. 34, 3., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 2190

Bismarckring 26, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

Bismarckring 39, 5-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. per sofort zu verm. 6145
Näh. 3. Stock.

Dambachthal 12, Gth., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam. Balkon sofort zu verm. Näh. bei
C. Philippi,
1417 Dambachthal 12. 1.

Gneisenstr. 36 (Landhaus) freie gesunde Lage, 5-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. zu verm. Preis 900 Mk. Näh. Part. 3142

Gerichtstr. 5, schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Balkon preiswert zu verm. Näh. Part. 5331

Gustav-Adolfstr. 9, eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Badeeinrichtung u. Zubeh., Wegzuges halber per sof. od. später zu vermiethen. 6108

Häfnergasse 3, 2.,
5 Zimmer, Küche, Mansarde per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kl. Webergasse 13 bei Kayser. 4119

Hellmundstr 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim. Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22. Part. 1571

Herderstr. 2, 3., 5 Zimmer nebst reichl. Zubehör per Oktober zu vermieten. Näheres daselbst 2. 5293

Herderstr. 3 ist die 1. und 2. Etage auf 1. Okt. zu verm. Wohnungen von je 5 Zimmern, 4 Zimmern in der Front, 2 Balkonen, Bad, Speisekammer, Warm Wassereinrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller, kein Hths. Preis 1. Et., 1000 M. 2. Et. 950 M. Näheres daselbst Part. 4897

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1. u. 2. St. 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. r. 5134

Labnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. per 1. Okt. cr. eventl. auch früher, zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeifer & Co. 4025

Luisenstraße 20, 5-Zim.-Wohn., Küche, Keller, Mans. zu vm., eignet sich auch zum Bureau. Die Räume hatte Herr Justizrath Dr. Bergas 14 Jahre als Bureau in Benutzung. Auf 1. Okt., 1. Jan. od. 1. April zu bez. Näh. **Aug. Bost,** Luisenstr. 20. 5731

Luisenstr. 20, Wohn. 5 Zim., 1 Küche, 1 Mans., im 2 St., auf 1. Okt. od. 1. April zu vm. Näh. bei **Aug. Bost,** 2. Stock rechts. 5732

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh Vdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Nerothal,
Franz Abtstraße 12, 2. St., schöne 5-Zimmerwohnung, mit allem Zubehör, Balkons, Erker 2c. per Oktober an ruh. Fam. zu verm. Näh. im 1. St. das. (11—5 Uhr) oder Langgasse 16, 1. 6223

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleistr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10. Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

Große
5-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, 2. Etage, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 9, Seitenbau. 4702

Oranienstr. 40, 2. Etage, geräumige Wohnung, 5 Zim., Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Balkon, Bad, sof. od. spät. billig zu vm. Näh. das., 1. Et. 4682

Oranienstraße 52, 1. Etage, per sofort 5-Zimmer-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu vm. Näh. Part., rechts oder bei **Klees,** Moritzstr. 37. Laden. 5931

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigenthümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Walkmühlstr. 29, Hochpart. in Villa, 5 Zimmer, Bad Küche, gr. Balkon, rei l. Zubehör u. Garten sofort oder sp. 1577

Rheinstraße 94
Bel-Etage, Wohnung v. 5 Zimm., Küche, Bad, Balkon 2c. per 1. Okt. zu vermiethen. Besichtigung nur von 11 bis 1 Uhr morgens und 5—6 Uhr nachmittags. 6035

Seerobenstrasse 30,
1 Etage, herrsch. 5-Zim.-Wohn. mit reich. Zub. auf Okt. zu vm. Anzus. v. 11—4 Uhr. R. Part.

4 Zimmer.

Arndtstr. 3, 2., r., schöne 4-Zimmerwohn., Bad, Balkon, Gas, elektr. Licht u. reichl. Zubeh., in schönster Lage, wegzugshalber bis 1. Juli, eventl. auch später zu verm. Anzus. zw. 10—12 vorm. u. 2—4 nachm. 4027

Eine sch. 4-Zimmer-Wohnung m. Balk. i. 3. St., m. K., Keller u. Mans. auf Okt. z. vm. Bertramstraße 16. 5782

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerstr., in nächster Nähe des Rings, sehr sch. 4-Zim., Wohn., 2. Etage, per 1. Oktober preisw. zu verm. Näh. Rauentalerstraße 6. im Laden. 410

Erbacherstr. 4 Hochp., 4 Zim., Bad u. Zubeh. od. 2. Stock nebst Balkon und Erker auf gleich oder 1. Okt zu verm. 4082

Göbenstr. 16 (Neubau), eleg. 4-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., Preis 700 Mk., zu verm. 6481

Jahnstraße 34, 3. St. rechts, 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Familie z. v. Preis 600 Mk. Näheres 2. St. l. 5246

Labnstraße 4, kein Hths., sind 4-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. ausgest., sowie ein Laden sofort zu verm. Näh. Baubureau, Part. 5178

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstraße 37, 3., 4-Zimm.-Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh. bei Klees im Laden.

Niederwaldstr. 3, 3. und 4-Zimmer Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit zu vermiethen. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Philippsbergstr. 18, 4 Zimmer-Wohnung, gesunde sc. Lage mit Gas, Balkon u. all. Zubehör auf Okt., auch früher zu vermiet. Einzus. von 10—12 u. 3—6 Uhr bei Bartholomae. 4863

Eine 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit eingerichtet, sehr bill. zu vm. Näh. Riehlstr. 22. 49.

Röderallee 12, 4 Zim., Küche Keller und Mansarde, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. N. Part. 8297

Scharnhorststraße 20, Part. und 2. Etage, je 4 Zimmer mit Bad, per 1. Oktober billig z. vm. Näh. Laden. 5128

Seerobenstraße 2, ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung in erster Etage per sof. oder später zu vm. Näh. Part. 5858

Seerobenstraße 31, mod. 4 Zim.-Wohnung, 2. St., geräumig, und frei, zum 1. Okt. zu vm. u. kann bereits am 1. Sept. ohne bel. Vergütung bezogen werden. Besichtigung Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. 3027

Schwalbacherstr. 30, Gartenseite schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Waterloostraße 3
Neubau, am Zietenring), sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

Eine sch. 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, in ruh. Hause, Südseite, p. 1. Okt. zu verm. Näh. Wielandstr. 1, Part. l. 4875

Yorkstr. 1, am Bismarckring, 4 Zim., Küche, Keller, Mans. Näh. 1. St. 3983

Eine schöne 4-Zimmerwohnung Bel-Etage, nebst sämtl. Zub. Balkon, elektr. Licht, warm. u. kalt. Wasser, Sonnenseite, sehr preisw. auf 1. Okt. cr., ev. auf 1. Sept. zu verm. Näh. Yorkstraße 12, P., links. 4575

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung (2. St.) nebst sämtl. Zubehör. Balkon, elektr. Licht, warmes und kaltes Wasser, Sonnenseite, sehr preiswert auf 1. Okt. cr. zu auf Näheres Yorkstr. 12, P., l 4828

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung (Beletage) nebst sämmtl. Zub., Balkon, elektr. Licht, warm. und kaltes Wasser, Sonnenseite, sehr preiswert auf 1. Okt. cr., ev. auf 1. Sept. cr. zu vm. Näher. Yorkstraße 12, P., l. 4827

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8449

In meinem Neubau Friedrichstraße 4 in Dotzheim sind mehrere Wohnungen per 1. Okt. zu vermieten, eine von 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör. 3900
Friedrich Bonhausen.

3 Zimmer.

Aarstraße 15 (Landhaus Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Aarstr. 18, 1. St., Wohnung v. 3 Zim., Balk., Küche, 2 Kell., Mans., neu einger., auf sof. oder 1. Okt. zu vm. Näh. Pt. 6034

Aarstraße 18, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Balk., Küche, 2 Kellern auf 1. Okt. 1905 oder sp. zu verm. Näh. Part. 1595

Schöne 3-Zimmer-Wohnung m. 3 Balkons, Bad, Mansarde, Speicherkammer, 2 Kellern pr. sof. oder 1. Okt. zu verm. Aarstr. 22a, 2. Etage. 4825

Adelheidstraße 91, Hth., 1. St. eine Wohnung, 3 Zim. und Küche per 1. April zu verm. Näh. Alexandrastr. 1, P. 5306

Albrechtstr. 34, E. Oranienstr., gr. Eckl. m. 3-Z.-W. u. Zub., 13 J. Metzgereibetr., f. Schweinem.bes. geeign., wen. Cons., 1. Okt. z. v. N. das. 2. l. 4461

Mansardwohnung,
3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preisw. zu verm. **Carl Claes,** Bahnhofstr. 10. 4328

Bleichstr 43, 3, sch Wohnung 3 Zimmer, Küche, Badekab. 2 Balkons, 1 Mansarde, 2 Keller zu vm. Näh. Cigarrenladen. 5610

Blücherplatz 5, 3- u. 2-Zim.-Wohn. nebst Küche p. 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 3934

Dambachthal 12, G.S., schöne Mansardewohnung, 3 Mans. Küche, 2 Keller, an ruh. kinderl. Leute sof. zu verm. Näheres bei **C. Philippi.** 1225 Dambachthal 12, 1.

Ecke Dotzheimer- u. Kiedricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. Et. links. 1513

Neubau Eltvillerstr. 3, im Hth., schöne 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näh. bei Meyer, daselbst, Stb. Part. 5668

Neubau Eltvillerstr. 3, im Stb., schöne 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näh. bei Meyer, daselbst, Stb. Part. 5667

Neubau Eltvillerstr. 3, Bdh., sch. 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entsp. ausgest., zu verm. Näh. bei Meyer, das., Stb. Part. 5663

Neubau Eltvillerstr. 7, Bdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., zu vm. Näh. daselbst. 8858

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mtb., P. 4261

Ellenbogengasse 9, sch. 3-Zim.-Wohnung auf sof. od. 1. Okt. zu verm. (Preis 525 M.) 5063

Einserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Erbacherstraße 4, Hth., 3 Zim., Küche im Abschl., p. 1. Okt. zu verm. 4083

Erbacherstr. 7, 3. Et., 3 Z., Küche, Bad, Balkon, Erker, nebst Zubehör auf Okt. zu verm. 4283

Erbacherstr. 8, 3-4-Z.-Wohn., der Neuzeit entspr., sof. z. vm. Näh. daselbst 1 St. rechts. 5493

Feldstraße 22, Hth., 3 Zimmer mit Abschluß, eig. Kloset und 1. Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 4067

Feldstr. 22, Hth., Frontspitz-Wohnung, 3 Zim. u. Zubeh. mit Abschluß und eig. Kloset zum 1. Okt. zu verm. 4068

Gneisenaustr. 8, sch. 3-Zim.-Wohn., 2 Balk. u. Bad pr. sofort oder 1. Okt. zu vm. Näh. Bdh., 2. Et. 4876

Gneisenaustr. 8, sch. 3-Zim.-Wohn. im Hth. p. 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh., 2. Et. 4877

Eckhaus, gr. 3-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., m. allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermiethen Gneisenaustr. 12. 5714

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1815

Göbenstr. 16 (Neubau), eleg. 3-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., zu vermiethen. 4482

Hellmundstraße 5, schöne 3- u. 4-Zimmerwohn. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh., 1., l. 4631

Jahnstr. 6, sch. 3-Zim.-Wohn. mit Mans., 2 Keller p. sof. od. später zu vm. N. 1. St. 4515

Jägerstr. 3, nächst der Walkstr., sch. 3-Zimmer-Wohnung mit 2 Kellern auf 1. Juli z. vm. 40

Karlstr. 28, Mtb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Bdh., Part. 6573

Karlstr. 39, Mtb., Dachgeschoß, helle schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche in bes. Abschluß per sofort oder spät. zu verm Näh. Bdhs. p. l. 3321

Kellerstr. 7,

3 Zim. mit Zubeh. per Oktober zu vermiethen. 6213

Kiedricherstraße 6, n. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Luxemburgstraße 4, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näheres Part., links. 4335

Zu meinem Neubau Blücherstr. 34 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern mit Zubeh., alles der Neuzeit entspr., auf 1. Okt. zu vm. Näh. bei **Fritz Rückert**, Moritzstr. 41. 5841

Nerotal 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Nerotalstr. 14, schöne 3-Zim.-Wohnungen billig zu verm. Näh. daselbst. 2177

Philippsbergstraße 2, Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör an ruh. Leute zu verm. 4140

Philippsbergstr. 10, 3 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Bad mit Badeofen, Kohlenaufzug, Gas u. elektr. Licht, per 1. Oktober zu verm. 6092

Philippsbergstr. 49, 51 und 53 schöne, große 3Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei A. Oberheim oder C. Schäyler, Lahnstr. 4. 4024

4 Platterstraße 4,

neben Evangel. Vereinshaus, sch. Parterrewohnung (ringsum Gart.) v. 3 gr. Zimmern, Alkoven, Küche, Keller u. Mans. p. 1 Okt. zu 530 Mk. an ruh. Leute zu verm Näh. im 1. St. 5214

Rauenthalerstr. 5, Mtb., eine schöne Wohnung, 3 ev. 4 Zimmer, auf 1. Oktober zu vm. Näh. Bdh. Part. 5027

Rauenthalerstraße 6, sehr schöne 3-Zimmerw. mit Bad und Balkon, zum Preise von 550 M. per 1. Okt. zu verm. 4102

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821 Näh. das. Part.

Rauenthalerstr. 9, Hochp., 3-Z.-Wohn. (gr. Räume), Badecab., 2 gr. Balkons, sonst. Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause bei Jac. Chr. Keiper oder F. Siegerich. 3159

Elegante 3-Zimmerwohnung, 2 Balkons, Bad zu vermieten Rauenthalerstr. 12. 9018

Rheingauerstraße 14,

komfortable 3-Zimmerw. m. reichlichem Zubehör äußerst billig. Näh. Part. 4801

Röderstr. 21, Bonn., 1. St., 3 Zim., Küche, Mans. und sämmtl. Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. 3957

Seerobenstr. 16, Gartenh., 3- 2- und 1-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bülowstr 1, **Dambmann.** 5697

Sedanstraße 2, eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 5249

Scharnhorststr. 4, Hochpart., gr. 3-Zimmerwohn. der Neuzeit entspr. ev. mit Werkstatt, (Lagerr.) und Torfahrt zu verm. 5223

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schierseinerstr. 9, Mtb., p. 1. Okt. 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 6550

Schiersteinerstr. 18, Hth., 3 Zim u. Zubeh. zum 1. Juli zu vermiethen. 2990

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3. Part. 1800

Eine Dachwohnung,

3 Zimmer, Küche (Abschluß), auf gleich oder 1. Oktober zu vermiet. Schwalbacherstraße 39. 4623

Schwalbacherstr. 39,

im Mtb., eine 3-Zimmerwohnung Küche und Zubehör auf 1. Oktob. zu verm 4624

Walramstraße 32, Frontspitzw., 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oktob. zu verm. Näheres Part. 4277

Wallauferstraße 9, Hth., schöne große 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt d. J. zu verm. Näh. Bdh., Part. 4412

Wallauferstr. 3, Hth., 1. St. r., eine schöne 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. d. Js. anderweitig zu verm. Zu erfr. daselbst bei **Herborn** od. Vorderhaus, Part. 4791

Waldstraße 90, 1, 2 und 3 Zimmer-Wohn., Laden m. Wohn. sowie Stallung m. Remise, per 1. Okt. ev. fr. zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstr. 118 od. Nachm. 5—7 Uhr, Neubau. 5444

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn, mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part 1608

Werderstraße 4,

Abzweig der Göbenstraße, Vorderh., 3 Zimmer, Hinterh., 2-Zim.-W., sowie Flaschenbierkeller u. Lagerraum zu verm. 1796

Wellritzstraße 39 3-Zimmer-Wohnung, Küche, Kloset, Abschluß, prachtvoll, schön, per 1. Oktober zu verm. Näheres Eckladen. 4879

Westendstr. 3, Wohnung von 3Zimmern u. Küche zu verm. Näh. bei P. Meurer, Luisenstr. 31 4368

Yorkstraße 4,

Vdh., 2. St., 3-Zimmerwohnung, mit Balkon u. Zubeh. per sogleich zu verm. Näheres im 1. Stock, links. 5014

Eine schöne 3-Zimmerwohnung. 2. St., nebst sämtl. Zubeh., Balkon, elektr. Licht, warm. u. kalt. Wasser, Sonnenseite, sehr preisw. auf 1. Okt. cr. zu verm. Näheres Yorkstraße 12, P., l. 4576

Yorkstraße 25,

3-Zimmer-Wohnung, gr. Räume, Bad, 2 große Balkons, sonst. Zubehör, event. 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. Okt. zu vm. Näh. das. 1. l. 5164

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Bierstadt.

Eine 3-Zimmer-Wohnung m. Gas- u. Wasserleitung zu vm. **Philipp Holzhäuser,** Wilhelmstr. 5963

Schöne 3-Zimmerwohn., Frontspitze, Zubehör, Gartenbenutzung, Bleiche, per 1. Oktober zu vermieten. M. 3.50. Näh. Grenzstraße 2, Part., Bierstadter Höhe. Daselbst 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, Garten, Balkon p. 1. Okt. Mk. 550. 3670

Raubach

im 1. Stock, eine 3-Zimmerwohn. mit Küche und Zubehör. Wasserleitung Ausgang durch d. Garten in den Wald gleich od. später zu vermieten. Näheres Wiesbadenerstraße 34. 5658

3 Zimmer u. Zubehör (1. St.) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

In Bleidenstadt,

direkt am Bahnhof, schöne 1×2-Zimmer-Wohnungen sofort oder später billig zu verm. Näheres bei August Fink, Bleidenstadt oder P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 118. 4961

2 Zimmer.

Adlerstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Bdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen. 24

Adlerstr. 50, Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. Septbr. zu verm. 5457

Albrechtstraße 41,

eine Mans.-Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl. ruh. und reinl. Familie auf 1. Okt. cr. für 250 Mk. jährl. zu vm. Näh. das. Bdh., 2. St. 4815

2-Zim.-Wohn. m. Zubeh. im Mtb., p. 1. Okt. zu verm. Preis 276, 350 u. 360 M. Näh. bei Herrn Schuchmann, Bülowstraße 9, Mtb., l. r. 5993

Castellstraße 4/5, Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. 6072

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Drudenstr. 10, Hth., 3. l., sch. 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. zu vermiethen. 6074

Eltvillerstr. 2, Bdh., sind 2-Zim.-Wohn. per sofort od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8631

Neubau Eltvillerstr. 3, schöne Frontspitzwohn., 2 Zim. und Küche, zu verm. Näh. bei Meyer, Stb. Part. 5664

Eltvillerstr. 16, im Mittelb. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Bdh., Part links 5836

2 Zimmer und Küche

zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1, 2. St. 4921

Feldstr. 3, 2 Zim., Küche, Keller auf 1. Sept. oder später zu vermiethen 5736

Zwei Zimmer, Küche u. Keller im Stb., auf 1. Okt. zu vm. Feldstraße 10. 5409

Feldstr. 10, gr. Mansarow., 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm. 6325

Feldstraße 22, Mans.-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober zu verm. 4069

2 Zimmer und Küche auf 1 September zu verm. 5683 Feldstraße 27.

Gneisenaustr. 17, Bdh., sch. Frontspitzw., 2 Zim., 1 K. a. ruh. Familie zu verm. Näh. Bdh. Part., bei Walther. 4074

Gneisenaustr. 6, Neubau, nur Bdh., sch. 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12, bei **Ph. Meier.** 8888

Häfnergasse 3, 2.,

2 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei Kappes. 4120

Helmundstraße 35 ist eine Dachwohnung, 1 Zim. u. Küche per 1. Oktober zu verm. 4043

Eine 2 Zimmer-Wohnung und eine 1-Zimmer-Wohnung nebst Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu verm. 4223 Herrmannstr. 17, 1. l.

Herrnmühlgasse 3, Bdh., 1. St., 2 Zim. m. Küche, Mans. u. Keller auf 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 5748

Hirschgraben 7

2 schöne Wohnungen per 1. Okt. und 1 Dachwohnung auf gleich zu verm. Näh. Laden. 4246

Jahnstraße 12, Gartenhaus, 2 Zim. und Küche an kl. Fam. zu verm. 5940

Jahnstraße 12, zwei Mansarden für 10 Mk. an einz. Person zu verm. 5941

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Jägerstr. 9, 2-Zim.-Wohnungen per sofort oder 1 Okt. z. vm. Näh. 2. l. 6167

Sch. Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Karlstraße 32, Bdh., 1. 3390

Kaiser-Friedr.-Ring 45, Hths., schöne 2 Zim.-Wohn. an ruh. Mieter auf 1. Oktober zu verm. Näh. Bdh. part. l. 4291

2 Zimmer m. Küche auf gleich oder spät. zu vm. N. Heinr. Rauch, Lahnstraße. 6070

Lerchstr. 14, 2-Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

Ludwigstr. 10, 2 große Dachzim. zu verm. Preis 14 Mk. 5620

Michelsberg 15, 2. Stock Wohnung zu verm. Näh. bei Heinr. Krause, Wellritzstr. 10. 4602

2 Zimmer und Küche zu verm. Michelsberg 28, l. 4411

Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten Moritzstraße 42. 4398

Neugasse 12,

Seitenbau, ist eine schöne 3-Zim.-Wohn. im Glasabschl. per 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 4717

Nerostr. 10, Hth., 2 sch. große Zim., Küche m. Abschluß p. 1. Oktober zu verm. Näh. Bdh., 2. St. l. od. Moritzstr. 50. 5995

Oranienstr. 34, M., 2—3 Zim. und Küche p. gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. Et. 4855

Verschiedene kleinere Wohnung. auf 1. Aug. an ruh. Leute zu verm. Näh. Platterstraße 49, Part. 3024

Rauenthalerstr. 12,

2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 5792

Rauenthalerstr. 18, 2 Räum., für Lagerraum oder Möbeleinstellen, zu verm. 4990

Rauenthalerstr. 20,

sch. 2-Zimmerwohnung per Juli zu vermiethen. 3569

Röderstr. 21, kl. Dachwohn., 2 Zimmer, 1 Küche, a. gleich o. 1. Aug. zu verm. N. 2. St. 4380

Römerberg 15, Stb., 2 kleine Wohn., 1 Zim. u. Küche u. 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., auf 1. Sept zu verm. Näh. daselbst, Part., Laden. 5821

Römerberg 15, Bdh., Mans.-Wohn., 2 Wohn., jede 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., event. auch zusammen, auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst Part., Laden. 5622

Römerberg 35, 2 Z. u. K. auf 1. Sept. zu vm. 18 M. 3885

Seerobenstr. 31, Frontsp., 2 Z., Küche, pp. zum 1. Okt. an ruhige kinderl. Leute, event. auch mit 1 Werkstatt zu verm 4895

Scharnhorststr. 4, 2 schöne Mans. zu vermieten. 5224

Schachtstraße 5, 2 Zim., Küche und Keller p. 1. Okt. oder früher zu verm. 6102

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2682

Schöne freundl. Wohnung. 2 Zimmer und Küche zu verm. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstraße, links. 4857

Schiersteinerstr. 16 (Neub.) sind im Mittelb. sch. 2-Zimmer-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. Bdh., 1. St. 6119

Dachwohn., zwei Zimmer, Küche, Keller, zu vermieten. Steingasse 23. 2944

Freie Stube, Küche, Keller, geg. etwas Hausarbeit u. Bed. e. alt. Frau an ält. Ehep. abzugeben Taunusstr. 19, Stb., 1. St. 2309

Steingasse 25 eine Dachwohn. von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 1590

Walramstraße 32, Mansardw., 2 Zimmer u. K. an kleine Familie auf 1. Oktober zu verm. Näheres Part. 5434

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937 Näh daselbst.

Wohnung, Stallung Remise u. Futterraum auf 1. Okt. zu verm. Waldstraße 24. 6188

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 608

Wellritzstraße 47 ist per 1. Okt. im Hth., 2 Zim. u. Küche, zu vermiethen. 6285

Yorkstraße 4, 2- und 3-Zimmer. Wohnung im Hth. zu verm. Näh. 1. St., l. 3691

Yorkstr. 10, Hth., 2-Zimmer-Wohnung sofort od. 1. Juli zu vermiethen. 3554

Yorkstr. 22, 2 Zim., K., Keller, Mans. p. 1. Okt. zu verm. Näheres Part., r. 5129

Yorkstraße 14, Vorderh., 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1 Okt. zu verm. 4206

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Bdh., 1. St., links. 3351

Yorkstr. 25 sind 2 Mans., zus. oder auch geth., auf gleich zu verm. Näh. das., 1. St. l. 3780

Schöne 2-Zimmer-Wohnung gl. od. später zu verm. Näheres Yorkstraße 31, 1. 3584

Zietenring 14. Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Bauburean.** Zietenring 12. 2645

In meinem Hause, Dotzheim, Rheinstraße 26, ist eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort oder sp. zu vm. 4359

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 41, nahe am Bahnhof, eine sch. Part.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zub. auf 1. Juli od. sp. billig zu verm. Näh. Part., l. 1247

Im Neubau Dotzheim, Ecke Rhein- u. Wilhelmstr. 6 Min. vom Bahnhof, sind mehr. Wohn. von 2 Zim., Küche, Speisezim. u. allem Zubeh. auf 1. Okt., auch früher billig zu verm. Näh. bei **Adolf Roffel.** 4742

Eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubeh. sof. zu vm. Näh. Dotzheim, Wilhelmstraße 23. 1022

Bierstadt.

In meinem neuerbauten Hause, Ecke Adlerstr. u. Langgasse, sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend einger., mit Wasser- u. Gasleitung, event. auch Badeeinrichtung auf 1. Okt. zu verm. Näh. bei Wilh. Diehl, Sattler und Tapezierer, Erbenheimerstraße. 1240

Dotzheim. Schöne 2-Zimmer-, sowie 2 Mans.-Wohn. preisw. zu verm. Näh. Dotzheim, Schiersteinerstr. 19, oder Wiesbaden, Kirchgasse 23, r. Mack. 6141

1 Zimmer.

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8667

Adlerstraße 50 1 sch. Zimmer, nach der Straße, mit Keller auf 1. August zu verm. 4062

Adlerstraße 59 ist ein Zimmer und Küche per 1. August zu vermieten. 4071

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adlerstr. 67, Bdh., 1 Zim., K. u. Zubeh. an ruh. Leute auf 1. Okt. billig zu verm. 3402

Adolfsallee 6, Hth., 1 Zimm., mit 2 Betten, separ. Eing., mit Kaffee 7 M. die Woche. 9790

Mansarde mit Herd an solide Frau zu verm. Näh Biebricherstr. 4a, 2., nur bis Mittags. 2287

Blücherplatz 5, Bdh., Part., 1 Zimmer, Küche, Kloset und Kämmerchen im Abschl. zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 4580

Castellstr. 1, 1 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. N. 1. St. 5873

Dotzheimerstraße 16, Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Adelheidstr. 9. 5542

Große heizb. Mansarde zu vm. Ellenbogengasse 11. 2321

Neubau Eltvillerstr. 3, im Stb., schöne 1-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näh. bei Meyer daselbst, Stb. Part. 5666

Neubau Eltvillerstr. 3, 1-Zim.-Wohnung zu vermiethen. Näh. bei daselbst, Stb. Part.

Frontspitz-Wohnung zu Emserstraße 35

1 Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu verm. Yorkstraße 1, 2 St.

Feldstr. 10, Mansardew., 1 Zim. und Küche, auf 1. Okt. zu vermiethen.

1 Zim., Küche u. Keller auf 1. Sept. zu vm. Näh. Feldstr. 2 bei Fr. Born Wwe.

Feldstraße 19, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Vorderhaus 1. Etage.

Feldstr. 19, ein Zim., Küche u. Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Bdh., 1. Et. r.

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Bdh., 2. St.

Gneisenaustr. 20, l., möbliertes hübsches Zim. in schöner Lage mit herrl. Fernsicht, per 1. zu verm.

Helenenstr. 7, Hth., Dachstube, 1 Zim. u. Küche zu vm.

Helenenstr. 12, Bdh., Dachstube an einz. Pers. zu vm. Näh. Part.

Hellmundstr. 27, 1 Zim. u. Keller zu verm.

Schöne Dachwohnung, 1 Zim. und Küche im Hinterh. auf 1. Sept. zu verm. Näh. Helenenstraße 31, Bdh., 1. l.

Hellmundstr. 40, 2. St., großes, leeres Zimmer auf 1. Sept. zu verm.

Hellmundstr. 41, Bdh. im 3. St. ist ein Zim. zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.

Hellmundstr. 41, sind 4 Zimmer von je 1 Zimmer zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.** Häfnergasse 3.

Ein großes Zimmer, Keller, Kloset, Glasabschluß auf gleich oder 1. August zu vermieten. Hirschgraben 26.

Sch. gr. Zimmer, event. mit Wohn- u. Schlafraum, mit 1 od. 2 Betten zu vermieten. 4899 Kirchgasse 24, 2.

Ludwigstr. 1, 1- u. 2-Zim.-Wohn. zu verm.

Ludwigstr. 16, 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vm.

Müllerstr. 10 ist die Mansarde z. 1. Okt. an nur ruh. Leute z. verm. Anz. v. 10—12 u. 2—4. 3 Min. Röderstr. 34, 1.

Oranienstr. 34, Mtb. 4. St., 1 Zim. außerh. des Kochens ev. ohne Zubeh. zu verm.

Oranienstraße 60,

Mtb., Parterre, 1 Zimmer und Küche auf 1. August zu vermieten. Näh. Bdh., 3. St.

Platterstr. 2, Zim., Küche und Keller a. 1. Sept. od. 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh., P.

Rauenthalerstr. 9, Mansardenzimmer mit Küche, alles hergerichtet, an sol., sauber. Frau ohne Kinder zu verm.

Rauenthalerstr. 12,

1 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen.

Rheinstr. 53, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Blücherstr. 14, P., b. Tiegel.

Rheinstrasse 58,

Mansardwohnung, 1 Zimmer und Keller an ruhige Leute, auch an einzelne Person zu vermiethen. Näh. daselbst Hth., P.

1 Frontspitzzimmer an einzelne Person zu verm. Näh. Riedstr. 25, R. l.

1 Zimmer und Küche zu verm. Römerberg 37, 1. St.

Sedanstraße 2,

eine Mansarde sogleich zu vermiethen.

Schachtstraße 8, 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. oder früher zu verm

Schachtstr. 30, Mansarde, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part.

Schwalbacherstr. 47, Dachstube, 1 Zim. u. Küche, an 1—2 Pers. auf gleich od. 1. Juli zu verm. Näh. 1. St.

Schiersteinerstr. 18, 1 Zimmer u. Küche zum 1. Oktober zu vermiethen.

Schulgasse 4, 1 Mansarde sofort od. a. später zu vm.

Schulgasse 6, Mans., 1 Zim. und Küche u. Keller zu vm. Näh. Part., Tapetengeschäft.

Walramstr. 18 Bdh., 2., 1 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu verm. Näh. Stritter, Bdh., 2. r.

Ein Zimmer, Küche u. Keller zu vermiethen. Näh. Walramstraße 37.

3 Zimmer, Küche und Keller (Dach) an kl. Fam. zu verm. Wellritzstraße 33.

Yorkstraße 4, schöne helle Mansarde an einzelstehende ruhige Person zu vermieten. Näher. 1 Sc. l. 3690

Yorkstr. 25 ist ein Zimmer und Küche an ruh. Leute z. vm. Näh. das., 1. St. l. 5157

Leere Zimmer etc.

Eine h. leere Mans. ist auf den 1. Aug. an einz. Pers. (Pr. 8 Mk.) zu verm. Bleichstraße 8, Dach. 4477

Gneisenaustraße 16, Hth., P. links, leeres Zimmer zu vermiethen. 2626

Leere geräumige Mansarde zum Unterstellen von Möbeln oder an einzelne Person auf sofort für 5 Mark pro Monat zu vermieten Bellerstraße 13, 2. St. 5328

Mauritiusstrasse 8,
ist ein großes, leeres
Mansardenzimmer
per 1. September zu verm. Näh. daselbst. 5307

Nömerberg 15, Bdh., 1. St., sch., großes, leeres Zimmer (sep. Eing.) an einz. Person auf 1. Sept. zu verm. Näh. das. P., Laden. 5823

Seerobenstraße 30 ein großes Souterrain-Zimmer und 2 Mansarden zu vermieten. Näher Part. 4000

Wellritzstr. 39, leere Mansarde zu vermiethen. 4873 Näheres Eckladen

Yorkstr. 29, einige leere Mansarden (auch einzeln) sof. bill. zu verm. Näh. 1. St. l. 6201

Möblirte Zimmer.

Adlerstraße 8, 1. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten zum 15. Juli. 4039

Schlafstelle frei Adlerstraße 60, Hth., 2. St., b. Weil. 2424

Albrechtstr. 60, P., erh. reinl. Arb. gute Kost und Logis, wöchentl. 9.50 Mk. b. **Berndt.** 982

Albrechtstraße 60, erh. reinl. Arb. schönes Logis bei Emil Berndt. 6297

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten. **Philipp Kraft,** 5708 Adlerstraße 63, Hth. Part

Adlerstr. 10, Gth., 1. rechts, sch. möbl. Zim. mit 1—2 Betten, auch an Geschäftsfräulein zu verm. 6215

Adolfsallee 28 schönes großes Frontspitzzimmer an anständ. Frau sofort od. später. Näh. part. 5513

Zwei gr. elegant möbl. Zimmer, Schlafzimmer u. Salon (elektr. Licht), per sofort preisw. zu verm. Näh. Bahnhofstr. 10, 1. 5477

Sch. möbl., lustiges Zim. m. 1 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermiethen Bismarckring 32, 2 rechts. 9084

Ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an einen ruh. Hrn. zu sof. vm. Bleichstr. 18, Lad. 3844

Bleichstr. 28, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

Gr. Burgstr 9, elegant möbl. Zim. frei mit u. ohne Pens. On parle français. 1232

Sauberes Logis mit und ohne Kost zu haben 2511 Dotzheimerstraße 30.

Anständ. erh. Logis Dotzheimerstraße 30 bei Röhler. 4729

Dotzheimerstr. 60, heizb. Mans. an alleinst. unabhäng. Frau gegen Hausarbeit zu vermiethen. Näh. Part. 3852

Dotzheimerstr. 80, Hth. P., ein möbl. Zimmer zu vm., Preis 15 Mk. monatlich. 5083

Ein schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten bis 1. Juli zu verm. Dotzheimerstraße 85, Bdh., 2. St., l. 3284

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. möbl. Zim., auch für zwei Herrn pass., sof. b. z. vm. 9348

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Bdh. 2 l. 1851

1 oder 2 reinl. Arb. erh. billig Logis. Näh. Drudenstraße 8, Mtb., 2. St., l. 4675

Faulbrunnenstr. 12, 1. rechts ist ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort zu vermieten. 5573

Schön möbl. Zimmer an anst. Mann zu verm. 6124 Frankenstr. 15, 3. l.

2 Arb. finden Schlafst. Friedrichstraße 44, H., 4. St. 4541

Möbl. Frontspitzzimmer zu vm. Friedrichstr. 50, 1., r. 3112

Grabenstr. 1, 1., möbl. Mansarde an Frl. zu verm. 1091

Gustav-Adolfstraße 10, 1., gut möbl. Zimmer, sehr ruhig, sofort b. zu verm. 3601

Ein g. möbl. Zimmer zu verm. Gneisenaustr. 8, Hth., 1. St. bei Schmidt. 4790

Hartingstr. 7, Bdh., 2. St., l. kann ein reinl. Arb. schönes Zimmer haben, pro Woche 4 Mk. mit Kaffee, wenn zwei zusammen, Mk. 3.50. 3576

Helenenstraße 24, Bdh., 1, erhalten anst. Leute Kost und Logis. 4405

Herren erhalten Kost und Logis. Helenenstr. 24, 1. Seck 6229

Sch. möbl. Zim. m. 2 Betten b. zu verm. Ecke Wellritz- und Helenenstr. 30, 1. l. 6080

Anständige Arbeiter erhalten sch. Log., p. W. 3.50. Hermannstraße 3, 2 Stock. 5908

Möbl. Mans. mit 2 Betten a. sofort zu verm. Hermannstraße 17, 2., l. 5266

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu verm. Hermannstr. 22, 1. St. 4718

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. Et. Ecke Bismarckring. 865

Hermannstraße 24, 2. Et., möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten an Herren oder Damen z. v. 4202

Herderstraße 2, Hth., 3 Tr. r., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 3222

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Herderstr. 16,
Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Aeltere Dame findet in gebild. Familie angenehme Pension Kaiser Friedrich-Ring 33, P. 2560

Zwei gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 4792 Kaiser-Friedrich-Ring 33, P.

Kaiser-Friedrich-Ring 43, 1. l. zwei eleg. möbl. Zimmer, auch als Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. 3746

Kapellenstr 5, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 5222

Kellerstr. 6, P., g. möbl. Mans. an einz. Person sofort zu verm. 4960

Möbl. Zim., f. bess. Dame pass., per sof. od. m. Pension z. verm. bei finderl. Ehepaar Kellerstraße 13, Gth., 1. 6248

Mauritiusstraße 1, 2. Etage g. möbl. Zimmer p. sofort zu vermieten. 5753

Schlafstelle frei Mauritiusplatz 3, Part. 4512

Marktstr. 12 (Schloß) 3. St. bei Schäfer erhält ein nur anst. Arbeiter sch. Logis mit und ohne Kost. 5546

Zwei möbl. Zimmer
zu vermiethen 7060 Michelberg 26, 1. St.

Ein anst. Arbeiter findet schönes Logis Moritzstraße 45, Mtb., 2 Tr. l. 6177

Mühlgasse 15, 2. St., schön möbl. Zim. mit oder ohne Pens. zu verm. 5144

Neugasse 9, 1. St. links, heizb. möbl. Mans. z. verm. 5972

Villa Nerotal 31,
elegant möbl. **Zimmer** m. od. ohne Pension **frei.** 1679

Anst. Mann findet saub. Schlafstelle Nettelbeckstr. 10, 2. Hth., Part., r 4073

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder zu 1. Juni verm. 1627

Rauenthalerstr. 5, Mtb., P., sch. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten sof. zu verm. 3747

Rauenthalerstr. 5, Mtb., Part. erh. 2 junge Leute Kost und Logis. 4736

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6, 3. St., r. 2761

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 1324

Rheinbahnstr. 2, 2., großer gut möbl. Salon, Balkon und Schlafzimmer zu verm. 2971

Ein auch zwei ordentl. Handw. finden schön möbl. Zimmer Rheingauerstr. 14, P., 3 Tr. 6324

Rheinstraße 43, Hth., Part. l., freundl., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6266

Rheingauerstr. 3, Stb. Part., sof. möbl. Zim. an anst. jg. Mann od. Fräul. zu verm. 6267

Richtstr. 13, Mtb. P., schön möbl. Zimmer an anst. Dame oder Herrn zu vermieten. 5285

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 8, im Laden. 2237

Röderallee 22, P., l. gut möbl. Zimmer zu verm. Preis 20 Mk. per Monat. 5187

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Elsholz, Römerberg 28. 5758

Römerberg 30, erh. anständiges Mädchen möbl. Zim. Näh. 1. St., rechts. 5676

Ein schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. Näh. Seerobenstr. 10, im Laden. 5886

Möblirtes Zimmer zu verm. Seerobenstr. 11, Mtb., 1. l. 5446

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St., links. 4005

Einf. möbl. Zim. (ev. m. 2 B.) an reinl. Arb. zu vm. Sedanstraße 7, 2. St. r. 4817

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7. Hth., 2. St., l.

2 reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Sedanstr. 7, H., 3. r. 6327

Ein junger Mann kann Teil an ein. Zim. haben Sedanstr. 11, Hth., 1. St., r. 5228

Schachtstraße 4, 1. St. ein sch. freundl. möbl. Zimmer an bess. Herrn od. Dame zu vermieten. 5386

Schachtstr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermiethen. 2070

Ein ordentl. Mädchen kann Schlafst. erh. Schachtstr. 24, im 3. St., bei Frau Hartz. 5718

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schiersteinerstr. 13, gut möbl. Zimmer zu verm. 5992

Ein hübsches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, auch m. Pens. per sofort zu verm Schwalbacherstraße 6, 2. Et 1325

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 3-4, Cigarren-Spezial-Geschäft. 5099

Schwalbacherstr. 49, 2 sch möbl. Zim. mit voller Kost a. gleich oder später zu verm., à 45 Mk. monatl., auch auf Woche. Näh. bei Pauly, Part. 4811

Reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 59, 2. r. 4613

Schlafstelle an solid. Arbeiter zu vermieten Schwalbacherst. 65, 3. St. 5393

Kleines möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen 5795 Steingasse 6, 2. r.

Steingasse 11, Bdh. Part, schön möbl. Zim. mit sep. Eingang zu vermieten. 5824

Steingasse 16 erh. reinl. Arbeit. Logis. 4498

Schulberg 6, 2 St. hoch, rl. Arb. Kost u. Logis. 4629

Schulgasse 7, 2. St. l., zwei möbl. Zimmer zu vm. 5691

Taunusstr. 23, möbl. Zimmer zu vm. für dauernd. 5111

Taunusstr. 23, 3. l., möbl. Zimmer auf dauernd zu vermiethen. 2314

Schön möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. 6247 Walramstraße 5, 2. Stock links.

Reinl. Arbeiter können Kost u. Logis erhalten Walramstraße 9, Part 3039

Junger Mann erhält sch. Logis. Walramstraße 13, 1 l. 4624

Einf. möbl. Zim. m. 2 Betten zu vermiethen 4524 Walramstr. 13, 1. l.

Walramstr. 14/16 freundl. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. Näher. 3. St., l. 4962

Ein junger Mann erh. Kost und Logis. Walramstr. 15, 2 rechts. 5999

Walramstr. 37, erhalten 2 bessere Arbeiter sch. Logis. 5959

Wellritzstr. 5 1. St., g. möbl. Zim. zu verm. 5127

Anst. Arbeiter erh. Logis mit oder ohne Kost Wellritzstr. 8, Stb., 3. St. 5035

Junger, sauberer Mann findet bill. Logis 6172 Wellritzstr. 21, Hth. 1.

Wellritzstr. 32, 2, erh. r. Arb. Logis m. od. ohne Kost. 6307

Wellritzstraße 47, 3. r., erh. zwei reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 6296

Westendstr. 20, Gth., 1., möbl. Mans. an e. Herrn od. Frl. sof. m. Kaffee (3 Mk. pro Woche) zu verm. 6216

Möbl. Zimmer mit u. o. Pens. Westendstr 28, P. 2429

Einf. möbl. Zimmer an einz. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. l. 534

Saubere Arbeiter können Schlafstelle erhalten. 5263 Wörthstraße 16, 2. l.

Yorkstr. 7, Hth., 1. St., r., eine möbl. Mans. an einen reinl. Arb. zu verm. 4404

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut. Log. 4060

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. per M. 18 M. Näh. Belz, Yorkstr. 14 2. r. 4207

Sch. möbl. Zim. an 1 od. 2 Frl. od. 1 od. 2 Herren bill. zu vermiethen Zietenring 8, Bdh., Part. l. 5155

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Pens. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsdamen sofort für monatl. 40 M. zu verm. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erf. 8647

Werkstätten etc.

Große Werkstätte mit Hofraum und 3-Zimmerwohn. anstoß. per Okt. zu verm. Bertramstr. 22, 3., r. Vormittags. 4237

Werkstätte od. Lagerraum
und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarckring 6, Hochp. 6939

Bismarckring 7, Lagerraum, auch als Werkst., an ruhiges Geschäft zu vermiethen 5404

Große Werkstätten, auch geteilt für jeden Geschäftsbetrieb, auch Speisehaus passend, m. elektr. Licht u. Kraft, groß. sep. Hofraum, per 1. April zu vm. Näh. Bleichstraße 2, 1. St. 5116

Blücherstr. 17 gr. Weinl. s. o. sp. N. dortl. P. r. 4793

Blücherplatz 3, 1. Weinkeller a. sof. o. später zu verm. N. i. Papiergesch. v. Blücherstr. 17, P. r. 4794

Schöner Lagerraum, massiv geb. und sicher (event. als Werkstatt) zu verm. Näheres Bülowstraße 8, 1. St. 5389

Große helle Werkstätte
mit 2- od. 3-Zimmerwohnung, besonders f. Lackirer geeignet, sehr preiswert auf 1. Oktober zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 84 oder Rüdesheimerstraße 14, P. 5951

Elisabethstr. 1 sind Bureau- und Lagerräume, Hochpart. i. Hofgebäude, event. m. Wohn. i. Bdh., Lagerkeller und Flaschenbierkell. zu verm. Näh. Part., r 4157

Erbacherstr. 7 helle Werkstätte 28 Qm., für 200 M. sofort oder später zu verm. Bdh., 1. St. l 4284

1 Werkstätte
ist zu verm. Feldstr. 1. 4924

Stallung mit Remise zu vermieten Feldstraße 10. 5410

Ein schöner großer Lagerraum für Möbel und dergl., auch als Werkstätte zu verm. Frankenstraße 4. 3493

Gneisenaustraße 6, Neubau, im Souterrain helle Lagerräume zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 12, Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 6, Neubau, im Souterrain, helle Lagerräume zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 7, 1, Weinkeller mit Lastaufzug und großen Nebenräumen für 550 Mark zu vermiethen. 6152

Hofwerkstätte
ca. 94 qm groß, geeignet für Schreiner und Glaser, mit und ohne 3-Zimmerwohn. per 1. Okt zu vm. N. Gneisenaustr. 8, Bdh., 2. St. 1878

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Göbenstraße 16, sch. Tapezierer-Werkst. nebst Wohnung sof. oder Oktober zu verm. Näh. das. Part. l. 4483

Bäckerei mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten 1982 Helenenstraße 15, 1. Et.

Stallung für 1—2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Für Flaschenbierhändler! Hellmundstraße 41, 1 Bierkeller zu verm. Näheres bei 5463 J. Hornung & Co., Häfnergasse 1.

Arbeitsraum
od. Lagerraum, großer, heller, mit Aufzug, auch getheilt, auf gleich oder später, ev. m. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Jahnstr. 6, 1. 2164

Lagerplatz
vordere Mainzerstraße zu verm. Näh. Langgasse 19. 5544

Moritzstrasse 27,
Hths., für Druckerei eingericht. auch für Bureau od. sonstige Zwecke geeignet, mit Zentralheizung, elektr. Licht- u. Kraftanl. z. Okt. anderw. zu verm. Näh. Bdh., P 5428

Keller
ca. 215 □Meter groß, Asphaltbelag, Gas- oder auch elektr. Beleuchtung, Kraftaufzug vorh. sehr geeignet zum Ueberwintern von Pflanzen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 20, Comptoir. 6046

Bierkeller, groß, hell, kühl, m. oder ohne Wohn. s. bill. z. 1. Okt. z. v. N Nettelbeckstr. 13, P. l., obere Westendstr 4488

Gr. Lagerraum od. Werkstätte auch für jed. and. Betrieb, mit Stallung u. Kellerräumen 2c zu vm. Nettelbeckstr. 14. 3055

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz an der Mainzerstraße, jetzt Kohlenlager von Beisiegel, ist zu vermieten. Näheres Nikolasstraße 31, P., r. 3979

Lagerplatz, obere Platterstraße, zu vermiethen 1946 Näh. Platterstraße 12.

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6851

Rheingauerstr. 7, gr. helle Werkstätte od. Lagerraum, Wasser und Gas vorh., zu verm. Näheres 1. St. bei Carl Wiemer. 5119

Rheingauerstr. 8, Werkstatt mit Lagerraum und Remise, eventuell für Bureau, per sofort. Näh. daselbst Part. rechts. 5672

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2417

Thorfr., Hof. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Sch. helle Werkstätte
auf gleich zu verm. Näh. Schiersteinerstraße 16, 1. 6118

Seerobenstr. 31, große freistehende Werkstatt für geräuschl. Betrieb, auch als Lagerraum zu vm. 4899

Trockene Lagerräume
und 2 **Bureauräume** sowie 1 **Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm Schiersteinerstraße 18. 3393

Große Werkstätte,
auch als Lager zu verm. 6075 Scheffelstraße 2.

Ein Weinkeller
zu vermieten Schwalbacherstr. 39, Bdh., Part. 4625

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne große Werkstätte preiswerth zu vermiethen Näh. daselbst. 6936

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof. 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 14.

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft. 7013

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch geteilt, zu verm. Näh. Bdh., 1. St. 9125

Zietenring 4 ist eine kl. Werkstatt mit Wasserleitung, für Maler und Lackirer sehr geeignet per sofort zu verm Näh. das. b **Maurer.** 3353

Zietenring 10,
gr., h. Werkstätte, auch als Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. das., Part. 5681

Keller
mitten in der Stadt zu vm. Näh. in der Exped. d. Bl. 3442

In centraler Lage sind 3, event 4 große **helle Räume** (1. Etage), für Bureauzwecke sehr geeignet, per sofort od. 1. Oktober preiswerth zu verm. Licht- und elektr. Beleuchtungsanlage i. Hause. Offerten u. **R M 2** hauptpostlagernd. 3697

Gute Metzgerei
preisw. zu vermieten. Näh. bei **H. Scheurer, Biebrich,** Wilhelmstraße 24, 2. 1268

Läden.

Schöner, großer
Laden,
in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen. 4129
Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

Laden 5412
mit od. ohne Wohnung, gleich od. später. Näh. Adlerstr 28, 1. rechts.

Adolfstraße 7
Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per 1. Okt. zu verm. 5551

Gr. Eckladen mit 3-Z.-Wohn. Albrechtstr. 34, günstig gelegen für jed. Geschäft, 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst 2. l. 4462

Albrechtstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Bureauzwecke bill. zu verm. Auch 1. Et. od. Bureau Hth. 5553

Laden
mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

Laden mit od. ob. Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Laden
mit 4 Zimmer-Wohnung
per 1. Oktober zu vermieten.
Ellenbogengasse 4,
P. Lehr. 4345

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368 Erbacherstraße 4.

3 Ladenlokale
verschiedener Größe, Schwalbacher- und Wellritzstraßen-Ecke zu verm. Näheres Emserstraße 2, 1. Stock. links. 5377

Laden, für jed. Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu verm. 1583 Helenenstr. 15. 1. St.

Hellmundstrasse 41,
Bdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per sofort zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4145

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Mauritiusstraße 1,
Ecke Kirchgasse,
2 Läden
mit großem Schaufenster, Centralheizung, per 1 Oktober zu vermieten. Näh. das. Lederhandlung 2486

Mauritiusstraße 8
ist per 1. Oktober ein **größerer**
Laden
für Verkaufs- oder Bureauzwecke zum Preise von **1000 Mark** zu vermieten. Näheres in der Exped. ds. Blattes.

Laden,
ca. 65 Q.-Mtr. groß, mit schönem Ladenzimmer, ca. 41 Q.-Mtr. groß, auch im ganzen als e. Laden, ev. mit großem Lagerraum sofort od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 28, Comptoir. 6047

Laden zu verm.
4638 Nerostraße 6.

Oranienstr 51,
Laden, event. mit Zubehör, sehr billig zu vermiethen. 4874

Ein Laden, pass. für Friseure, mit oder ohne Wohn. (Ecke Oranien- u. Albrechtstr.) bill. zu vm. Näh. Wirthschaft, Part. 4826

Platterstraße 42, Laden mit 2-Zimmern und Küche, passend für Metzger, Barbier od. Schuhsohl., zu verm. ev. mit Haus zu verk. Näh. 1. St. 3701

Wellritzstr. 10,
schöner Laden mit kl. Hinterzim. zu verm. 3998

Im Neub. Ecke Rheinstraße u. Kirchgasse
auf sofort zu verm.: **Eckladen mit Souterrain u. Entresol,** zusammen circa 560 Q.-Mtr. Bodenfläche, ev. auch in getrennt. Teilen. Näh. das. u. bei **A. Müller,** Kaiser Friedrichring 59. 4105

Rheingauerstraße 5
ist ein **Laden** mit od. o. Wohn. zu vermieten. Derselbe eign. sich auch für Bureau. Näheres bei Jacob Chr. Keiper, Rauentalerstraße 9. 4829

Schwalbacherstr. 3,
großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung 2c., per 1. April zu verm. Näh. 1. St. 2948

2 schöne, große Läden mit und ohne Wohnung zu vermieten. Schwalbacherstr. 12. 5749

Webergasse 39
ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076
Näh. bei
Hch. Adolf Weygandt.

Kl. Webergasse 13, kl. Laden per sofort zu verm. Näheres daselbst bei Kappes. 5780

Westendstr. 3,
schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche 2c. sof. z. vm. Näh. L. Meurer, Luisenstraße 31, 1. St. 3877

Zwei schöne helle Läden,
ca. 36 u. 20 qm groß, mit ebenerdig. canalisiertem Keller, Aufzug, Nebenzimmer, ev. mit Wohn. zu vm. Näh. Wellritzstraße 38, Bdh. 1. 5078

Wortstr. 19, gr. Laden, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu verm. Näh. 2. Et. 5513

Yorkstraße 11, Laden u. Wohn. a. 1. Oktober billig zu verm. Näh. das. Kurzw.-Geschäft. 5465

Ein Laden
zu verm. Yorkstr. 31, 1. 3583

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal
mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Pensionen.

Pension Alexandra,
Taunusstraße 57,
1. Etage,
nächst dem Kochbrunnen.
Elegante Zimmer. — Gute Küche. — Bäder. — Lift. — Mäßige Preise.
English spoken.
On parle française. 5807

Villa Abeggstr. 8.
Inh. Frau Justizrath **Gabler.** Elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension.
Auch für Dauermiether.
Mäßige Preise. 2346

Villa Friese,
Mainzerstraße 14,
nahe Kuranlagen und Bahnhöfe, gut möbl. Zim., einz. u. zusammenh., Woche 10 bis 20 Mk.
Pension 3.50 bis 6 Mk.
Garten, Bäder. 849

Villa Grandpair,
Emserstraße 13.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6800

Pension Pustau,
Nikolasstr. 17, Part.,
eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, Bäder, feiner Mittagstisch mit Kaffee zu 1.50 Mk. Ohne Weinzwang.
Anmeldung erbeten. 847

Villa Stillfried,
Hainerweg 3,
Pension 1. R., nächst Kurhaus u. Wilhelmstraße.
Schöne Zimmer. Ruhigste Lage inmitten schöner Gärten. Bäder, Garten, Telefon. Vorzügl. Küche. Mäßige Preise. 864

Fremden-Pension
von
Frau Sanitätsrath Meyner,
Zieten-Ring 1, 1. 884
Ruhige, staubfreie Lage, comfortabel eingerichtete Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise.

Verkäufe

Deutsche
Schäferhunde.
Aus dem ersten Wurf (5,3) meiner
Monny v. Wenden
mit vielen ersten Preisen prämiiert, von einem 1a Rüden gedeckt, habe noch einige Welpen abzugeben. Alter 9 Wochen. 4834
Zwinger von der Linden,
Bes. **J. Lohfink,**
Wiesbaden, Dotzheimerstr. 15.

Lagerhalle
mit Falzziegeln gedeckt, 30 m lang und 10 m breit, billigst zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 26. 5937

Ein 2-Spänner-Pferdegeschirr
plattiert, zu verkaufen. 6235
Kaiser-Friedrich-Ring 53, Parterre.

Ein neues
Unterkummet
aus dunkelblauem Filz m. Lederrand billig zu verkaufen 6219
Mauritiusstr. 8, Hof.

Eine **Nähmaschine** b. zu verk. Bleichstraße 19, Part. 6069

Ein gebrauchter
Landauer
billig zu verk. Waldstr. 22. 5890

Zwei Mahag.-Betten, Kleiderschrank, Wasch. u. a. Sachen billig zu verkaufen 6130
Erbacherstraße 7, Bdh. 3. l.

Ein gut erhaltenes
Damen-Fahrrad,
erstklassiges Fabrikat, für **25 Mk.** zu verkaufen. 6220
Näh. in der Exp. d. Bl.

3 Ladentheken, 1 Waage mit Gewichten, 7 eis. Bettstellen m. Matr. von 6 M. an, nußb. Bettst. m. gesteppt. Strohl., 3theil. Matr. 15 M., Küchenschrank mit Glasaufsatz 17 M., gr. und kleine Spiegel, Küchenbrett, einz. Bettstellen zu verkaufen 6288
Hochstätte 19.

Ein sehr gut erhaltener
ovaler Tisch,
umständehalber preiswert zu vk. Hellmundstr. 28, 3 links. 6058

Ein ovales Glas-Fahrnerschild, 1 Meter lang, billig zu verk. Goldgasse 10, Hofmann. 5700

3 größere gebrauchte **Herde,** gut erhalten, zu verkaufen
5692 Yorkstraße 10.

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29 Schmiedewerkstätt 5871

Zwei fast neue **Federrollen,** ein **Geschäftswagen,** ein **Gig,** ein neuer **Selbstfahrer** zu verkaufen. 1311
Sonnenberg, Langgasse 14.

2 Federrollen, 50 u. 25 Ztr., zu verk. Oranienstr. 34. 7466

Rollfuhrwerk, 2 Pferde m. 3 Rollen, sowie die Uebernahme der Kundsch zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3126

Ein gebr. **Erntewagen** und ein **Futterkessel** billig abzugeben 2098
Lahnstraße 5.

Ein leichtes Fuhrwerk
pass. f. Bierhändl. o. Wäscherei b. zu verk. Yorkstr. 21. 4640

3½ HP. Motorrad
mit bestem existirenden Motore zu verkaufen. Das Rad funktionirt jederzeit tadellos. Vorzügl. Bergsteiger. Anzusehen Walramstr. 32, Hof, links. 3507

Piano von Biese fur 300 Mk. sof. zu verkaufen Bismarckring 4, Part. 5177

Kanarien-Lehrvogel
billig zu verk. **Kaiser,** Castellstraße 10, Bdh. 2 links. 5864

Gut erh. Flügel sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 11 Gth., 1. St., bei Wolff. 6640

Eine gebrauchte Haushaltungs-Nähmaschine, eine gebrauchte Schuhmacher-Nähmaschine u. eine Spindelstanze mit Bock billig zu verk. Hermannstr. 15, Werkstätte. 3279

Geldschränke
mit Tresor zu verkaufen 4914
Friedrichstraße 13.

Sechs schwarze geschn. Stuhle, a. f. bess. Ladengeschäft geeign., preiswert zu verk. Ellenbogeng. 7, H. 1 links. 5779

Eis. Bettstelle
mit Matr. und Bettzeug 22 Mk., Commode 8 Mk., tadelloses Fahrrad 50 Mk. wegen Umzugs zu vk. Gust.-Adolfstr. 10, 3. 6234

Billig zu verkaufen: Ein Uhrgehäuse mit Untersatz (Renaissance), Christuskopf, nat. Größe (Ecce homo), und versch. Blumen und Zweige, künstl. ausgeführt in Marmor, versch. Christuskörper in Marmor, Sandstein und Savonier, Figur (guter Hirte), 1,05 hoch, in Savonier 6207
Stiftstraße 15, 1. Etage.

1 2schläfr. Muschelbett, 1 gebr. 2thür. Kleiderschrank **19 M.,** 1 Küchenschr. **15 M.** sofort zu vk. Rauenthalerstr. 6, Part. 6192

Neuer Taschen-Divan
48 Mk., Chaiselongue 18, mit sch. Decke 25. M. Rauenthalerstr. 6 B. 6191

Ein gebr. Bett, ein eis. Fenster mit Schreiben, 2,00×2.00 Mtr., billig zu verkaufen Walramstraße 37. 4884

1 Dampfmaschine (⅛ Pferdekr.) 1 Phonograph, 1 Grammophon, 1 große Vogelbecke, 1 Aquarium, sowie 1 junger schwarzweißer **Spitz** bill. zu verk. 2842
Dotzheimerstr. 98, Bdh., 2, l.

Kanarien-Lehr-Orgel,
noch wie neu (Richtung Seifert), billig zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 2, b. Geiselhart. 6318

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Junges Mädchen, 23 Jahre, sucht per 1. Sept. od. 1. Okt. ds. Js. Stellung als
Kassiererin
im Hotel oder Badehaus in Wiesbaden. Letztere war schon vier Sommer an gräflicher Badekasse tätig. Gefl. Offerten bitte zu richten unt. **J. M. 1310** an die Exp. d. Bl.

Junges einfaches
Fräulein
aus bürgerlicher Familie sucht Stellung in einem Haushalte zur Stütze der Hausfrau eventl. als Haushälterin. Bescheidene Anspr. Offerten unt. **F. D. 1255** an die Exp. d. Bl. 1255

Intellig. Mädchen,
22 J., sucht Stellung in hochherrschaftl. Hause. Zu erfr. Düsseldorf, Rathenstraße 23c, bei **Luise Giebler.** 1300

Ein jg. verh. Mann s. Beschäft. möglichst für dauernd. Off. u. **F. S. 100** an die Exp. dieses Blattes. 6259

Offene Stellen

Männliche Personen.

Rheinhessischer Weingutsbesitzer der seine Weine direkt an Private absetzt, sucht für Wiesbaden und andere Orte gut eingeführte Herren. Auch Herren, die den Absatz nur in Freundes- u. Bekanntenkreisen übernehmen wollen, geg. 20 pCt. Provision. Off. u. **J. G. 1312** an die Exped. d. Bl. 1312

4—6 Maurer und 7—8 Taglöhner ges.
Neubau Römersaal. 6036

Vertreter
für Krankenkasse gesucht an allen Orten. Offert. u. **F. B.** postl. **Biebrich.** 6155

10—15 tüchtige Erdarbeiter
gesucht. Näheres 6310
Gebr. Roßbach,
Ludwigstr. 11, Kellerstr. 17.

Agent ges. z. Verk. v. Cigarren. Vergüt. ev. 250 M. mon. u. mehr. H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Jg. Laufbursche,
saubere, adrette Erscheinung, sucht sofort 6245
Carl Claes,
Bahnhofstr. 10.
Wäsche, Weiß- u. Wollw.

Für ein
Möbelgeschäft
wird **sofort** ein kräftiger, gelernter **Schreiner** als
Hausbursche
gesucht. 6276
J. Wolf,
Friedrichstraße 33.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Buchbinder
Glaser (Rahmenmacher)
Küfer für Keller- u. Holzarbeit
Maler — Anstreicher
Tüncher
Schlosser
Feuer-Schmied
Jung-Schmied
Schneider a. Woche
Schreiner
Fraiser
Schuhmacher
Spengler — Installateure
Zimmer-Tapezierer
Wagner
Zimmermann
Lehrling: Schneider,
Bureaugehülfe
Fuhrknecht
Landwirthschaftl. Arbeiter
Arbeit suchen:
Gärtner
Maschinist
Heizer
Feuer-Schmied
Bureaudiener
Herrschaftsdiener
Einkassierer
Taglöhner
Krankenwärter

Weibliche Personen.

Suche
für meine Strickerei
geübte
Arbeiterinnen.
Auch nehme **Mädchen** an, welche dieselbe erlernen wollen. 4327
Carl Claes,
Wiesbaden, Bahnhofstraße 10

Ruh. Alleinmädchen
zu zwei Personen gesucht. Ausgang bis 7 Uhr. Eintritt 1 Sept., auch früher. Näh. i. d. Exp. d. Bl 6023

Tüchtige
Weißzeug-Näherinnen
find. in meiner Arbeitsstube dauernde Beschäftigung.
Carl Claes,
Bahnhofstr. 10. 6246

Perfekte
Taillen-arbeiterinnen
bei dauernder Beschäftigung gesucht. 6195
J. Hertz,
Langgasse 20. Langgasse 20.

Perfekte
Rock-arbeiterinnen
bei dauernder Beschäftigung gesucht. 6196
J. Hertz,
Langgasse 20. Langgasse 20.

Ein Laufmädchen
aus ordentl. Familie pr. bald ges.
E. Ohly, Schuhwarenhaus,
Langgasse 23. 4723

Tüchtiges **Dienstmädchen** ges. gegen **hohen Lohn.** Nachzufragen Vormittags, **Zietenring 3,** 2 links. 5565

Suche tücht. Alleinmädchen, hohen Lohn, auf 1. September 6330
Geisbergstraße 24.

Tücht. Mädchen
auf 1. September gesucht. Näh. Helenenstr. 22, Part. 6331

Monatsfrau ges. von 9 bis 11 Uhr 6328
Mauergasse 14, 2. r.

In kl. Haush. Mädchen gesucht Saalgasse 14, Laden 6329

Mädchen, vom Lande, gesucht 6318
Am Römerthor 8, 1 St.

Saubere, junge Mädchen finden leichte Beschäftig. in Mainz. Gefl. Off. u. **A C. 7309** an die Exped. d. Bl 6043

Jg., williges Mädchen gesucht Rheinstraße 44. 6295

Christliches Heim 1310
u. Stellennachweis.
Westendstr. 20, 1. beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen anzuweisen.

Verschiedenes

Ein rothbrauner Hund
(Rattenpinscher), auf d. Rufnamen „Flock" hörend, ist entlaufen.
Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei **A. Allendorf** („Adler") in Wicker. 130
NB. Vor Ankauf w. gewarnt.

Ein Schlafgänger
könnte bei einem ält. Herrn, der nur ab u. zu des Nachts geringer Hülfe bedarf, gutes Bett, Frühstück u. angemessene Bezahlung finden.
Angeb. sind u. **E. 6290** an die Exp. d. Bl. zu richten. 6299

Welcher edeldenkende Herr leiht einem Manne **50 Mark.** Raten-Rückzahlung nach Uebereinkunft.
Werthe Angeb. u. **A. P. 594** an die Exped. d. Bl. 6319

Privat-Mittags- u. Abendtisch billig zu haben Faulbrunnenstr. 6, Metzgerladen. 5879

Eine **Kleidermacherin** sucht noch Kundschaft in und auß. dem Hause. Näh. Faulbrunnenstr. 3 bei Frau Herpel. 1245

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7994
Kirchgasse 19, 3. St. l.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. bei prima Bedienung Walramstr. 4, Lad. 4530

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht). 751 Roonstraße 20, Part.

Wäsche wird zum Waschen u. Bügeln angenommen 6153
Schierseinerstr. 5, Hth. 2.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anf. von Kleidern und Blousen. Tadell. Sitz u. saubere Ausführung. Hellmundstraße 40, Part. links. 596

Brautausstattungen
werden in und außer dem Hause gefertigt, per Tag 3 Mk. 6208
Yorkstr. 9, Part. links.

Berühmte Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 102
Frau **Nerger Wwe.,**
Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke Yorkstr.

Rosen-Kartoffeln,
per Zentner 23 Pfg.
6171 Rauenthalerstr. 1, Eckladen

Gerüsthölzer
für **Maurer und Tüncher Ständer, Streichen, Stangen** jeder Dimension, liefert billigst
Gastwirth **Ph. Ohlemacher,**
Hahn (Taunus). 1309

Zum Färben grauer oder roter Haare, **Kuhns Nußextrakt Mk. 1.50,** attestiert giftfrei, **Kuhns Nußöl Rutin. 60 und 100 Pfg., Kuhns Pomade Rutin. Echt nur von Frz. Kuhn, Kron u. Parfüm., Nürnberg. Hier bei O. Siebert, Drog., vis-à-vis d. Rathskeller, Chr. Tauber, Drog., Kirchg. 6, Drog. Sanitas, Mauritiusstraße.** 349

Fettleibigkeit, Korpulenz bei Berufsstörung, gar. unschädl., 1, Zeugn. Thiele's Entfettungstee. Packet M. 1.50. Zu hab. Kronen-Apotheke, Gerichts- und Oranienstraßen-Ecke. 1221/259

Pumpen,
neue, wie gebrauchte, in allen Größen vorräthig. **Reparaturen** derselben werden unter Garantie ausgeführt. 724
Keller-, Bau und Doppelpumpen leihweise zu haben
Wellritzstr. 11.

Partie-Posten
Schweiß-Socken, angenehmstes Tragen, 3 Paar 1 Mk.
Filet Jacken 3 Stück 1 Mk.
Hemdentuch, blendend weiß, solide, gleichmäßiger Ware, (sonstiger Preis 45—50 Pfg. per Meter), 8 Meter 1 Mk.
Wäsche, Schürzen, Bettwäsche Gardinen etc. 3130
enorm billig.
Sächsisches Warenlager
M. Singer,
Ellenbogengasse 2.

Die noch vorhandenen 4336
Parthie-Posten
Wasch-Anzüge
für Herren, Jünglinge u. Knaben, einzelne **Blousen, Sommerjoppen** in Loden, Leinen und Lüster, **Anzüge,** einzel. **Saccos** und ein großer Posten **Hosen** für Herren, Jünglinge u. Knaben, für jeden Beruf geeignet, weit unter Preis verkauft
Neugasse 22, 1. St.

Uhren reparirt
bekannt gewissenhaft, billig
der Preis wird stets vorher gesagt
Peter Henlein,
Kirchgasse 40. 5508

Eis-Kopfwasser.
Beseitigt das lästige Schwitzen des Kopfes, wirkt kühlend und den Haarwuchs stärkend. Ist unübertroffen als Vorbeugungsmittel gegen Kopfschmerz, Migräne etc.
Echt à Flasche 2 M. zu haben
Germania-Drogerie,
Rheinstraße 55. 5461

Haut-Kranke
Flechten, offene Beinschäden, Muttermale, Gesichtspickel, Nasenröte, Syphilis, veraltete Blasen-, Harn- und Nierenleiden behandelt mittelst 1314
Licht-Heilverfahren
B. Langen's Heilanstalt,
Mainz, Schusterstr. 19
Sprechst. täglich von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends Sonntags von 8 bis 1 Uhr.

Pariser Gummi-Artikel,
Frauenschutz, sowie alle Neuheiten in anticonceptionellen Mitteln 2c. in der Parfüm.-Handl. von
W. Sulzbach,
4095 Bärenstraße 4.

Buch über die Ehe
v. Dr. Retau (m. 39 Abb.) statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.50. Prospekt über interessante Bücher gratis.
606/90 **R. Oschmann,**
Konstanz D. 153.

Hilfe g. Blutstockung. Timermann, Hamburg, Fichtestraße 33 1627/30

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme. R. Mondrion, Hebamme, Walramstr. 27. 688

Flotter Schnurrbart!
Haarwuchs
Erfolg garantiert.
Preiswürdige Dankschreiben liegen bundesweise bei à Dose Mk. 1.— und 2.— beim Gebrauchsanweisung und Garantieschein per Nachnahme oder Einsendung des Betrages (auch in Briefmarken).
F. W. A. Meyer, Hamburg 25.

Wer reiche **Heirat** wünscht, erh. sof. gr. Auswahl v. Damen m. 3—200,000 M. Verm. Sent. Sie nur Adr. an „**Veritas**", Berlin N 39. 255/12

Wahrsagerin, sehr bekannt, wohnt nur Walramstraße 4, 3. St., nahe der Bleichstraße. Sprechstunden für Herren und Damen zu jed. Tageszeit. 6109